



UNIVERSITAS
FRIBURGENSIS

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG / UNIVERSITÄT FREIBURG

universitas friburgensis

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
Der Jahresbericht der Universität Freiburg ist für die vorliegende Ausgabe 2007 in zweierlei Hinsicht erneuert worden: Erstens ist die Universität wie die Mehrzahl der universitären Hochschulen der Schweiz dazu übergegangen, den Jahresbericht auf das Kalenderjahr statt wie bisher auf das akademische Jahr bezogen zu erstellen. Damit fügt sich der Bericht der Universität leichter in die Statistiken und Berichte ihres Trägerkantons Freiburg und des Bundes ein. Zweitens trägt der Jahresbericht in seiner neuen Form dem Umstand Rechnung, dass viele Informationen heute sehr umfassend und aktuell im Internet zur Verfügung gestellt werden können, so dass der Abdruck in Papierform nicht mehr notwendig ist. Dies betrifft vor allem die Berichterstattung über die aktuelle wissenschaftliche Tätigkeit, die in der Datenbank FUTURA auf der Internetseite der Universität zugänglich (www.unifr.ch/futura) ist. Hingegen werden sämtliche bisher publizierten Statistiken und Datenreihen auch im neu gestalteten Jahresbericht weitergeführt. Wir hoffen, dadurch einen konzentrierteren, lesefreund-

licheren Bericht vorzulegen, der weiterhin seiner Rolle als Gedächtnis der Universität gerecht wird.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.



Guido Vergauwen,
Rektor



SOMMAIRE

Vorwort	3
Jahresbericht des Rektors	4
Forschung	6
Theologische Fakultät	8
Faculté de droit	12
Faculté des sciences économiques et sociales	16
Faculté des lettres	20
Faculté des sciences	24
Relations internationales	28
Mobilité – Weiterbildung	29
Fundraising	30
Dies Academicus 2007	33
En bref...	35
Budgets et Comptes / Budget und Finanzrechnung	36
Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken	37
Documentation – Dokumentation	68

2007 war ein Jahr mit nicht wenigen Veränderungen und viel versprechenden neueren Entwicklungen für die Universität Freiburg. Am 15. März 2007 hat Professor Urs Altermatt das Amt des Rektors an mich weitergegeben. Im neuen Rektorat kann ich auf die Unterstützung von drei Vizerektoren und der ersten Vizerektorin unserer Universität zählen. Prof. Astrid Epiney betreut das Ressort Personalentwicklung und Bibliotheken, Prof. Fritz Müller das Ressort Forschung, Prof. Jean-Luc Gurtner das Ressort Lehre und Prof. Jacques Pasquier den Bereich Infrastrukturen und internationale Beziehungen. In ihrem Lehrangebot hat die Universität Freiburg 2007 zahlreiche neue Studienprogramme eingeführt, die in so verschiedenen Bereichen angesiedelt sind wie «Sport und Bewegungswissenschaften», «Medien und Kommunikation», «Mehrsprachigkeit und Didaktik der Sprachen», «European Business» und auch «Studium des Christentums und der Religionen». Ausserdem konnte die Universität Freiburg, die als einzige zweisprachige Universität der Schweiz eine besondere Aufgabe und Verantwortung hat, das Pilotprojekt «bilingue plus» mit der Verleihung der ersten Diplome erfolgreich abschliessen und dieses anspruchsvolle Zusatzprogramm für ambitionierte Studierende der Rechtswissenschaft definitiv

im Angebot der Universität verankern. Bei all diesen vielfältigen neuen Entwicklungen in der Lehre stellt die Universität Freiburg den Menschen ins Zentrum – in Lehre und Forschung trägt sie der Verantwortung des Einzelnen in Politik und Gesellschaft im Rahmen einer internationalen Staatengemeinschaft Rechnung. Denn die Universität Freiburg hat den Anspruch, ihre Studierenden bestmöglich auf deren Zukunft in Wissenschaft und Arbeitswelt vorzubereiten. Sie möchte nicht nur hochqualifizierte Akademiker und Akademikerinnen ausbilden, sondern zugleich verantwortungsbewusste Mitglieder der Gesellschaft. Im Bereich der Forschung zeugte im Jahre 2007 eine ganze Reihe von Auszeichnungen von der Exzellenz der wissenschaftlichen Arbeit an unserer Alma Mater. So gehörte der Biochemiker Professor Martin Albrecht zum kleinen Kreis der Gewinner eines Starting Grants des European Research Council. Dem Nachwuchsforscher Dr. Gregor Rainer wurde ein European Young Investigator Award von der European Science Foundation zugesprochen. Die Forschungsgruppe um Professor Raphael Berthele wurde durch die Oertli Stiftung für ihre Forschungen im Bereich der Mehrsprachigkeit ausgezeichnet, und im Berichtsjahr wurden noch eine ganze Reihe weiterer wissenschaftlicher

Preise und Auszeichnungen an Forschende der Universität Freiburg in verschiedensten Forschungsrichtungen verliehen. In den Ausschreibungsrunden 2007 des Schweizerischen Nationalfonds erzielten die von der Universität Freiburg eingereichten Forschungsprojekte aus allen fünf Fakultäten eine glänzende Annahmequote von jeweils rund 75 Prozent. Das belegt die ausgezeichnete Qualität der von unserer Universität erarbeiteten Projekte – wenn auch die Aufgabe bleibt, noch mehr und nicht zuletzt noch grössere Projekte zu generieren. Im Bereich der Infrastrukturen konnte das neue Weiterbildungszentrum in Betrieb genommen werden, das bereits Ende 2006 dank der Unterstützung privater Donatoren fertiggestellt worden war. Auf diese Weise verfügt die Universität Freiburg nun über massgeschneiderte Seminar- und Kursräume für ihr Weiterbildungsangebot. Die Vorarbeiten für wichtige Sanierungen im Universitätshauptgebäude Miséricorde haben begonnen: Bis in einem Jahr werden die Raum- und Arbeitsbedingungen in der Rechtsbibliothek, aber auch in den Historischen und Theologischen Bibliotheken nachhaltig verbessert. Auch die überaus beliebte Mensa Miséricorde wird saniert und erneuert zur Verfügung stehen. Denn die Universität ist es ihren Studierenden

schuldig, optimale Arbeits- und Studienbedingungen zu bieten. Einen herausragenden Schlusspunkt unter das Jahr 2007 setzte die Schenkung von Dr. h.c. Adolphe Merkle an die Universität Freiburg in der Höhe von 100 Millionen Franken. Diese Summe ermöglicht den starken Ausbau der an unserer Universität Freiburg seit den 1980er Jahren erfolgreich betriebenen interdisziplinären Materialforschung durch die Gründung des Adolphe-Merkle-Instituts für Nanomaterialien sowie die Entwicklung weiterer strategischer Schwerpunkte der Universität, namentlich die Mehrsprachigkeitsforschung und das Innovationsmanagement. Diesem Meilenstein in der Geschichte der Universität ist ein eigener Abschnitt dieses Jahresberichts auf Seite 29 gewidmet. Diese wenigen Beispiele stellen in keiner Weise eine erschöpfende Darstellung der gegenwärtigen Entwicklungen dar, sie veranschaulichen aber die Dynamik, mit der die Universität Freiburg auf die Wandlungen der schweizerischen, europäischen und weltweiten Universitätslandschaft konstruktiv und zukunftsweisend reagiert. Wie die Vorkommnisse im Jahr 2007 zeigen, stellt unsere Universität Freiburg die Fähigkeit unter Beweis, nicht nur das Vorhandene zu verwalten, sondern auch sich kreativ zu entwickeln. Damit bringt sie alle

Voraussetzungen mit, um in der künftigen Forschungs- und Bildungslandschaft zu bestehen und zu gedeihen.

Guido Vergauwen, Rektor



Von links nach rechts die Vizerektorin Astrid Epiney, der Vizerektor Jacques Pasquier, der Rektor Guido Vergauwen, die Vizektoren Fritz Müller und Jean-Luc Gurtner.

FORSCHUNG

Die Universität Freiburg versteht sich als Forschungsuniversität, die einer qualitativ hervorragenden und international kompetitiven Forschung höchste Priorität einräumt und in allen Fachbereichen das Prinzip der forschungsbasierten Lehre anwendet. Exzellente ausgebildeter wissenschaftlicher Nachwuchs und freie Forschung sind Innovationsfaktoren unserer Gesellschaft. Im Jahre 2007 wurden wiederum viele Freiburger Forschungsprojekte durch namhafte Beiträge vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF), dem wichtigsten Beitraggeber, unterstützt. Erfreulich ist die Entwicklung bei der Förderung durch die EU-Rahmenprogramme: Im Jahre 2007 wurden fünf neue Gesuche (ein European Research Council [ERC] und vier FP7-Projekte mit Beteiligung von Freiburger Forschenden) bewilligt, was einer signifikanten Steigerung der Erfolgsrate unserer Universität bei den europäischen Forschungsprogrammen gegenüber den letzten drei Jahren entspricht.

Seit Oktober 2007 ist die Universität Freiburg Mitglied bei SystemsX.ch. Diese vom Bund finanzierte Initiative unterstützt Forschungsprojekte am Schnittpunkt zwischen Biologie, Mathematik und Physik, welche mit rechnerbetonten Ansätzen biologische Prozesse in Zellen,

Geweben und Organismen untersuchen wollen.

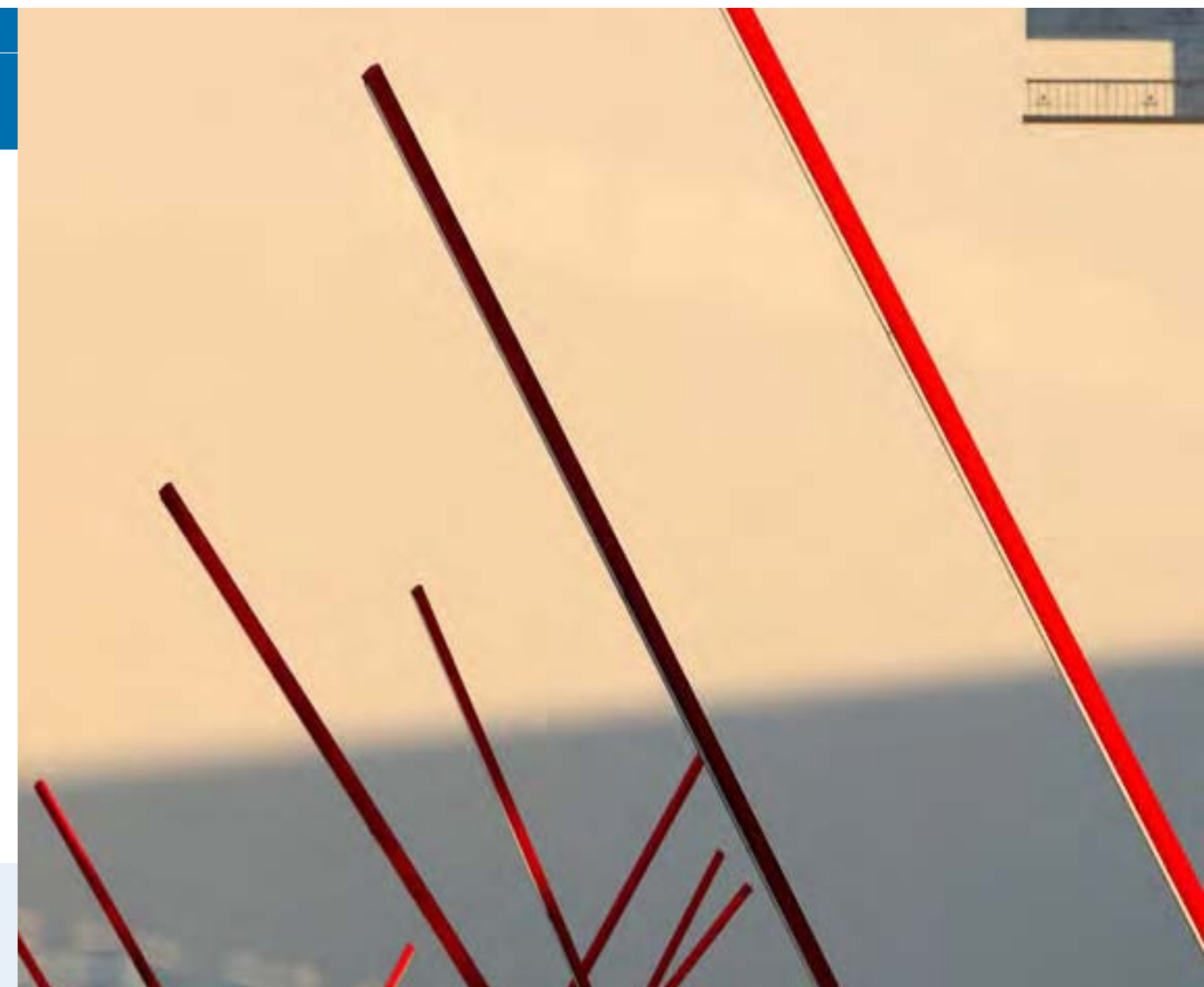
Im letzten Jahr erfolgte auch die Gründung einer Stiftung für Forschung und Entwicklung der Mehrsprachigkeit, aus welchem ein Forschungsinstitut für Mehrsprachigkeit und mehrsprachige Erziehung hervorgehen soll. Dieses neue Kompetenzzentrum wird die Forschung im Bereich der Mehrsprachigkeit und der Multikulturalität koordinieren, zum Unterricht beitragen sowie eine Schnittstellenfunktion zwischen Gesellschaft und Erziehungswelt einnehmen.

Dank einer grosszügigen Spende des Freiburger Industriellen Adolphe Merkle kann die Universität Freiburg ein neues Institut für Nanowissenschaften gründen, das Adolphe Merkle Institut (AMI). Das AMI wird nicht nur Grundlagenforschung auf internationalem Spitzenniveau, sondern auch angewandte Forschung in Zusammenarbeit mit der Industrie auf lokaler, nationaler sowie internationaler Ebene ermöglichen. Dies bedeutet eine massive Verstärkung der interdisziplinären Materialforschung, einem wichtigen Forschungsschwerpunkt, der an der Universität Freiburg seit den 1980er Jahren kontinuierlich entwickelt wurde.

Um eine auf allen Gebieten qualitativ hochstehende Forschung zu fördern, die auch in Zukunft der ständig wachsenden Herausforderung des nationalen und internationalen Wettbewerbes gewachsen ist, will die Universität Freiburg durch die Schaffung geeigneter universitätsinterner Instrumente verstärkt in die Forschung investieren. Der «Forschungsfonds» soll deshalb stark ausgebaut und durch einen «Forschungspool» ergänzt werden. Diese universitätsinternen Förderungsinstrumente werden so profiliert sein, dass sie zu den etablierten Institutionen zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF, EU-Forschungsprogramme und Kommission für Technologie und Innovation [KTI]) komplementär ausgerichtet sind. Sie sollen insbesondere Pilot- und Anschubprojekte unterstützen, die das Potenzial auf erfolgreiche Anträge beim SNF, bei der EU oder bei anderen wichtigen Förderungsstellen haben, um so einen maximalen Hebeleffekt der knappen Ressourcen zu erzielen.

Informationen zu den aktuellen Forschungsaktivitäten:
Informations sur les activités de recherche actuelles:
www.unifr.ch/futura

FAKULTÄTEN | FACULTÉS 2007



ALLGEMEINES

Das Jahr 2007 war für die Theologische Fakultät eher ein Jahr der inneren Konsolidierung als einer – wie ursprünglich vom Dekan geplant – Sanierung, Erneuerung und Erweiterung der vielfachen Beziehungen zu in- und ausländischen Fakultäten und Forschungszentren jüdischer, christlicher und moslemischer Prägung. Im Bereich der ökumenischen Zusammenarbeit, die einen Schwerpunkt der Fakultät darstellt, konnte jedoch mit Genf-Chambésy und Bern Schritte zur Ausarbeitung eines «Master of Ecumenical Studies» unternommen werden. Das «Spezialisierungszeugnis Orthodoxe Theologie» wurde in ein Masterprogramm umgearbeitet. Die Verleihung des Dr. h.c. an den emeritierten Neutestamentler von Bern, Prof. Ulrich Luz, war auch in dieser Hinsicht ein Zeichen. Das Bologna-System wurde realisiert, indem der Fakultätsrat das neue Studienreglement abschnittsweise behandelte und gesamthaft genehmigte, sodass die ersten Bachelor-Diplome der Fakultät im Sommersemester 2006 rechtzeitig die rechtliche Basis bekamen. Das «GestEns» genannte Programm zur Verwaltung der Einschreibungen, der Vorlesungsprogramme und der Evaluationen oder Examen konnte dank der Zusammenarbeit mit der Philosophischen Fakultät zuerst in Papierversion, dann in digitaler Form in Praxis umgesetzt werden. Dieser System-

wechsel verlangte von Studierenden und Dozierenden tief greifende Veränderungen von lang eingeschliffenen Abläufen bei der Aufstellung der Vorlesungsprogramme, der Benutzung des Vorlesungsangebots und der Verwaltung der Evaluationen. Die von der Mehrjahresplanung verlangten Sparmassnahmen werden schrittweise in die Wege geleitet. Die Reorganisation des Dekanats ist – trotz der Reduktion des Sekretariats um 60 % – durch die mit Rektorsmitteln bis 2010 gesicherte, ab dann im Budget vorgesehene Stelle eines Adjunkten oder einer Adjunktin des Dekans möglich. Die Kürzung der Betriebskredite um 3,2 % wurde in einer Geste der Solidarität vom am besten dotierten Departement für praktische Theologie vollständig übernommen. Die Streichung einer assoziierten und einer ordentlichen Professur werden nach dem Prinzip der internen Umverteilung der Lehrdeputate so realisiert, dass sie nicht zu einer Reduktion des Lehrangebots führt. Um ihr reiches und differenziertes Studienangebot bekannt zu machen, unternimmt die Fakultät ab sofort bedeutend mehr als bis jetzt an Öffentlichkeitsarbeit, um in der Kirche und der Gesellschaft der Schweiz als exzellenter Ort von Theologie wahrgenommen zu werden.



Prof. Max Küchler
Dekan

ENSEIGNEMENT

Au cours de l'année dernière, la Faculté de théologie s'est particulièrement développée dans deux domaines: aussi bien la «Théologie» que l'«Etude du christianisme et des religions» peuvent désormais être étudiées en tant que branche unique, principale et secondaire. Dans un futur proche, de nombreux pas devront certes encore être faits au niveau de la collaboration entre les sciences des religions de la Faculté de théologie et celle des lettres. Leur but commun est de proposer une science des religions hautement qualifiée, incluant deux chaires répondant au dénominateur commun de Religions d'Europe, liant des points forts à la fois historiques et sociologiques. Le Rectorat et le Conseil d'Etat doivent encore approuver la nouvelle organisation de l'Institut de l'étude des religions et du dialogue interreligieux. Après de longues années d'incertitude, il faut mentionner un événement important: le Département de théologie pratique est à nouveau au complet. Monika Scheidler, jusqu'alors professeure ordinaire à Dresde, et le Prof. François-Xavier Amherdt, jusqu'alors maître d'enseignement et de recherche à la Faculté, sont désormais en charge des domaines de la théologie pastorale, de la pédagogie religieuse et de l'homilétique, ceci dans les deux langues. Cette restructuration

permet de mieux organiser le cursus des diplômes d'aptitude à l'enseignement secondaire I et II. Les charges de cours en sociologie religieuse, psychologie religieuse et didactique complètent le programme. La Faculté de théologie de Fribourg est ainsi la seule faculté de théologie catholique en Suisse qui offre la palette complète des branches exigées par l'Eglise et qui possède également pour toutes ces branches, dans les deux langues, un collège professoral complet avec l'infrastructure académique et administrative correspondante. Plusieurs congrès, colloques et symposiums sur des thèmes historiques et actuels, des expositions à thèmes bibliques, ainsi que des semaines interdisciplinaires organisées par les étudiants et les directions des maisons d'études diocésaines ont élargi l'offre d'étude habituelle. Plusieurs projets importants du Fonds national suisse et la production de quelque 30 monographies dans de nombreuses séries scientifiques de la Faculté démontrent depuis des années un travail de recherche ininterrompu.

PERSONALIA

Entrée en fonction / Eintritt



Prof. Dr. Monika Scheidler
Assoziierte Professorin
in Pastoraltheologie



Prof. Dr. François-Xavier Amherdt
professeur associé de théologie
pastorale



Prof. Dr. Carlos Mendoza Alvarez
professeur associé de théologie
fondamentale



Prof. Dr. Andreas Uwe Müller
Assoziierter Professor für
Fundamentaltheologie

TITRES DÉCERNÉS

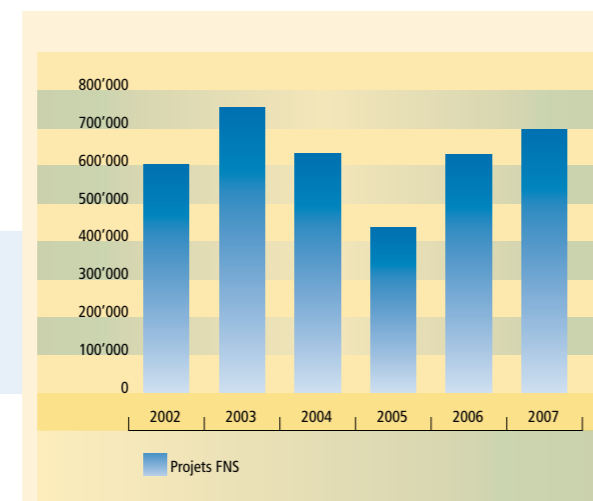
	2006	2007
Licences / Lizentiate	31	17
Bachelor		7
Master		2
Doctorats / Dokorate	13	15

PROJET – L'Antéchrist

On trouve l'appellation Antéchrist/Antéchrists uniquement dans les lettres de Saint Jean. Le préfixe grec «anti-» peut prendre deux significations, soit «contre» (cf. 1 Jn 2,22–24; 4,3: négation que Jésus est le Christ), soit «à la place de» (cf. 2 Thess 2,1–12). Malgré une base littéraire réduite dans la Bible, le motif de l'Antéchrist constitue – tout spécialement dans la deuxième variante, à savoir en tant que pseudo- ou anti-messie personnifié – l'un des éléments centraux de l'eschatologie chrétienne. L'Antéchrist est également important pour le monde juif et musulman. Plus récemment, cette figure a retrouvé toute son actualité sous la forme sécularisée du «clash of civilisations». Elle se caractérise alors en tant que combat décisif, représenté par l'opposition fondamentale entre les sphères culturelles musulmane et occidentale. Cette vision actuelle lance à la théologie et à la science des religions le défi d'analyser historiquement et systématiquement les structures profondes qui ont rendu et rendent encore possible l'adaptation de ce concept dans des contextes toujours différents. Le projet, auquel travaillent quelque 40 chercheurs et chercheuses d'Europe et d'Amérique sous la direction du Prof. Mariano Delgado (Université de Fribourg) et du Prof. Volker Leppin (Université de

Jena), concerne l'histoire de l'influence et les métamorphoses du concept d'Antéchrist dans la théologie, la philosophie, la politique, la littérature, l'histoire, l'histoire de l'art et les médias modernes comme le cinéma et l'internet. Ce projet de recherche exige une nouvelle option méthodologique, jamais expérimentée auparavant. Il se propose de faire la connexion entre le processus de formation ancien du concept d'Antéchrist et l'argumentation moderne, en tenant compte des modèles de signification nationaux, culturels et religieux. Le projet veut aussi apporter sa contribution à l'analyse du rapport entre religion et modernité. Les résultats de cette collaboration scientifique seront publiés au printemps et à l'automne 2009 en deux volumes dans la collection «Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte» (Academic Press Fribourg/Kolhammer Stuttgart).

Fonds tiers de recherche



PROJET

«L'Antéchrist. Histoire de l'influence d'un motif apocalyptique dans le judaïsme, le christianisme et l'islam»

Collaborateurs : 40 chercheurs et chercheuses d'Europe et d'Amérique sous la direction du Prof. Mariano Delgado (Université de Fribourg) et du Prof. Volker Leppin (Université de Jena)

Durée du projet : 2007–2009 (24 mois)

Financement : FNS/Programme interdisciplinaire d'études catholiques, placé sous l'égide du Conseil de l'Université de Fribourg

PROJEKTE

■ Die BIBEL+ORIENT Datenbank Online ist eine webbasierte Datenbank zur elektronischen Verwaltung von altorientalischen Bild- und Objektdaten. Sie erlaubt die genaue Katalogisierung von Museumsbeständen, Sammlungskatalogen, Bilddaten, die systematische wissenschaftliche Recherche und schnellen Zugriff für die Erstellung von E-Learning-Inhalten und Powerpoint-Präsentationen für die Lehre.

■ Sous l'impulsion du document des Evêques de France «Aller au cœur de la foi», il s'agit de passer d'une catéchèse d'enseignement par tranches d'âge précédant les sacrements à une catéchèse mystagogique faisant suite à la célébration, pour et par toute la communauté, et mettant en œuvre la pédagogie initiatique de Jésus.

■ Das Projekt «Religion in der Öffentlichkeit» untersucht am Beispiel ausgewählter Volksabstimmungen, wie Religionsgemeinschaften ihre Überzeugungen in die politischen und gesellschaftlichen Diskussionen einbringen, welchen Beitrag sie zu diesen Diskussionen leisten, und welche Rückwirkung diese Beteiligung auf die Religionsgemeinschaft selbst hat.

■ Das Projekt «Verhältnis von Glauben und Wissen überdenken» untersucht die epistemologische Seite des Konflikts zwischen Religion(en) und moderner, säkularer Vernunft, der spätestens seit dem 11.9.2001 (wieder) deutlich ins öffentliche Bewusstsein getreten ist.

■ Une étude analyse les relations entre Matthieu et le judaïsme de son époque, en particulier le judaïsme proto-rabbinique en formation, à Jamnia et ailleurs en Palestine romaine. Le commentaire de ce texte classique a pour but une utilité pastorale dans la perspective de la liturgie des églises d'aujourd'hui.

■ Das am Lehrstuhl für Patristik und orientalische Sprachen beheimatete Projekt «Anatomie der Maria. Zum Einfluss antiker medizinischer Lehren auf die Entwicklung des christlichen Dogmas» untersucht Spuren antiker Medizin in der patristischen Theologie und dokumentiert sie.



Theologie und Anthropologie der Liturgie

Wenn Liturgie Dialog zwischen Gott und Mensch ist, wie es konfessionsübergreifend in der Liturgiewissenschaft formuliert wird, und wenn die Mitte dieses Dialogs der Glaube der Kirche ist, verlangt dies eine methodisch reflektierte anthropologische und theologische Verständigung über die Liturgie. Ausgangspunkt für die fruchtbare Bezugnahme auf kulturanthropologische Erkenntnisse wie strikt theologische Fragen muss den Erkenntnissen der letzten Jahrzehnte entsprechend die liturgische Feier selbst in ihrer Handlungsdimension sein. Zwar liegen die Wurzeln der Beschäftigung mit Theologie und Anthropologie der Liturgie bei zwei deutschen Theologen des frühen 20. Jahrhunderts; doch besteht im deutschen Sprachgebiet heute dazu Nachholbedarf, während vor allem in der englischen und italienischen Theologie intensiv darüber diskutiert wird. Die im Rahmen des SNF-Projekts von Prof. Martin Klöckener «Theologie und Anthropologie der Liturgie» erarbeitete Studie wird als Band des Handbuchs der Liturgiewissenschaft «Gottesdienst der Kirche» erscheinen.

ALLGEMEINES

Das akademische Jahr 2006/07 war für die Rechtswissenschaftliche Fakultät vor allem im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Masterstudiums auf der Grundlage des «Bologna-Systems» eine grosse Herausforderung. Denn neben der Durchführung des Studienangebots 2006/07 mussten die ab 2007/08 neu konzipierten Master-Studiengänge ausgearbeitet und vorbereitet werden. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Fakultät bedeutet die Gründung des Instituts für Wirtschaft und Recht (IDE) unter der Leitung von Prof. Walter Stoffel. Das IDE trägt der wachsenden Komplexität und Verflechtung wirtschaftsrelevanter Sachverhalte Rechnung und verpflichtet sich der universitären Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung im Wirtschaftsrecht.

Des Weiteren durfte die Fakultät Anfang Februar 2007 den hochmodernen «Saal Guggi» im neuen Weiterbildungszentrum der Universität Freiburg feierlich einweihen. Der «Saal Guggi» konnte dank einer grosszügigen Spende seitens Dr. Bruno B. Guggi realisiert werden und wird von der Fakultät seither rege benutzt. Es finden dort nicht nur Weiterbildungsveranstaltungen statt, sondern oft auch Vorträge, wie im März 2007 beispielsweise derjenige von Giusep Nay,

ehemaliger Präsident des Bundesgerichts in Lausanne. Neben den bereits etablierten Tagungen wie den Sozialrechtstagen oder der Baurechtstagung richtet die Fakultät ihr Augenmerk zudem stets auf aktuelle Ereignisse. Dies zeigt das von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Oktober 2006 mitorganisierte Symposium zum Thema «Revolution islamischen Rechts – 80 Jahre schweizerisches ZGB in der Türkei». Schliesslich durfte die Fakultät zum Abschluss des akademischen Jahres 2006/07 ein besonderes Jubiläum feiern: Zehn Jahre Zusammenarbeit mit der Universität Paris Panthéon-Assas (Paris II) im Rahmen des Programms «Doppeltes Bachelor- und Masterdiplom Freiburg/Paris II» – ein Programm, welches ganz im Zeichen der immer wichtiger werdenden transnationalen Ausbildung der Juristinnen und Juristen steht.



Prof. Nicolas Queloz
Dekan

ENSEIGNEMENT

Pendant l'année académique 2006/07, la Faculté de droit, forte de son expérience du système de Bologne mis en place depuis 2002, a mis l'accent sur les points forts suivants :

- Méthodes d'enseignement modernes : cours intensifs, cours bloc (notamment le cours du Prof. Pierre Legrand, de l'Université de Paris I, sur la méthode comparative en droit), tutorats, etc.
- Mention bilingue au niveau bachelor
- Mentions au niveau master : droit européen, droit des religions, bilingue
- Divers cours d'approfondissement proposés au niveau Master, qui promeuvent les réflexions interdisciplinaires et forment la capacité de méthode et de raisonnement juridiques
- Double diplôme de bachelor et de master Fribourg/Paris II : mobilité académique, formation juridique transnationale, illustration de l'offre internationale de la faculté
- Nombreux échanges avec l'étranger, notamment Erasmus (plus de 80 universités partenaires)

■ Offres spécifiques, hors des murs de l'Université : ski-lex, semaine européenne, séminaires communs avec l'Université de Galatasaray ou de Craiova, etc.

■ Formation «bilingue plus», qui permet de compléter les études bilingues par une formation linguistique renforcée dans la deuxième langue d'études et des cours consacrés à l'environnement culturel.

La Faculté de droit se prépare à affronter les défis de l'avenir grâce à une formation généraliste complète et la possibilité d'y ajouter des mentions spéciales, comme le bilinguisme, le droit européen et le droit des religions, dans l'attente, dès l'automne 2007, de la deuxième «réforme de Bologne».

PERSONALIA

Entrée en fonction / Eintritt



Prof. Dr. Josiane Haas
professeure associée en droit des personnes et de la famille

TITRES DÉCERNÉS

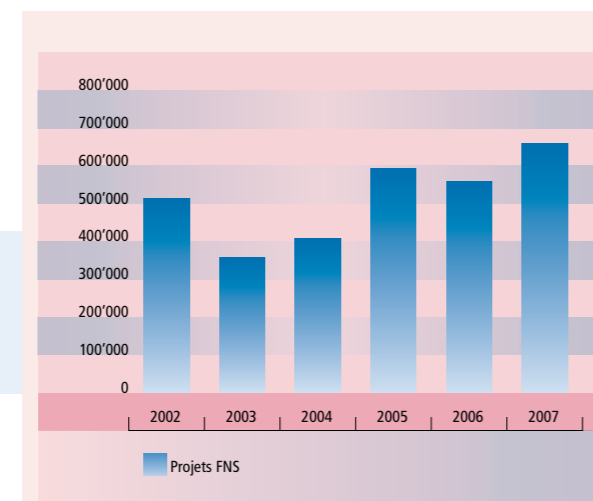
	2006	2007
Licences / Lizentiate	168	31
Bachelor	278	310
Master	93	208
Doctorats / Dokorate	16	20

PROJET – Une philosophie du droit pour expliquer le droit européen

Le projet vise à développer une philosophie du droit qui puisse expliquer le droit européen dans sa spécificité post-nationale et polycentrée, d'une part, et une philosophie du droit européen qui soit véritablement européenne et non pas exclusivement nationale, d'autre part. La philosophie européenne du droit classique a rapidement montré ses limites face à l'entité politique et juridique *sui generis* qu'est l'Union européenne; ni droit international ni droit national, le droit européen ne se développe pas dans un Etat européen, n'est pas fondé sur la souveraineté d'un véritable *demos* européen et n'est pas organisé hiérarchiquement sur le modèle de la pyramide des normes de Kelsen ou la règle de reconnaissance de Hart. Dans ces conditions, peut-on encore parler de droit européen? Et, si oui, quelles sont les nouvelles conceptions du droit qui permettent de saisir aussi bien les spécificités du droit national, international que celles du droit européen? Finalement, quelles sont les implications de tout ceci pour nos conceptions classiques du droit national et international apparemment obsolètes? Ces trois questions forment le cœur du projet de recherche. A l'heure actuelle, le projet a permis d'établir une méthode propre à la conceptualisation d'un ordre juridique post-national et pluraliste,

ainsi qu'une conception adaptée de la souveraineté, de la démocratie, de la citoyenneté et du constitutionnalisme en Europe. Durant l'année académique 2006/07, le champ de recherche a été élargi à la philosophie du droit international en général, de manière à explorer les spécificités propres au droit européen et à examiner la possibilité de transposer certains des résultats obtenus au droit international de manière générale. Un site internet et une base de données ont été développés afin de rendre accessibles des données bibliographiques sur le sujet en français, anglais et allemand (<http://fns.unifr.ch/people/bibliography>). Finalement, le projet a donné lieu à différentes publications (ouvrages, articles et contributions) depuis l'automne 2004, dont le détail figure sur le site internet du projet: (http://fns.unifr.ch/people/p_publications_e.htm).

Fonds tiers de recherche



PROJET

«Project for an European Philosophy of European Law – (<http://fns.unifr.ch/peopel>): projet interdisciplinaire en philosophie et en droit»

Collaborateurs: dirigés par la Prof. Samantha Besson, Joanna Bourke-Martignoni, doctorante en droit, Keith Bustos, doctorant en philosophie, Stéphanie Murenzi, sous-assistante en droit
Durée: 1^{er} octobre 2004–30 septembre 2008

Financement: soutenu par le FNS dans le cadre du programme Professeurs boursiers

PROJEKTE

■ Das Projekt «Datenschutz im Völker- und Europarecht» (Prof. A. Epiney) geht auf der Grundlage einer Analyse der rechtlichen Tragweite der verschiedenen völker- und gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben im Bereich des Datenschutzes dem Handlungsbedarf im Zuge des Inkrafttretens der «Bilateralen» nach, auf Bundesebene und auf kantonaler Ebene. Eines der Hauptergebnisse des Projekts ist die grundsätzlich vollumfängliche Verbindlichkeit der europäischen Datenschutzrichtlinie für die Schweiz auf der Grundlage des Assoziierungsabkommens Schengen und der sich daraus insbesondere für die Kantone ergebende Handlungsbedarf.

■ Une étude présente les grands traits de l'origine historique de la compensation des créances (Prof. P. Pichonnaz). 25 rapporteurs nationaux y analysent un questionnaire composé de quinze cas. Une analyse comparative de synthèse et d'approfondissement des éléments nationaux convergents et divergents est également prévue.

■ Le projet European Law Online (ELO) a pour but de mettre à la disposition des étudiants des cours de droit européen dispensés en partie sous forme de cours à distance via Internet et en partie en cours présentiels.

Mené en partenariat notamment avec l'Université Robert Schumann de Strasbourg, les Universités de Berne, Neuchâtel et Lugano ainsi qu'avec la Fondation Jean Monnet pour l'Europe à Lausanne, ce projet est développé sous l'égide du Campus Virtuel Suisse (CVS).

■ Ausgangspunkt der Untersuchung «Kinder vor Gericht» (Prof. A. Rumo-Jungo) ist das rechtliche Gehör des Kindes, sein Recht, in allen es berührenden Gerichts- und Verwaltungsverfahren gehört zu werden. Dabei ist je nach Verfahren zu differenzieren: Einerseits ist das Kind berechtigt, die Anhörung zu verlangen, soweit es von einem gerichtlichen Entscheid betroffen ist, andererseits ist das Kind in seiner Eigenschaft als Partei (Opfer oder Täter) zur Mitwirkung (und damit zur Aussage) verpflichtet.

■ La recherche sur les dispositifs de contrôle du blanchiment d'argent (Prof. N. Queloz) porte sur les efforts et les pratiques de contrôle du blanchiment d'argent. Ses buts ont été de soumettre le dispositif anti-blanchiment mis en place en Suisse à une analyse scientifique compréhensive et évaluative, ainsi qu'à une comparaison avec le dispositif canadien de contrôle du blanchiment d'argent. Le rapport final a été déposé en été 2006.



Die Rechtsstellung von Nordzypern und Südzypern im Europäischen Gemeinschaftsrecht

Im Rahmen dieses von Privatmitteln finanzierten grösseren Forschungsvorhabens (Leitung Prof. Astrid Epiney) ging es – auf der Grundlage der Abklärung des völkerrechtlichen Status der «Türkischen Republik Nordzypern» – um die Reichweite der den Nordzypern durch das Gemeinschaftsrecht vermittelten Rechtsansprüche, dies vor dem Hintergrund des Beitritts eines faktisch geteilten Zyperns zur EU am 1.5.2004. Im Vordergrund stand dabei die rechtliche Bewältigung des Beitritts der ganzen Insel Zypern zur EU bei gleichzeitiger Beschränkung des territorialen Anwendungsbereichs des EU-Rechts auf «Südzypern». Als Ergebnis ist im Wesentlichen festzuhalten, dass die Nordzyperer ebenfalls Unionsbürger sind und als solche grundsätzlich die gleichen Rechte haben wie «sonstige» Unionsbürger.

GÉNÉRALITÉS

La Faculté des sciences économiques et sociales s'est fixé différents champs d'action afin de confirmer sa volonté d'ouverture vers l'international tout en consolidant son ancrage national et local.

Elle a ainsi profité de son déménagement dans les infrastructures ultramodernes du nouveau bâtiment de Pérolles pour accueillir, à l'occasion de plusieurs conférences de premier ordre, de nombreux représentants internationaux du monde économique et de la recherche. Parmi ces conférences figurent, en décembre 2006, la 32^{ème} conférence de l'European International Business Academy (EIBA) concernant la problématique des sociétés multinationales et, en septembre 2007, le congrès annuel de l'Association de Gestion des Ressources Humaines (AGRH) sur le thème des outils, modes et modèles.

Depuis l'introduction du système de Bologne, la mobilité des étudiants s'est accrue, de même que la concurrence nationale et internationale entre universités. Pour anticiper ce phénomène, une promotion active des masters en sciences économiques et sociales a été introduite avec la création du «Master Day». Celui-ci répond à une réelle demande des étudiant-e-s en recherche d'information et d'orientation, preuve en est le

magnifique succès rencontré lors des éditions 2006 et 2007.

Depuis mars 2007, l'ancien conseiller fédéral et professeur Joseph Deiss enseigne à nouveau à la Faculté des SES. Il y donne un cours de master sur la politique économique de la Suisse qui éveille un grand intérêt auprès des étudiant-e-s. Ces derniers peuvent ainsi non seulement profiter des compétences pédagogiques du Prof. Deiss qui a marqué plusieurs générations d'étudiant-e-s, mais ont aussi une chance unique de bénéficier de la vaste étendue de ses connaissances concrètes à la tête des Départements fédéraux des affaires étrangères et surtout de l'économie.

La promotion 2007 de la Faculté a été marquée du sceau du 850^{ème} anniversaire de la ville de Fribourg. En effet, la Faculté a souhaité, d'une part, s'inscrire dans sa ville en participant à cet anniversaire et, d'autre part, laisser un souvenir particulier à ses diplômé-e-s et leur famille venus de régions et pays variés. ■



Prof. Philippe Gugler
Doyen

LEHRE

Das akademische Jahr 2006/07 zeichnete sich durch drei bemerkenswerte Höhepunkte im Bereich Lehre aus: Der erste war die Einführung vier neuer Masterprogramme:

■ Der Master of Arts in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung in deutscher Sprache bietet als Folgemaster eine Vertiefung im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft an.

■ Der European Master in Public Economics and Public Finance wurde als erster «europäischer Master» in Zusammenarbeit mit den Universitäten Rennes I (Frankreich) und Tampere (Finnland) realisiert und ermöglicht ein Doppeldiplom. Dieser Master, dessen Schwerpunkte im Bereich der Volkswirtschaft und der öffentlichen Finanzen liegen, soll die Mobilität der Studierenden fördern.

■ Der Master of Arts in European Business, welcher fast ausschliesslich in englischer Sprache unterrichtet wird, basiert auf einer interdisziplinären und interkulturellen Konzeption. Er richtet sich in erster Linie an Studierende, die später im Bereich der internationalen Wirtschaft und des internationalen Handels arbeiten möchten.

■ Der Master of Arts in Accounting and Finance schliesslich wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Bern im Rahmen der BeNeFri-Vereinbarung realisiert und bietet eine vertiefte Ausbildung im Bereich Finanzierung und Unternehmensrechnung an.

Der zweite Höhepunkt war die Schaffung eines neuen Lehrstuhls dank privater Finanzierung der Unternehmen Liebherr International SA und Richemont-International SA. Der Lehrstuhl in «International Management» ist daher ein Zeichen einer verstärkten Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft und soll junge Menschen in richtungweisenden Gebieten der Wirtschaft ausbilden. Der Lehrstuhl ist seit 1. September von Prof. Dirk Morschett besetzt.

Der dritte Höhepunkt war im Bereich der Sozialwissenschaften zu verzeichnen. Hier wurden die ersten Bachelor-Diplome in den Hauptfächern Medien- und Kommunikationswissenschaft und «Sociologie» anlässlich der jährlichen Promotionsfeier 2007 verliehen. ■

PERSONALIA

Entrée en fonction / Eintritt



Prof. Dr. Dirk Morschett
Ordentlicher Professor für
Internationales Management

TITRES DÉCERNÉS

	2006	2007
Licences / Lizentiate	89	167
Bachelor	52	202
Master	91	93
Doctorats / Doktorate	8	9

faculté des ses

PROJEKT – Ein Multi-Stakeholder-Ansatz zur integrierten Reputationsanalyse

Im September 2007 erhielt Prof. Diana Ingenhoff vom Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät den Deutschen Public Relations Preis 2007 für ihre Methode zur integrierten Reputationsanalyse. Der Deutsche PR-Preis wird von der Deutschen Public Relations Gesellschaft (DPRG) verliehen und gilt als die höchste und renommierteste Auszeichnung in der Kommunikationsbranche.

In der Unternehmenskommunikationsforschung und -praxis gilt es seit mehreren Jahren als grosse Herausforderung, die Leistung der Unternehmenskommunikation zu bewerten und die zentrale Zielgrösse Reputation effizient zu messen und zu beeinflussen. Diese wird insbesondere als immaterielle Ressource zum wichtigen Wertschöpfungsfaktor für die Schaffung von vertrauensvollen Beziehungen mit den Anspruchsgruppen eines Unternehmens.

Prof. Diana Ingenhoff entwickelte für und mit ihrem langjährigen Forschungspartner Telekom Austria in Wien eine integrierte Messmethode für das Reputationsmanagement (IReMS). Hierdurch lässt sich der Erfolg der Kommunikationsaktivitäten bei den wichtigsten Anspruchsgruppen systematisch und kontinuierlich erheben und bewerten. Gleichzeitig wurde aus den

erhobenen Daten ein neuer dreidimensionaler Reputationsansatz entwickelt, der für die Forschung von zentraler Bedeutung ist.

Durch die integrierte Reputationsanalyse kann innerhalb eines Instruments transparent messbar gemacht werden, wie die Reputation unter Berücksichtigung aktueller Issues in verschiedenen Anspruchsgruppenzustände kommt und welche Faktoren die wichtigsten Werttreiber der Reputation bilden. Darüber hinaus wird analysiert, welchen Einfluss die Medienberichterstattung auf die Bildung der Reputation in den Anspruchsgruppen hat. Hieraus lassen sich wertvolle Hinweise für das Kommunikationsmanagement gewinnen, die relevanten Stakeholdergruppen gezielter adressieren, und Indizes für ein integriertes Controlling-System zur Bewertung des Erfolgs der Massnahmen ableiten.

Somit wird in einem Mehrmethodendesign zusammengeführt, was in Praxis und Forschung bislang kaum gemeinsam adressiert wurde: die umfragebasierte und die medienbasierte Reputationsforschung. Die Herausforderung liegt darin, beide Aspekte nutzbar zu machen, was durch die mit dem PR-Preis 2007 ausgezeichnete Methode der integrierten Reputationsanalyse ermöglicht wird.



PROJEKT

«Integrierte Reputationsanalyse: Ein Mehrmethodenansatz»
Mitarbeiterinnen: Prof. Dr. Diana Ingenhoff,
Katharina Sommer, M.A.

Dauer: seit 12/2005–06/2007 (Projektphase 1), seit 07/2007
Projektphase 2

Finanzierung: Drittmittelprojekt im Rahmen der angewandten
Forschung, finanziert durch Telekom Austria, 50 000 EUR, ent-
spricht ca. 80 000 CHF (Projektphase 1)

PROJETS

■ «Religion im Fernsehen» ist ein Nationalfondsprojekt, mit welchem sich die Medien- und Kommunikationswissenschaft beschäftigt. Die forschungsleitende Fragestellung des Projektes lautet: In welcher Art und Weise werden Religion, Religiosität und Religionsgemeinschaften im Schweizer Fernsehen thematisiert?

■ Dans la recherche appliquée en informatique de gestion, des jeunes programmeurs cherchent à réaliser une interface graphique pour aider à planifier et optimiser les tournées d'une cimenterie.

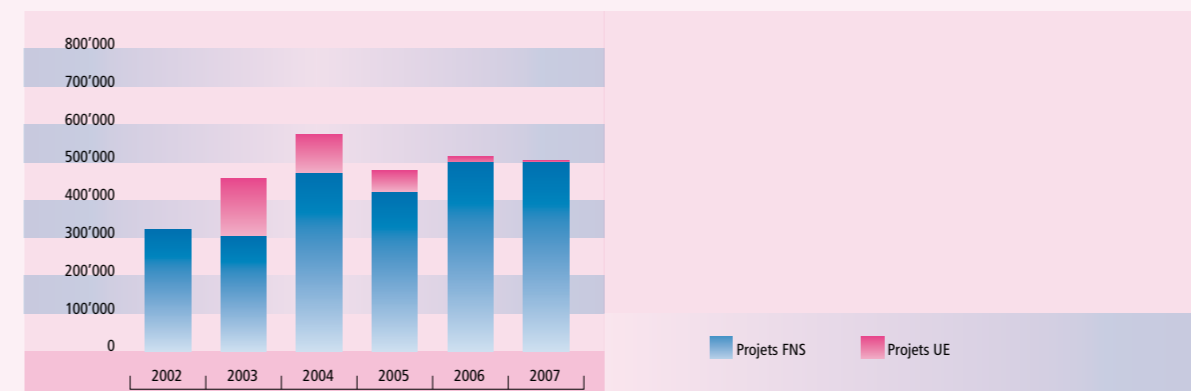
■ Im Bereich der Entscheidungsunterstützung werden am Departement für Informatik die Freiburger Forschungsprojekte für die Ernährungssicherungsstrategie der Schweiz 2008–2010 weitergeführt. Die behandelten Themen dieser Studie sind vor allem Angebotslenkung, kurz-, mittel- und langfristige Nachfragenlenkung bei Lebensmittelrationierung, Lagebeurteilung und Kooperationsplattform für Krisenmanagement.

■ En sociologie, on s'intéresse à la perception que les jeunes de Suisse romande, âgés de 16 à 19–20 ans, ont de leurs langues. L'étude vise à cerner les représentations qu'ils élaborent à propos des diverses variétés du français local.

■ Der Lehrstuhl für Rechnungswesen und Finanzmanagement beschäftigt sich in der Grundlagenforschung mit langfristigen, individualisierten Anlagestrategien im Portfoliomanagement. Dabei werden dynamische Anlagestrategien mit den Besonderheiten eines langfristigen Horizonts und individuellen Rahmenbedingungen analysiert, und Vorschläge für eine an individuellen Bedürfnissen ausgerichtete Altersvorsorge entwickelt.

■ L'objectif du partenariat de recherche Learning Boussole est de concevoir et expérimenter de nouvelles modalités de formation en ligne adaptées aux dirigeants de PME.

Fonds tiers de recherche



Gestion des fondations

En raison de son droit de fondation libéral, la Suisse est reconnue en tant que paradis pour les fondations. Celles-ci font partie des formes juridiques classiques des organisations à but non lucratif et le nombre de fondations donatrices en Suisse augmente encore. Comme d'autres organisations du secteur tertiaire, les fondations manifestent certains déficits quant à leur gestion.

En 2007, l'Institut pour le management des organisations à but non lucratif (VMI) a poursuivi sa recherche dans ce domaine. Avec «Stiften in der Schweiz» est paru le troisième volume de la série de recherche du VMI ainsi que, récemment, en coopération avec SwissFoundations, un glossaire ayant pour but de contribuer à la clarification de la diversité des termes dans le secteur des fondations. En outre, le cours «Stiftungsmanagement» a été donné pour la première fois.

GÉNÉRALITÉS

La Faculté des lettres a consacré ces dernières années une part non négligeable de ses efforts à la mise en place de ses programmes de bachelor et de master. Cette première phase des réformes pouvant être considérée comme achevée, même si quelques retouches aux règlements et aux plans d'études sont envisagées, la Faculté des lettres a mené durant l'année 2006/07 une réflexion approfondie sur sa restructuration. Car il fait peu de doute que les réformes des études entreprises ces dernières années ne déploieront leur plein effet que dans la mesure où elles seront accompagnées de la mise en œuvre de nouveaux modes de fonctionnement, au sens large du terme. Cette phase de réflexion, prise en charge par un groupe de travail présidé par le doyen, a débouché sur la rédaction d'un rapport qui a été remis au sénat et au rectorat à l'automne 2007. Ce document définit les principes d'une réorganisation qui vise à doter la Faculté des lettres des structures adéquates pour relever les défis auxquels elle sera inévitablement confrontée dans l'avenir. C'est pourquoi, d'ailleurs, la Faculté des lettres n'a pas souhaité séparer cette réforme organisationnelle d'une réflexion sur son positionnement dans le paysage universitaire, notamment sur la création ou la consolidation de cursus d'études

spécifiques et sur la mise en valeur de points forts pour la recherche. La faculté mise sur le long terme; dans la perspective du développement des études européennes qui vont prendre leur véritable départ à la rentrée 2008, elle a décidé de maintenir dans son offre d'études la slavistique, domaine indispensable pour des études sur l'Europe de l'Est. Dans cette même perspective, le plurilinguisme se profile comme un axe privilégié. Etudes européennes et plurilinguisme constituent les aspects contemporains essentiels de l'intérêt de la faculté pour des recherches sur l'interculturalité, qui n'ignorent pas ce qu'apportent à ce thème les études sur le patrimoine aussi bien littéraire qu'artistique, et qui dans le même temps contribuent à définir le profil même de la faculté.



Prof. Jean-Michel Spieser
Doyen

LEHRE

Die Fakultät hat in den letzten Jahren ein grosses Gewicht auf die Entwicklung der Bachelor- und Masterstudiengänge gesetzt und gibt seit Herbst 2006 den Studierenden in einem der zweiundzwanzig Bereiche, welche die Fakultät anbietet, die Möglichkeit, bis zum Master, bzw. zum Doktorat weiter zu studieren. Die ersten Master-Diplome der Fakultät konnten bereits vergeben werden. Die Studiengänge des Instituts für Heilpädagogik wurden ebenfalls ins System «Bachelor – Master» integriert. Das Lehrangebot ist so erstellt, dass den Schwerpunkten der Fakultät Rechenschaft getragen wird. Mit diesem Ziel im Auge hofft die Fakultät, sich in der Lehre zu profilieren, aber auch die für eine Philosophische Fakultät unentbehrliche Breite des Angebots zu behalten. So wurde ein Master für Mehrsprachigkeit auf die Beine gestellt und die Vorbereitungen für einen Master in Europastudien sind so weit fortgeschritten, dass er im Herbstsemester 2008 angeboten werden kann. Die neue Professur, die in der strategischen Planung vorgesehen ist, und die zuerst befristet durch eine Stiftung finanziert wird, soll noch im Frühjahrssemester 2008 besetzt werden. Die rasche Neubesetzung der Professur für Slavistik erlaubt es, die Lehre ohne Vakanz weiterzuführen.

Die Bologna-Umsetzung führt auch dazu, die Zusammenarbeit mit den benachbarten Universitäten zu verstärken; so sind neue oder erneuerte Verträge mit Neuenburg unterschrieben worden (Kunstgeschichte, Archäologie). Gespräche und Projekte, um die Mobilität der Professoren zwischen den Universitäten der französischsprachigen Schweiz für verschiedene Fächer zu fördern, sind auch im Gang. In den kommenden Jahren ist sicher zu erwarten, dass allgemein die Zusammenarbeit zwischen den Universitäten noch intensiviert wird.

PERSONALIA

Entrée en fonction / Eintritt



Prof. Dr. Indira Ghose
Ordentliche Professorin für Englische Literatur



Prof. Dr. Jens Herlth
Ordentlicher Professor für Slavistik



Prof. Dr. Winfried Kronig
Ordentlicher Professor für Heilpädagogik



Prof. Dr. Oliver Krüger
Ordentlicher Professor für Religionswissenschaft



Prof. Dr. Urs Meyer
Ausserordentlicher Professor für Germanistische Literatur- und Medienwissenschaft und ihre Didaktik



Prof. Dr. Margrit Stamm
Beförderung von Assoziierter zu Ordentlicher Professorin für Erziehungswissenschaften.

TITRES DÉCERNÉS

	2006	2007
Licences / Lizentiate	305	313
Bachelor		488
Master		8
Doctorats / Doktorate	31	29

PROJEKT – Schulabsentismus in der Schweiz

Schulschwänzer sind eine unterschätzte Tatsache. Dies belegt eine im Auftrag des Schweizerischen Nationalfonds durchgeführte Studie unter der Leitung von Prof. Margrit Stamm in Zusammenarbeit mit Prof. Marcel Alexander Niggli. Befragt wurden fast 4000 Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 17 Jahren, 230 Lehrpersonen und 30 Schulleitungen. Die Ergebnisse zeigen, dass von den befragten Jugendlichen jeder zweite im Verlauf seiner Schulzeit die Schule gelegentlich geschwänzt hat, 5% sogar mehr als fünf halbe Tage in den vergangenen Monaten. Deshalb gelten sie als massive Schulschwänzer. Da diese Gruppe auch Ansätze zu leichtem bis mittlerem delinquenten Verhalten, zu erhöhtem Alkohol- und Drogenkonsum zeigt, muss sie als Risikogruppe bezeichnet werden. Dazu gehören mehr Knaben als Mädchen und auch mehr Jugendliche ausländischer Nationalität, aber die Unterschiede sind nur zufällig. Interessant ist ferner, dass an (Pro-)Gymnasien häufiger geschwänzt wird als an anderen Schultypen wie Sekundar- oder Realschulen. Schulschwänzer sind somit keinesfalls nur leistungsschwache Schüler. Schulschwänzen ist auch kein ausschliessliches Problem der Oberstufe. 10% der befragten Jugendlichen geben an, bereits zwischen der

ersten und dritten und 35% zwischen der vierten und sechsten Klasse erstmals geschwänzt zu haben. Die hauptsächlichsten Gründe sind Schulverdruss, Langeweile, Leistungsvermeidung und schlechte Beziehungen zu den Lehrpersonen. Die Mehrheit der Eltern toleriert das Schwänzen ihres Kindes, fast 30% sind sogar bereit, eine Entschuldigung dafür zu schreiben oder ein Arztzeugnis einzuholen. Auffallend ist zudem, dass sich Schulen stark im Ausmass ihrer Schwänzerraten unterscheiden. Dies trifft auch dann zu, wenn man die Herkunft der Schüler oder die geografische Lage der Schule berücksichtigt. Massive Schulschwänzen voraussagen können neben schüler- und familienbezogenen Faktoren wie Alkohol- und Drogenkonsum, eine schlechte schulische Integration, geringe Zuwendung der Eltern und mangelnde Kontrolle auch Schulvariablen wie ein schlechtes Schulklima und mangelnde Selbstdisziplin der Lehrkräfte (pünktlicher Unterrichtsbeginn, häufiges Fehlen wegen Krankheit etc.). Solche Faktoren verweisen darauf, dass Schulschwänzen nicht lediglich ein individuelles, sondern ebenso ein institutionell verantwortbares Problem darstellt.

PROJEKT

«Schulabsentismus in der Schweiz – ein Phänomen und seine Folgen»

Mitarbeitende: Franziska Templer, lic. phil., Michael Niederhauser, lic. phil., Christine Ruckdäschel, lic. phil., Karin Schmid, stud. phil.

Dauer: 2005–2008

Finanzierung: SNF

PROJETS

■ Le projet de recherche intitulé «Comment les enseignants donnent sens à la différence culturelle?» a pour but d'observer comment une quinzaine d'étudiants-futurs enseignants vivent le rapport quotidien à la différence culturelle, concept qui engendre des prises de position paradoxales, et fait hésiter entre différencier (dans un but de reconnaissance de l'autre) ou non (dans un but d'égalité).

■ «Texte und Bilder – Bildung und Gespräch. Mediale Bedingungen und funktionale Interferenzen.» Im Zentrum des Teilprojekts steht das Gespräch als Texte und Bilder erschliessendes Medium: das Interesse gilt dem Beitrag von Texten und Bildern zum gebildeten Gespräch (vor allem) höfisch geprägter Gesellschaften des Mittelalters.

■ Perceptions, Self-Perceptions and Social Organisation of Roma in Central and East European Countries. This project concentrates on Roma self-perceptions, which is an aspect significantly absent in most researches dealing with this group. Its main idea is to allow ordinary Roma to narrate their lives and express their ideas. The results of this project may help to better understand the situation of Roma in the different Central and East European countries from their point of view and in a comparative way.

■ Le séminaire d'archéologie paléochrétienne et byzantine participe au projet «Qantara». Lancé par l'Institut du Monde Arabe (Paris), il vise la constitution d'une base de données d'images et de documents sur le patrimoine méditerranéen du VI^{ème} au XVI^{ème}, destinée à être mise à la disposition d'un large public et à mettre en évidence les contacts et les échanges entre les grandes civilisations qui se sont développées autour de la Méditerranée.

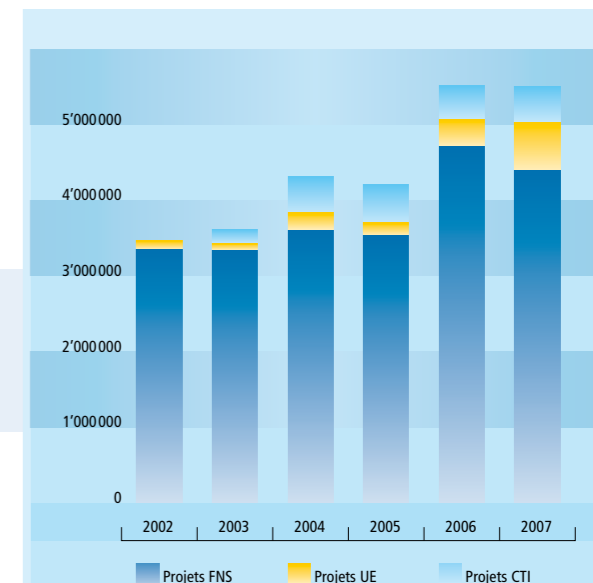
■ Ziel dies zweijährigen Pilotprojektes «Codices Electronici Sangallenses» (Digitale Stiftsbibliothek St.Gallen) ist es, die mittelalterlichen Handschriften der Stiftsbibliothek St.Gallen durch eine virtuelle Bibliothek zu erschliessen.

■ Un Projet de recherche analyse l'impact des différentes variables psycholinguistiques, contenues dans les messages de prévention du tabagisme, sur le traitement de l'information, sur certains facteurs psychologiques (ex: attitudes, intentions) et sur les comportements liés à la santé d'adolescentes et d'adolescents âgés de 14 à 18 ans.

Envisager la sculpture fribourgeoise sous un nouvel angle

La plastique fribourgeoise du 16^{ème} siècle appartient aux grands ensembles de la plastique du gothique tardif en Europe. Jusqu'ici, la recherche s'était essentiellement concentrée sur les questions d'attribution, tandis que les conditions de production et la fonction des sculptures n'éveillaient pratiquement aucun intérêt. Le Prof. Peter Kurmann (Chaire d'histoire de l'art médiéval), Dr Yvonne Lehnerr et Dr Verena Villiger (Musée d'art et d'histoire) ont élaboré un projet de recherche dans le but d'analyser sous un nouvel angle cet ensemble de sculptures avec une équipe interdisciplinaire (Dr Katharina Simon-Muscheid, historienne; Stephan Gasser, historien de l'art; Alain Fretz, restaurateur diplômé; Primula Bossard, photographe).

Fonds tiers de recherche



GÉNÉRALITÉS

La Faculté de sciences poursuit son développement globalement positif: le nombre d'étudiants a augmenté pour la quatrième année consécutive. Mais la planification pluriannuelle 2008–2011 a laissé des traces malgré une forte réduction des coupures en comparaison de celles initialement prévues. Ainsi la formation des maîtres du niveau secondaire I a été marginalisée, et le vaste Département des géosciences, responsable de deux filières complètes, ne disposera dorénavant que d'un seul professeur ordinaire.

Un mandat politique des cantons de Berne et de Fribourg a permis d'intensifier les collaborations avec la faculté sœur et a conduit à un projet pilote dans les domaines de la physique, de l'informatique et des sciences de la Terre, même si le financement de ce projet par la Confédération (5 millions pour 4 ans) est resté fortement en-dessous des attentes du projet initial. Une étude de faisabilité devra encore répondre à la question: sous quelle forme et jusqu'à quel point une collaboration plus étroite, voire une véritable fusion des deux facultés de sciences sur deux sites est-elle possible?

Grâce à un legs de deux millions du mécène Adolphe Merkle, FRIMAT, un nouveau centre d'études des matériaux, a pu être créé. Après cet investissement test le

mécène a littéralement catapulté la faculté sur l'avant-scène des nanosciences avec un don d'un montant inédit au niveau Suisse. Un nouvel institut de recherche en résultera et permettra de retenir et d'attirer dans notre Alma Mater des chercheurs de tout premier plan.

La recherche scientifique a également été encouragée dans d'autres disciplines par la fondation Velux qui finance cinq projets de pointe de la faculté pour un montant de 1.7 millions. Le haut niveau de notre recherche a également attiré deux professeurs boursiers financés par la Communauté Européenne, et a été confirmé par de nombreuses publications scientifiques, dont les échos ont parfois même retenti dans la presse locale et nationale.



Prof. Titus Jenny
Doyen

LEHRE

Der neu geschaffene Bachelor-Studiengang Biomedizinische Wissenschaften hat sich als unerwartet attraktiv erwiesen und auf Antrieb nahezu 70, im darauf folgenden Jahr gar mehr als 80 Studierende für sich gewinnen können, was zu anfänglichen Problemen bei der praktischen Ausbildung geführt hat. Dank ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Rektorat konnten diese Probleme entschärft und die Qualität der Ausbildung gesichert werden. Mit der Einführung eines ebenfalls sehr attraktiven Bachelors in Sport- und Bewegungswissenschaften hat die Fakultät ihr Angebot ab Herbst 2007 erneut erweitert. Für das Weiterstudium eröffnen sich den Studierenden das höhere Lehramt oder ein Master an einer anderen Universität, wobei diese beiden Optionen bereits in der Gestaltung des Bachelors enthalten sind.

Das vor zwei Jahren für die ganze Fakultät (mit Ausnahme für Human- und Zahnmedizin, die 2009 folgen werden) eingeführte Bologna-System konnte dank einer erneuten Revision der meisten Studienpläne weiter verbessert werden. Das äusserst effiziente Verwaltungsprogramm GestEns erlaubt dabei dem Dekanat und den Departementen die reibungslose Organisation der

630 Unterrichtseinheiten und der nahezu 7000 Prüfungen. Gleichzeitig hat sich der bürokratische Aufwand für die Studierenden erheblich verringert und der Informationsstand deutlich verbessert.

Die flächendeckende Evaluation des Unterrichts auf Bachelorstufe hat den Unterrichtenden der Fakultät ein insgesamt gutes Ergebnis beschert, das allerdings in allen Punkten leicht unter dem gesamtuniversitären Durchschnitt liegt. Diese Abweichung ist in erster Linie auf die Gestaltung des Fragebogens zurückzuführen, der in keiner Weise auf die spezifische Unterrichtssituation der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät mit ihrem hohen Anteil an praktischen Kursen und die bis ins Detail reglementierte Studiengestaltung ausgerichtet war.

PERSONALIA

Entrée en fonction / Eintritt



Prof. Dr. Andreas Bernig
NF-Förderprofessor für
Mathematik



Prof. Dr. Valentin Djonov
Ordentlicher Professor für
Anatomie



Prof. Dr. Olivier Graefe
Assoziierter Professor für
Humangeographie



Prof. Dr. Christian Bochet
Ordentlicher Professor für
Organische Chemie



Prof. Dr. Katharina Fromm
Ordentliche Professorin für
Anorganische Chemie



Prof. Dr. Christian Mazza
Ordentlicher Professor für
Mathematik



Prof. Dr. Anand Dessai
Ordentlicher Professor für
Mathematik



Prof. Dr. Claudio de Virgilio
Ordentlicher Professor für
Biochemie

TITRES DÉCERNÉS

	2006	2007
Licences / Lizentiate	55	14
Bachelor	78	97
Master	22	55
Doctorats / Doktorate	33	39

faculté des sciences

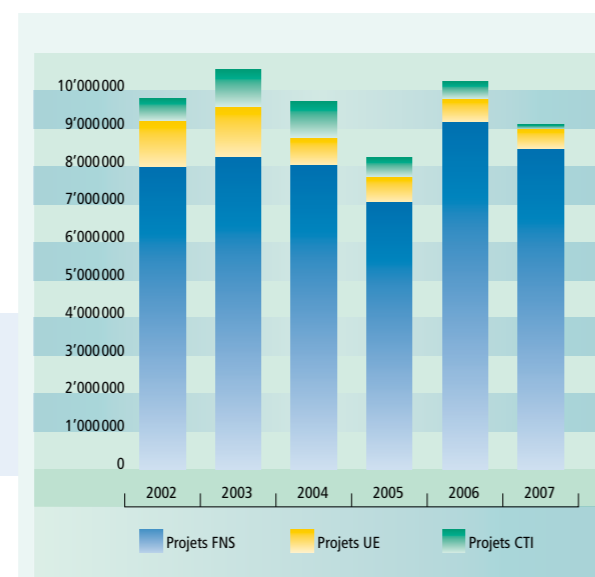
PROJEKT – Antibakterielle Oberflächen für Implantate

Körperfremde Materialien, z. B. Zahnersatz, Herzschrittmacher, künstliche Gelenke oder Silikonimplantate, kommen in unserer Gesellschaft immer häufiger zum Einsatz. Proportional steigt die Anzahl der Komplikationen, d. h. Infektionen und Entzündungen. Während eine Operation meist steril abläuft, können Bakterien über die Blutbahn zu Infektionen am Implantat führen, was schlussendlich dessen Ersatz bedeutet. Es ist deswegen sehr wichtig, die Besiedelung von Implantaten mit Bakterien (Biofilmbildung) zu verringern oder gar zu vermeiden.

Silberionen zeigen antibakterielle Aktivität (Sportkleidung, Pflaster, Sanitärfarbe), ihr molekularer Wirkungsmechanismus ist jedoch weitgehend unbekannt. Die Forschungsgruppe um Prof. Katharina M. Fromm am Departement für Chemie befasst sich mit der Herstellung neuer Silberverbindungen, die sich zum Beschichten von Implantatmaterialien eignen. An diese Substanzen werden besondere Anforderungen gestellt, wie z. B. Lichtstabilität, geringe Löslichkeit sowie Verträglichkeit für den Menschen. Die Freiburger Chemikerinnen und Chemiker entwickeln, synthetisieren neue Silber-Koordinationspolymere und untersuchen ihre Struktur. Bezogen auf die Anwendung arbeitet das

Team an verschiedenen Methoden, um diese Substanzen auf Implantatoberflächen auftragen zu können. In einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit Physikern, Materialwissenschaftlern, Mikrobiologen und Medizinerinnen erfolgen Analysen in Bezug auf die Nanostrukturierung der Oberfläche, sowie in vitro- und in vivo-Studien zur Untersuchung der antibakteriellen Eigenschaften. Ausserdem wird auf molekularer Ebene die Wechselwirkung von Silberionen mit Peptiden erforscht.

Fonds tiers de recherche



PROJEKT

«New Anti-Bacterial Coatings for Implant Materials»

Leitung: Prof. Dr. Katharina M. Fromm

Gruppenmitglieder: Dr. Jorge L. Sagué Doimeadios, Dr. Jing Chen, Dr. Fang Wu (BS), Priscilla Brunetto, Aurélien Crochet, Antoine Fleury (BS), Fabienne Gschwind, Laurent Mirolo, Tünde Vig Slenters (BS), Maya Al Assaad

Finanzierung: Schweizerischer Nationalfonds, NCCR Nano

PROJETS

■ Mit der experimentellen Methode der Muon Spin Rotation wird das magnetische Phasendiagramm einer Kobaltatverbindung untersucht. Dabei ergaben sich Hinweise, dass es auf einer mesoskopischen Skala zu einer Phasenseparation in magnetische und nicht magnetische Bereiche kommt. Diese magnetische Phasenseparation könnte eine Erklärung für die äusserst ungewöhnlichen elektromagnetischen und thermoelektrischen Eigenschaften dieser Kobaltate liefern.

■ La digitalisation de toutes les formes d'information et la virtualisation des souvenirs personnels tels que les photographies ou enregistrements vidéo engendrent de nouvelles difficultés pratiques lorsqu'il s'agit de classer, archiver, indexer et surtout retrouver de tels documents. Pour répondre à cette dématérialisation des souvenirs, de nouveaux paradigmes d'interaction hommes-machines sont étudiés. Grâce à ces nouvelles technologies, utilisant notamment les RFIDs et la multimodalité, il devient par exemple possible de lancer un diaporama de ses dernières vacances balnéaires en posant le coquillage idoine sur son téléviseur.

■ Das Forschungsprojekt «Lipid Homöostase» untersucht die molekularen Mechanismen, welche die Lipidzusammensetzung von Membranen eukaryontischer Zellen regulieren.

■ Avec le développement de l'informatique mobile et des environnements intelligents, de nombreux services distribués sur des périphériques variés sont amenés à coopérer. Jusqu'à présent se pose le problème de la configuration de toutes ces ressources. Une architecture novatrice a été développée afin de permettre aux différents périphériques de se découvrir mutuellement et de se configurer automatiquement pour assurer leur parfaite interopérabilité, de manière quasi transparente pour l'utilisateur.



Problèmes d'évolution

Comment la chaleur se répand-elle dans un corps solide? Comment les états d'équilibre s'établissent-ils dans un cristal liquide? Quels sont les processus qui interviennent lors du refroidissement d'une fusion d'aluminium? Est-ce que le train à suspension magnétique japonais Chuo Shinkansen a besoin d'amortisseurs? Tous ces phénomènes concernent les problèmes mathématiques de l'évolution. Depuis Joseph Fourier qui a développé en 1822 la théorie de la chaleur, les mathématiciens se préoccupent de cette problématique. Récemment, elle a rendu possible la preuve de l'inégalité de Penrose, qui confirme des théories de la structure de l'univers. D'autres applications étudiées par le groupe du Prof. Norbert Hungerbühler sont les méthodes cryptographiques de chiffrement, reposant sur le deuxième principe de la thermodynamique et les méthodes de reconstruction d'images endommagées.

RELATIONS INTERNATIONALES

Durant l'année académique 2006/07, le contrat institutionnel Erasmus a été mis à jour et les accords de partenariat avec les universités européennes renouvelés. De nouvelles conventions ont été signées avec les Universités de St Joseph au Liban, de Kazak Ablai Khan au Kazakhstan et de North Georgia State aux Etats-Unis, ainsi qu'avec le NIDA en Thaïlande. Le Service des relations internationales a organisé dix réunions d'information et a renseigné plus de 1000 étudiant-e-s sur les possibilités de mobilité. Il a coordonné l'accueil et la gestion des 477 «hôtes» de notre Université. Il a représenté cette dernière à la conférence de l'EAIIE à Bâle et auprès de l'organisation ISEP en tant que membre du Conseil. Durant l'été 2007, il a organisé un stage de langue et de sensibilisation culturelle (français, allemand) pour 19 étudiant-e-s de la National University of Singapore et pour des étudiant-e-s polonais dans le cadre d'un projet de la CRUS et de l'Ambassade de Pologne en Suisse.

Ouverture sur le monde

L'Université de Fribourg a des accords de type Erasmus avec 28 pays de l'Union européenne. Durant l'année académique 2006/07, 190 étudiant-e-s de Fribourg ont

ainsi effectué des séjours en Europe et 160 étudiant(e)s hôtes sont venus à Fribourg; 46 étudiant-e-s ont par ailleurs participé à des échanges avec le Pérou, la Chine, les USA et le Canada grâce à l'existence d'accords bilatéraux ainsi que dans le cadre des programmes CREPUQ et ISEP. Enfin, l'université a accueilli 57 boursiers, dont 24 financés par la Confédération, 19 par le canton, 2 par le Conseil de l'université et 13 par des fonds tels que l'AUF, le China Scholarship Council, le Swiss Baltic Net ou des fondations privées. Ce dernier chiffre est particulièrement réjouissant, car il démontre une nette augmentation des séjours de jeunes chercheurs étrangers intéressés par Fribourg et qui réussissent à obtenir un financement par des fonds tiers. ■



BENEFRI

En 2007, trois conventions ont été signées. La première concerne la reconnaissance mutuelle par les Facultés de droit des prestations suivies dans une université partenaire au niveau du Master. Elle ouvre ainsi complètement les Masters en droit à l'ensemble des étudiant-e-s du réseau dans ce domaine. Les deux autres conventions lient les Facultés des lettres de Fribourg et Neuchâtel. La première concerne l'histoire de l'art et la muséologie et permet l'acquisition de connaissances complémentaires dans l'institution partenaire. La seconde concerne l'archéologie et consiste à mettre en commun les offres d'enseignement au niveau du Bachelor. Un accord suivra ultérieurement, cette fois au niveau du Master.

Quant aux projets subventionnés par la CUS qui disposent d'un solde, ils pourront l'utiliser jusqu'au 31 juillet 2008, date à laquelle la fin du projet de coopération interuniversitaire est reportée. Passé ce délai, les domaines concernés continueront de coopérer, mais avec les moyens fournis par les budgets ordinaires des universités. ■

WEITERBILDUNG

Das Weiterbildungszentrum hat am 2. November 2006 seinen Betrieb aufgenommen. Es befindet sich gegenüber der Universität Miséricorde und besteht aus vier Kursräumen, zwei Gruppenräumen sowie einer Cafeteria, die exklusiv den Besuchern und Besucherinnen des Zentrums zur Verfügung steht.

Im ersten Betriebsjahr waren gut 2200 Personen im Zentrum zu Gast, sei dies für Kurse oder andere Veranstaltungen. Die Rückmeldungen sind sehr erfreulich. Sehr positiv bewertet werden die grosszügigen hellen Räume sowie die moderne Seminartechnik. Auch die Cafeteria mit ihrer modernen Möblierung findet grossen Anklang. Dozierende wie Gäste schätzen es sehr, dass sich die Mitarbeitenden der Weiterbildungsstelle um alle technischen Belange kümmern, die Pausenverpflegung bereitstellen und bei Fragen und Problemen sofort zur Stelle sind.

Wer im harten Konkurrenzumfeld Weiterbildung bestehen will, muss nicht nur gute Inhalte, sondern auch eine entsprechende Lernumgebung bieten können. Dieses ideale Umfeld hat die Universität Freiburg geschaffen, was die vielen positiven Rückmeldungen belegen. ■



In seinem Arbeitsprogramm für die Periode 2007 bis 2011 hat das Rektorat das Ziel formuliert, die Profilierung der Universität mit Hilfe von zusätzlichen Drittmitteln zur Umsetzung von strategischen Projekten zu verstärken. Dazu wurde ein sogenannter Case for Support erarbeitet. Darunter versteht man die Zukunftsvision der Universität, gepaart mit konkreten Projekten zur Erreichung dieser Vision. Da die gesamte Universität davon betroffen ist, wurde das Vorgehen breit abgestützt. Anhand des Leitbildes, der Strategie 2015 und der Mehrjahresplanung, sowie aufgrund von Gesprächen mit allen fünf Dekanaten, dem Hochschulverein und der Stiftung Universität Freiburg wurden drei Achsen dieser Vision definiert, die gezielt ausgebaut werden sollen: die internationale Universität, die interdisziplinäre Universität und die menschliche Universität. Der «Case for Support» soll als Brücke zwischen der Strategie und den konkreten Projekten dienen und die Geldgeber zu einer Spende animieren. Dieser zweite Schritt der Umsetzung ist für 2008 vorgesehen.

Im Berichtsjahr erhielt die Universität die folgenden namhaften Schenkungen:

Spender	Begünstigte	Betrag
Dr. Adolphe Merkle	Forschungsinstitut für Nanomaterialien, Lehrstuhl für Innovationsmanagement, Forschungsinstitut für Mehrsprachigkeit, Preis der Universität Freiburg	CHF 100 Mio
Richemont International SA	Chair for International Management	n.a.
Liebherr-International SA	Chair for International Management	n.a.
Sophie und Karl Binding Stiftung	«bilingue plus»	CHF 200 000
UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung	«bilingue plus»	CHF 50 000

Neben den Spendern gilt der Dank auch dem Stiftungsrat der Stiftung Universität Freiburg, auf dessen Unterstützung das Rektorat zählen kann. <http://www.fondation.unifr.ch>

Der Freiburger Industrielle Adolphe Merkle gründet eine mit 100 Millionen Franken dotierte Stiftung zur Förderung von Forschung und Lehre an der Universität Freiburg. Diese bisher grösste private Schenkung zu Gunsten einer Schweizer Hochschule ermöglicht insbesondere die Schaffung eines neuen Forschungsinstituts für Nanomaterialien. Für die Universität ist diese einzigartige Schenkung ein veritabler Quantensprung. Seit ihrer Gründung hat die Universität Freiburg gelernt, mit bescheidenen Mitteln Hervorragendes zu leisten, doch der zunehmende Wettbewerbsdruck unter den Hochschulen erfordert neue Ressourcen, um Exzellenz zu schaffen. Diese Exzellenz ist auch das Anliegen des Donators Adolphe Merkle.

Die Adolphe-Merkle-Stiftung verfolgt den Zweck, die Entwicklung der Universität Freiburg in drei ihrer strategischen Schwerpunkte voranzutreiben. Der grösste Anteil des Kapitals von 100 Millionen Franken wird zur Verstärkung der Nanowissenschaften an der Universität Freiburg eingesetzt: Als neues, weitgehend autonomes Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wird das Adolphe-Merkle-Institut (AMI) sein Jahresbudget von über fünf Millionen Franken in inter-

disziplinäre Grundlagenforschung und in angewandte Forschung mit Industriepartnern investieren. Zudem soll das neue Institut Forschungsaufträge mit kürzerer Perspektive, insbesondere zu Gunsten von kleinen und mittleren Unternehmen, realisieren. Die Verstärkung der Kontakte zwischen der Spitzen-Grundlagenforschung und der Industrie wird die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Freiburg in diesem zukunftssträchtigen Sektor enorm verstärken.

Eine neue Ära der Nanomaterialforschung in Freiburg

Das AMI ermöglicht eine massive Verstärkung der interdisziplinären Materialforschung. Diesen Forschungsschwerpunkt hat die Universität Freiburg bereits seit den 1980er Jahren kontinuierlich entwickelt. Das Institut wird vier Forschungsgruppen (Physik, Chemie, Biophysik und Nanotechnologie) umfassen, deren neu zu rekrutierende Forschungsleiter ordentliche Professuren an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät innehaben. So kann die Universität Freiburg Nanomaterialienforschung auf höchstem Niveau betreiben und Spitzenforschende aus der ganzen Welt anziehen. Den Nanomaterialien und der Nanotechnologie insgesamt wird ein enormes Zu-

kunftspotential bescheinigt: So erlauben es Nanopartikel insbesondere, Materialien mit neuen und verbesserten Eigenschaften zu erzeugen. Von besonderem Interesse sind sie deshalb beispielsweise für die Medizin und die Biotechnologie. Der Stifter Adolphe Merkle spricht in seiner Botschaft von einer neuen Ära, die angebrochen sei: Die Ära der Nanotechnologien werde für die Schweizer Wissenschaft und Wirtschaft ebenso wichtig sein wie Präzisionsmaschinen und die Uhrenindustrie gestern und noch heute.

Innovation und Mehrsprachigkeit

Die von Adolphe Merkle ins Leben gerufene Stiftung finanziert überdies einen neuen Lehrstuhl für Innovationsmanagement und Technologietransfer an der Universität Freiburg. Damit soll der Innovationsprozess von der Idee bis zu deren marktfähiger Umsetzung im Studienangebot der Universität verankert werden. Ein weiterer Teil der Stiftungsgelder fliesst in das neue Forschungsinstitut für Mehrsprachigkeit und mehrsprachige Erziehung, das beim Dies academicus der Universität am 15. November 2007 angekündigt werden konnte und das die Kompetenzen der Universität und der Pädagogischen Hochschule Freiburg bündeln wird.

SCHENKUNG VON 100 MILLIONEN FRANKEN ZU GUNSTEN DER UNIVERSITÄT FREIBURG

Weiter will die Stiftung alle drei Jahre einen mit 500'000 Franken dotierten Preis der Universität Freiburg verleihen, der eine ausserordentliche Leistung im wissenschaftlichen, kulturellen, sozialen oder wirtschaftlichen Bereich auszeichnet.



Dr. h.c. Adolphe Merkle

Adolphe Merkle:
un entrepreneur visionnaire

Né en 1924 à Guin, dans la partie germanophone du canton de Fribourg, Adolphe Merkle a étudié les sciences économiques à l'Université de Fribourg, où il a obtenu sa licence et son doctorat. Il a par la suite développé l'entreprise de technologie Vibro-Meter, lui conférant une renommée mondiale dans la technologie de mesure dans les domaines aéronautique et spatial ainsi que dans la construction de machines. Dans la recherche et le développement, Vibro-Meter a régulièrement travaillé en collaboration avec les hautes écoles, en particulier avec l'Université de Fribourg. En 1991, alors que l'entreprise emploie plus de 700 collaborateurs, dont 500 sur son site fribourgeois de Moncor, Adolphe Merkle, pour assurer la pérennité de la firme, cède la société à un investisseur suisse. La Faculté des sciences de l'Université de Fribourg lui décerne en 2003 le titre de docteur honoris causa pour son extraordinaire contribution en tant qu'entrepreneur au progrès technologique dans le domaine de la technique de mesure électronique.

En 2005, Adolphe Merkle fait un don de quatre millions de francs à l'Université de Fribourg afin de soutenir l'enseignement, la recherche et la formation continue. Le montant permet de fonder FriMat, le Fribourg Center for Nanomaterials (www.frimat.ch), de construire le nouveau bâtiment du centre de la formation continue de l'Université ainsi que de mettre en place une nouvelle Chaire en études européennes. Avec son extraordinaire donation de 100 millions de francs en 2007 en faveur de l'Université, Adolphe Merkle a voulu, selon ses propres termes, exprimer sa reconnaissance. L'Université de Fribourg lui a beaucoup offert en tant qu'étudiant. «Et en tant qu'entrepreneur, j'ai choisi Fribourg pour développer mon entreprise, parce que cette région me garantissait l'environnement scientifique, économique et humain dont j'avais besoin. Le canton de Fribourg et les Fribourgeois m'ont beaucoup soutenu: c'est maintenant à moi de leur rendre quelque chose.»

DIES ACADEMICUS 2007

Après les allocutions de la directrice de l'instruction publique Isabelle Chassot et du président d'honneur Prof. Nicolas Michel, secrétaire général adjoint et conseiller juridique des Nations Unies, le recteur Guido Vergauwen s'est exprimé lors du Dies academicus 2007 sur le thème «Si l'arche fait naufrage... La tâche de l'université face aux limites du savoir». Les doyens ont ensuite remis le titre de docteur honoris causa à cinq personnalités. La Faculté de théologie a décerné le titre de docteur honoris causa à Ulrich Luz, professeur émérite de Nouveau Testament de la Faculté de théologie chrétienne-catholique et réformée de l'Université de Berne. La Faculté de droit a remis le titre à Jean Zermatten, ancien juge pénal des mineurs du canton du Valais. Le Prof. Aaron Cicourel a pour sa part reçu le titre de docteur honoris causa de la Faculté des sciences économiques et sociales, tandis que la Faculté des lettres a récompensé Hélène Ahrweiler pour sa brillante carrière internationale de professeure et de chercheuse. Quant à la Faculté des sciences, elle a octroyé le titre de docteur honoris causa au médecin Dr Anne-Marie Schönenberger, directrice de l'Hôpital de Petté au Cameroun, honorant ainsi son engagement humanitaire et la lutte active et efficace qu'elle a menée contre le sida en Afrique.

En ce qui concerne les autres distinctions académiques, le Prix du Prince Franz Joseph II du Liechtenstein, doté de 10'000 francs, a été remis au Prof. Max Küchler, de la Faculté de théologie, pour son œuvre intitulée «Jerusalem. Ein Handbuch und Studienreiseführer zur Heiligen Stadt». Les Prix Joseph Vigener, remis depuis 1908 grâce au legs du Prof. Joseph Vigener et dotés de 2000 francs chacun, récompensent chaque année les travaux de diplôme, de master ou de doctorat se distinguant par leur excellence. En 2007, les Prix Vigener ont ainsi été remis par quatre facultés: la Faculté de droit l'a décerné à Franca Contratto pour sa thèse intitulée «Konzeptionelle Ansätze zur Regulierung von Derivatim im Schweizerischen Recht» ainsi qu'à Pascal Favre pour sa thèse intitulée «Le transfert conventionnel de contrat – analyse théorique et pratique»; la Faculté des sciences économiques et sociales a remis le prix à Michael Beer pour son travail de doctorat intitulé «Hedonic Elementary Price Indices – Axiomatic Foundation and Estimation Techniques»; la Faculté des lettres a récompensé Sybille Germann pour sa thèse de doctorat «Vom Greis zum Senior: Bezeichnungs- und Bedeutungswandel vor dem Hintergrund der Political Correctness»; enfin la Faculté des sciences a remis cette distinction à Robert L. Konsbruck pour son

travail de master intitulé «Rate Distortion Theory for Physical Processes». La Faculté de théologie a en outre remis le Prix Jean-Louis Leuba, doté de 1000 francs, au Dr Abel Manukian pour sa recherche intitulée «Die Sieben Wunden von Giumri».



De g. à d., les docteurs h.c. Aaron Cicourel, Jean Zermatten, Ulrich Luz; derrière, les doyens Philippe Gugler, Nicolas Queloz et Max Küchler.

EN BREF...

14 décembre 2006 – 28 mars 2007

Les enfants de 8 à 12 ans ont désormais rendez-vous à l'Université de Fribourg pour des «Goûters scientifiques». Lors de leur premier cours, les académiciens en herbe découvrent «Le langage des animaux».



15. März 2007

Guido Vergauwen, **neuer Rektor** der Universität Freiburg, tritt seine Funktion an. Der Nachfolger von Urs Altermatt ist ordentlicher Professor für Fundamental-Theologie und war im letzten Rektorat Vizerektor.



26 mars 2007

De retour à l'Alma Mater, le **Prof. Joseph Deiss**, ancien conseiller fédéral, donne son premier cours de master en politique économique.



31. Mai 2007

Der Schriftsteller Adolf Muschg ist Ehrengast am 32. **Europa-tag** und äusserst sich zum Thema «Gibt es eine europäische Identität?». Der engagierte Intellektuelle, der von 1970 bis 1999 den Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur an der ETH Zürich innehatte, ist Träger vieler internationaler Ehrungen.



21–22 juin 2007

Lors de la 8^{ème} édition de la **Journée de l'Europe orientale** et centrale scientifiques et journalistes en provenance de pays de l'ancienne Union soviétique débattent de la situation de leurs pays sur le thème «Freedom, Media and Democracy».



9.–12. Juli 2007

Die Universität Freiburg organisiert zum ersten Mal das «**Cybercamp**», ein Sommerlager zum Thema Informatik, an dem rund 40 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz teilnehmen.



EN BREF...

26 octobre 2007

Un **accord de coopération** entre la Faculté des sciences économiques et sociales de l'Université de Fribourg et le National Institute of Development Administration (NIDA) de Bangkok est signé à Péroles 2.



15. November 2007

Der Staat Freiburg gründet eine Stiftung für Forschung und Entwicklung der Mehrsprachigkeit, aus der ein **Forschungsinstitut für Mehrsprachigkeit und mehrsprachige Erziehung** hervorgehen soll. Die Universität Freiburg und die Pädagogische Hochschule Freiburg sollen ihre Kräfte und Mittel in einem Bereich zusammen führen, in dem Freiburg sich zunehmend als Referenzzentrum positioniert.



23 novembre 2007

La Faculté de droit reçoit pour la première fois ses **Alumni de Suisse Romande et du Tessin** à l'Aula magna. Parmi les invités: la Conseillère d'Etat fribourgeoise Isabelle Chassot, le Juge au Tribunal fédéral Jean-Luc Bacher, l'ancien procureur et avocat tessinois Paolo Bernasconi et le Conseiller national Christian Levrat.



13 juin 2007 – 20 juin 2007

Pour ce deuxième **goûter scientifique** les enfants découvrent les amulettes et leurs pouvoirs magiques grâce à la **Faculté de théologie**. La possibilité leur est offerte de mouler eux-mêmes leur propre amulette protectrice à partir de scarabées égyptiens originaux prêtés par le musée Bible et Orient.



31 octobre 2007 – 7 novembre 2007

Troisième édition des **goûters scientifiques** consacrée à l'informatique qui recueille un franc succès. Les futurs petits génies de **l'informatique** apprennent avec une facilité déconcertante à programmer leur ordinateur sous l'œil amusé et bienveillant des spécialistes en informatique de la Faculté des Sciences économiques et sociales.



28 novembre 2007

L'Université de Fribourg annonce une **donation sans précédent** en Suisse. L'industriel **Aldolphe Merkle** offre 100 millions de francs pour la création d'un nouvel Institut de recherche en nanomatériaux.



BUDGETS ET COMPTE¹

Dépenses	Budget 2007	Comptes 2007	Budget 2008
Frais de Personnel	130'346	130'149	131'827
Frais de choses, dont	47'479	54'327	46'373
■ Entretien bâtiments	3'783	3'783	
■ Mobilier	550	541	
■ Appareils ens.	2'500	2'431	
■ Informatique	2'105	2'105	
■ Livres et accès aux banques de données	3'513	3'513	
■ Crédits de fonctionnement des instituts et chaires	9'163	9'329	
Total des dépenses	177'825	184'476	178'200

Sources de financement	Budget 2007	Comptes 2007	Budget 2008
Confédération	44'277	52'045	44'072
Autres cantons	56'980	56'180	54'596
Taxes et recettes propres	12'144	12'816	12'054
<i>Charge nette du Canton de Fribourg</i>	<i>64'424</i>	<i>63'435</i>	<i>67'478</i>
Total (selon budget de l'Université)	177'825	184'476	178'200

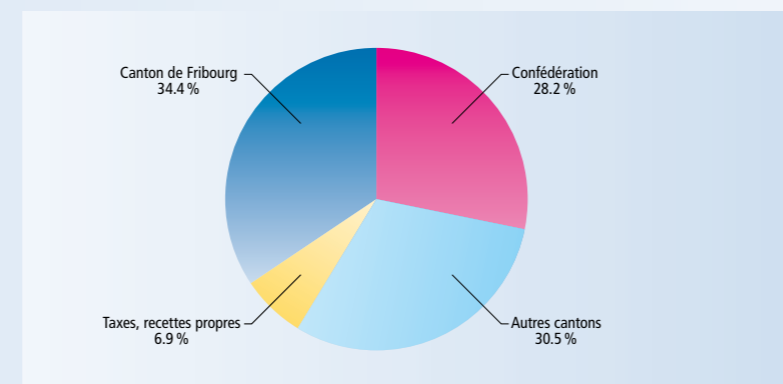
Autres sources externes ²	Budget 2007	Comptes 2007	Budget 2008
Total (toutes sources de financement confondues)		44'966	

¹ Frais de fonctionnement, en 1000 francs

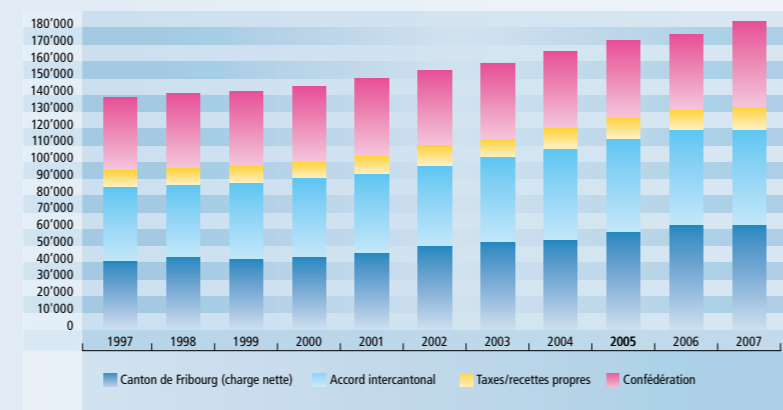
² Fonds national, mandats de recherche, programmes de recherche de l'UE, contributions liées à des projets, activités de formation continue, etc.

Comptes 2007

Dépenses effectives inscrites aux comptes de l'Etat: 184,47 millions



Sources de financement – évolution de 1997 à 2006 (chiffres relatifs au budget)

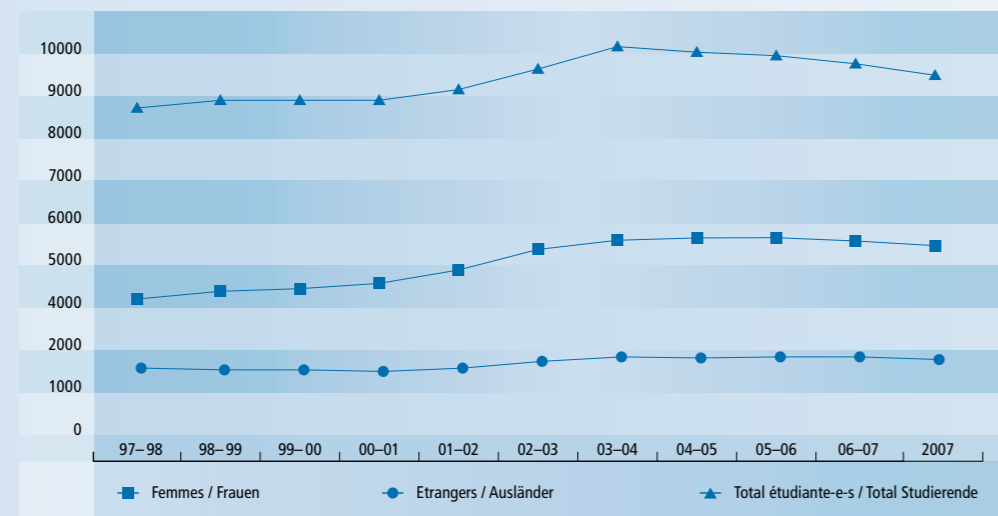


2.1. Etudiant-e-s / Studierende

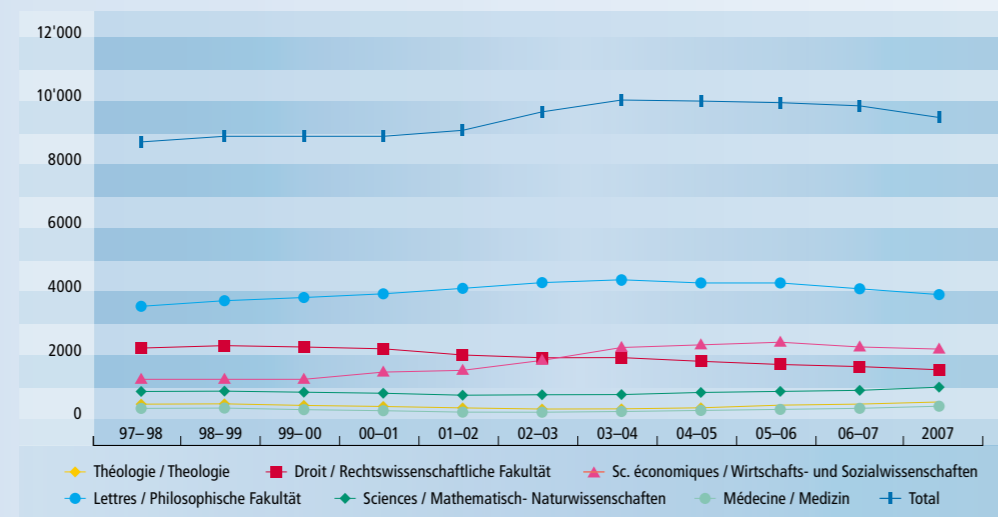
2.1.1. Nombre d'étudiant-e-s selon les facultés / Anzahl Studierende nach Fakultäten

	2006/2007			2007			Variation totale en % entre 2006 et 2007
	Hommes Männer	Femmes Frauen	Total	Hommes Männer	Femmes Frauen	Total	Gesamtvarianz in % zwischen 2006 und 2007
Faculté de théologie / Theologische Fakultät							
Etudiant-e-s / Studierende	277	106	383	252	103	355	- 7.3 %
Auditeurs – Auditrices / Hörer - Hörerinnen	26	45	71	27	57	84	+ 18.3 %
Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät							
Etudiant-e-s / Studierende	813	974	1787	742	948	1690	- 5.4 %
Auditeurs – Auditrices / Hörer - Hörerinnen	2	5	7	3	1	4	- 42.9 %
Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät							
Etudiant-e-s / Studierende	1176	1106	2282	1093	1052	2145	- 5.6 %
Auditeurs – Auditrices / Hörer - Hörerinnen	3	2	5	7	5	12	+ 140 %
Faculté des lettres / Philosophische Fakultät							
Etudiant-e-s / Studierende	1245	2800	4045	1210	2739	3949	- 2.4 %
Auditeurs – Auditrices / Hörer - Hörerinnen	23	60	83	20	46	66	- 20.5 %
Faculté des Sciences / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät							
Etudiant-e-s / Studierende	641	394	1035	643	447	1090	+ 4.3 %
rer. nat.							
Médecine / Medizin	142	155	297	142	175	317	+ 6.7 %
Auditeurs – Auditrices / Hörer - Hörerinnen	1	1	2	2	2	4	+ 100 %
Total Université / Total Universität							
Etudiant-e-s / Studierende	4294	5535	9829	4082	5464	9546	- 2.9 %
Auditeurs – Auditrices / Hörer - Hörerinnen	55	113	168	59	111	170	+ 1.2 %

2.1.2. Evolution générale des étudiant-e-s / Allgemeine Entwicklung der Studierenden



2.1.3. Evolution générale des étudiant-e-s par faculté / Allgemeine Entwicklung der Studierenden nach Fakultät



2.1.4. Etudiant-e-s (sans les auditeurs et auditrices) selon le domicile en Suisse avant le début des études* / Studierende (ohne Hörer und Hörerinnen) nach Wohnkanton vor Studienbeginn*

Canton de domicile / Wohnsitzkanton	Faculté de théologie / Theologische Fakultät	Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät	Faculté des SES / Wi.-So. Fakultät	Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät	Faculté des Sciences / Mathemat.-Naturwiss. Fakultät	Total
Appenzell Rh. ext. / Appenzell Ausserrhoden	0	17	17	27	9	70
Appenzell Rh.int. / Appenzell Innerrhoden	6	7	4	17	2	36
Argovie / Aargau	6	68	73	129	49	325
Bâle-Campagne / Basel-Landschaft	1	10	11	33	9	64
Bâle-Ville / Basel-Stadt	4	35	33	49	17	138
Berne / Bern	23	196	322	567	132	1240
Fribourg / Freiburg	13	234	321	662	275	1505
Genève / Genf	4	45	17	19	16	101
Glaris / Glarus	1	9	11	26	5	52
Grisons / Graubünden	6	41	42	88	34	211
Jura	7	36	31	63	23	160
Lucerne / Luzern	16	63	106	183	69	437
Neuchâtel / Neuenburg	0	14	12	53	16	95
Nidwald / Nidwalden	0	7	10	16	5	38
Obwald / Obwalden	1	9	15	24	3	52
Saint Gall / St. Gallen	13	105	71	157	54	400
Schaffouse / Schaffhausen	1	16	9	17	15	58
Schwyz	1	24	29	51	12	117
Soleure / Solothurn	5	38	52	80	22	197
Tessin / Ticino	3	94	115	288	86	586
Thurgovie / Thurgau	8	33	27	53	24	145
Uri	1	6	8	12	7	34
Valais / Wallis	25	133	127	423	102	810
Vaud / Waadt	1	146	68	146	49	410
Zoug / Zug	0	102	116	188	60	478
Zurich / Zürich	12	102	116	188	60	478
Total	158	1493	1656	3386	1100	7793

2.1.5. Etudiant-e-s étrangers/étrangères (sans les auditeurs/auditrices libres) selon le domicile avant le début des études* / Ausländische Studierende (ohne freie Hörer / Hörerinnen) nach Wohnsitz vor Studienbeginn*

Pays d'origine / Ursprungsland	Faculté de théologie / Theologische Fakultät	Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät	Faculté des SES / Wi.-So. Fakultät	Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät	Faculté des Sciences / Mathemat.-Naturwiss. Fakultät	Total
EUROPE / EUROPA	129	157	358	463	218	1325
Albanie / Albanien	0	0	7	3	0	10
Allemagne / Deutschland	22	35	143	153	54	407
Autriche / Österreich	4	2	5	5	4	20
Bélarus / Belarus	0	0	0	1	0	1
Belgique / Belgien	2	3	3	4	2	14
Bosnie / Bosnien	0	1	0	1	0	2
Bulgarie / Bulgarien	1	3	10	8	1	23
Chypre / Zypern	1	0	0	2	0	3
Croatie / Kroatien	3	0	3	7	1	14
Danemark / Dänemark	0	0	0	0	1	1
Espagne / Spanien	2	1	9	30	10	52
Estonie / Estland	0	0	1	0	0	1
Finlande / Finnland	0	0	1	0	2	3
France / Frankreich	25	10	15	33	38	121
Grande-Bretagne / Grossbritannien	1	3	4	3	4	15
Schaffouse / Schaffhausen	1	16	9	17	15	58
Grèce / Griechenland	11	2	3	5	0	21
Hongrie / Ungarn	2	1	2	6	1	12
Irlande / Irland	1	0	0	0	0	1
Islande / Island	0	0	1	0	0	1
Italie / Italien	7	16	20	51	16	110
Lettonie / Lettland	1	0	0	0	1	2
Princ. Liechtenstein / Fürstentum Liechtenstein	1	14	6	15	2	38
Lituanie / Litauen	2	2	0	2	1	7
Luxembourg / Luxemburg	0	0	9	8	28	45
Macédoine / Mazedonien	0	3	4	8	3	18
Moldavie / Moldawien	2	0	0	0	0	2

Norvège / Norwegen	0	1	2	0	0	3
Pays-Bas / Niederlande	0	2	2	3	2	9
Pologne / Polen	12	4	17	15	5	53
Portugal / Portugal	0	10	12	17	5	44
Republique de Serbie / Serbien	3	3	6	4	4	24
Republique du Monténégro / Montenegro	0	0	0	1	0	1
République Tchèque / Tschechische Republik	1	0	6	4	2	13
Roumanie / Rumänien	14	1	9	21	3	48
Russie / Russland	6	8	13	11	5	43
Slovaquie / Slowakei	2	6	9	6	3	26
Slovénie / Slowenien	0	0	0	0	1	1
Suède / Schweden	0	1	3	1	3	8
Turquie / Türkei	0	20	20	21	11	72
Ukraine / Ukraine	3	3	9	6	5	26
Anc. Yougoslavie / Ehem. Jugoslawien	0	2	4	7	0	13

* non compris les étudiant-e-s de nationalité étrangère avec domicile en Suisse / Ausländische Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz nicht inbegriffen

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Pays d'origine / Ursprungsland	Faculté de théologie / Theologische Fakultät	Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät	Faculté des SES Wi.-So. Fakultät	Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät	Faculté des Sciences / Mathemat.-Naturwiss. Fakultät	Total
AFRIQUE / AFRIKA	29	21	44	16	26	136
Afrique du Sud / Südafrika	1	0	0	0	2	3
Algérie / Algerien	0	0	1	0	3	4
Angola / Angola	0	0	0	0	1	1
Bénin / Benin	1	0	0	1	0	2
Burkina Faso / Burkina Faso	0	0	2	0	0	2
Burundi / Burundi	2	1	1	1	0	5
Caméroun / Kamerun	3	2	5	2	2	14
Cap-Vert / Kap Verde	0	0	1	0	0	1
Congo / Kongo (Brazzaville)	0	0	1	0	0	1
Congo / Kongo (Kinshasa)	10	4	2	3	0	19
Côte d'Ivoire / Elfenbeinküste	3	2	1	0	1	7
Egypte / Ägypten	1	0	0	0	0	1
Erythrée / Eritrea	0	0	0	0	1	1
Ethiopie / Äthiopien	0	1	3	0	1	5
Guinée / Guinea	0	0	4	0	0	4
Guinée / Guinea	0	0	2	0	0	2
Guinée-Bissau / Guinea-Bissau	0	0	1	1	1	3
Kenya / Kenia	0	0	1	0	1	2
Libéria / Liberia	0	0	1	0	0	1
Madagascar / Madagaskar	3	0	1	0	1	5
Mali	0	0	2	0	1	3
Maroc / Marokko	0	1	3	2	7	13
Niger	0	0	1	0	0	1
Nigéria / Nigeria	1	0	0	1	0	2
Macédoine / Mazedonien	0	3	4	8	3	18
Rwanda / Ruanda	1	0	2	0	0	3
Sahara occidental / Westsahara	0	1	0	0	1	2

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Sénégal / Senegal	0	1	1	0	0	2
Soudan / Sudan	0	0	1	0	0	1
Tanzanie / Tansania	1	0	1	0	0	2
Tchad / Tschad	0	1	0	0	0	1
Togo / Togo	2	1	3	0	0	6
Tunisie / Tunesien	0	4	8	4	4	20

Pays d'origine / Ursprungsland	Faculté de théologie / Theologische Fakultät	Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät	Faculté des SES Wi.-So. Fakultät	Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät	Faculté des Sciences / Mathemat.-Naturwiss. Fakultät	Total
AMERIQUE / AMERIKA	15	10	33	58	18	134
Argentine / Argentinien	0	0	1	0	0	1
Bolivia / Bolivien	0	0	0	2	0	2
Brésil / Brasilien	0	2	6	8	2	18
Canada / Kanada	0	1	2	6	2	11
Chili / Chile	0	1	2	5	0	8
Colombie / Kolumbien	1	1	1	4	2	9
Costa Rica / Costa Rica	0	0	0	0	1	1
Cuba / Kuba	0	0	1	1	1	3
Equateur / Ecuador	0	1	4	2	0	7
Etats-Unis / Vereinigte Staaten	12	0	3	13	5	33
Guatemala	1	0	0	1	0	2
Haïti / Haiti	1	1	1	0	0	3
Honduras / Honduras	0	0	1	0	0	1
Mexique / Mexiko	0	1	3	2	5	11
Pérou / Peru	0	2	6	12	1	20
Puerto-Rico / Puerto-Rico	0	0	0	1	0	1
Rép. dominicaine / Dominikanische Rep.	0	0	1	0	0	1
Uruguay / Uruguay	0	0	0	1	0	1
Venezuela / Venezuela	0	0	1	1	0	2

Pays d'origine / Ursprungsland	Faculté de théologie / Theologische Fakultät	Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät	Faculté des SES / Wi.-So. Fakultät	Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät	Faculté des Sciences / Mathemat.-Naturwiss. Fakultät	Total
ASIE / ASIEN	24	8	54	25	43	154
Afganistan / Afghanistan	0	0	1	0	1	2
Arabie Séoudite / Saudi-Arabien	0	0	0	0	1	1
Arménie / Armenien	1	0	0	1	0	2
Azerbaïdjan / Aserbaïdschan	0	0	0	1	0	1
Bangladesh / Bangladesch	0	0	2	0	0	2
Cambodge / Kambodscha	0	0	1	1	0	2
Chine / China	1	1	20	3	13	38
Corée (Sud) / (Süd-)Korea	1	0	2	1	2	6
Géorgie / Georgien	1	1	0	0	1	3
Inde / Indien	4	2	0	6	15	27
Indonésie / Indonesien	0	0	3	0	1	4
Iraq / Irak	1	1	0	0	0	2
Iran / Iran	0	2	7	3	1	13
Israël / Israel	0	0	1	0	0	1
Japon / Japan	0	0	1	0	2	3
Jordanie / Jordanien	0	0	0	0	2	2
Kazakhstan / Kasachstan	0	0	0	2	0	2
Liban / Libanon	4	0	1	2	1	8
Mongolie / Mongolei	0	0	0	1	0	1
Ouzbékistan / Usbekistan	0	0	2	0	0	2
Philippines / Philippinen	0	0	1	0	0	1
Sri Lanka	0	0	0	1	1	2
Taiwan	0	0	0	1	2	3
Thaïlande / Thailand	0	0	0	1	0	1
Vietnam / Vietnam	11	1	11	1	0	24
Yémen / Jemen	0	0	1	0	0	1

Pays d'origine / Ursprungsland	Faculté de théologie / Theologische Fakultät	Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät	Faculté des SES / Wi.-So. Fakultät	Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät	Faculté des Sciences / Mathemat.-Naturwiss. Fakultät	Total
Total	0	1	0	1	2	4
Australie / Australien	0	1	0	1	1	3
Nouvelle-Zélande / Neuseeland	0	0	0	0	1	1

Total	197	197	489	563	307	1753
--------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------

2.1.6. Langue maternelle des étudiant-e-s / Muttersprache der Studierenden

Langues / Sprachen	Faculté de théologie / Theologische Fakultät	Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät	Faculté des SES / Wi.-So. Fakultät	Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät	Faculté des Sciences / Mathemat.-Naturwiss. Fakultät	Total
Allemand / Deutsch	135	777	1096	1906	566	4480
Français / Französisch	89	638	562	1241	538	3068
Italien / Italienisch	11	115	134	383	107	750
Romanche / Rätoromanisch	0	5	3	19	5	32
Anglais / Englisch	16	7	16	35	17	91
Espagnol / Spanisch	6	14	40	73	15	148
Autres / Andere	98	127	287	280	149	941
Bilingue fr.-all. / Zweisprachig dt.-frz.	0	7	7	12	10	36
Total	355	1690	2145	3949	1407	9546

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

2.2. Titres et diplômes / Titel und Diplome

2.2.1. Statistique des titres décernés / Statistik verliehene Diplome

Facultés / Fakultäten	2003	2004	2005	2006	2007
Faculté de Théologie / Theologische Fakultät					
Licences et diplômes / Lizentiate und Diplome	37	34	28	31	17
Bachelor	-	-	-	-	7
Master	-	-	-	-	2
Doctorats / Doktorate	11	9	12	13	15
Diplômes post-grades / Postgraduierten Diplome	7	6	2	7	7
Diplômes non académiques / Nicht-akademische Diplome	5	6	4	3	2
Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät					
Licences et diplômes / Lizentiate und Diplome	318	316	319	168	31
Bachelor	-	-	184	278	310
Master	-	-	-	93	208
Doctorats / Doktorate	22	10	15	16	20
Diplômes post-grades / Postgraduierten Diplome	-	-	-	-	1
Diplômes non académiques / Nicht-akademische Diplome	-	-	-	-	-
Faculté des Sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					
Licences, diplômes / Lizentiate und Diplome	88	89	80	89	167
Bachelor				52	202
Master				91	93
Doctorats / Doktorate	8	14	15	8	9
Diplômes post-grades / Postgraduierten Diplome	5	4	7	7	17
Diplômes non académiques / Nicht-akademische Diplome	13	12	6	6	-
Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät					
Licences et diplômes / Lizentiate und Diplome	239	270	287	305	313
Bachelor	-	-	-	-	488
Master	-	-	-	-	8
Doctorats / Doktorate	20	31	35	31	29
Diplômes post-grades / Postgraduierten Diplome	33	38	55	64	54
Diplômes non académiques / Nicht-akademische Diplome	240	233	192	196	34
Faculté des Sciences / Math.- Naturw. Fakultät					
Licences et diplômes / Lizentiate und Diplome	77	88	45	55	14
Bachelor	-	-	33	78	97
Master	-	-	18	22	55
Doctorats / Doktorate	33	32	35	33	39
Diplômes post-grade / Postgraduierten Diplome	12	24	15	8	26
Diplômes non académiques / Nicht-akademische Diplome	21	12	13	21	3
Total Université / Universität					
Licences et diplômes / Lizentiate und Diplome	759	797	759	648	542
Bachelor	-	-	217	408	1104
Master	-	-	107	206	366
Doctorats / Doktorate	94	96	112	101	112
Diplômes post-grades / Postgraduierten Diplome	57	72	79	86	105

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

2.2.2. Veniae Legendi

2.2.2.1. Faculté de théologie / Theologische Fakultät

Durand Emmanuel (1972) de la France	PD SA 07 – Le Père, Alpha et Oméga de la vie trinitaire. De la paternité en son mystère.
Klueting Harm (1949) von Deutschland	PD SA 07 – Kumulative Habilitation.

2.2.2.2. Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät

Belser Eva Maria (1970) von Niedergösgen	PD WS 06/07 – Menschenrechte und Welt-handel. Geschichten von der Suche der Menschen nach ihrem Recht.
Stöckli Hubert (1966) von Emmen	PD WS 06/07 – Das Synallagma im Vertragsrecht.
Torrione Henri (1952) de Bovernier	PD WS 06/07 – Discursivité non déductive dans l'argumentation juridique pratique et l'utilisation des ressources de la rhétorique et de la dialectique.

2.2.2.3. Faculté des lettres/Philosophische Fakultät

Amato Eugenio (1974) von Italien	PD SS 07 – Kumulative Habilitation.
Amherdt David (1968) von Mund	PD HS 07 – Kumulative Habilitation.
Dorand Jean-Pierre (1956) de Fribourg	PD SH 06/07 – Les Municipalités sous l'Helvétique et la Médiation (1798-1814).
Jorand Olivier (1967) de Fribourg	PD SH 06/07 – Pour une évaluation des approches connexionistes de la construction des concepts.
Roder Volker (1956) aus Deutschland	PD SS 07 – Kognitiv-behaviorale Therapieansätze (CBT) bei schizopren Erkrankten.
Schädler Ulrich (1958) aus Deutschland	PD SS 07 – Die Ordnung der Welt im Spiel: Die Brett- und Würfelspiele im „Libro de los juegos“ König Alfons' X.
Thali Johanna (1963) von Sulz LU	PD SS 07 – Schauliteratur. Formen und Funktionen literarischer Kommunikation in Text und Bild.

2.2.2.4. Faculté des sciences / Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät

Baltensperger Richard (1972) von Brütten	PD WS 06/07 – Kumulative Habilitation.
Loquet Gérard (1972) de la France	PD SH 06/07 – Développement d'un Modèle Expéri-mental d'Implant Cochléaire Incorporant des Propriétés d'Adaptation Neuronale.
Nesvadba Petr (1954) aus der Schweiz	PD HS 07 – Entwicklung von neuen Nitroxiden, Alkoxyaminen und verwandten Verbindungen und deren Einsatz in der Polymerchemie.
Prévot Anne (1969) de la France	PD SA 07 – Physiologie et physiopathologie de la fonction rénale en période néonatale.
Reinhardt Didier (1964) von Basel	PD WS 06/07 – Regulation of Organogenesis and Phyllotaxis in Plants.

2.2.3. Thèses de doctorat / Dissertationen

2.2.3.1. Faculté de Théologie / Theologische Fakultät

Bourgeois Daniel	Le Champ du Signe. Structure de la sacramentalité comme signification chez saint Augustin et saint Thomas d'Aquin – 18.06.07.
Corradini Urs	Pastorale Dienste im Bistum Basel nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Geschichtliche Entwicklung und theologische Konzeption – 23.11.06.
Frotier de la Messelière Suzanne	Sainte Elisabeth de Hongrie. Biographie et hagiographie – 18.06.07.
Houngbedji Roger	L'Eglise-famille en Afrique selon Luc 8, 19–21 – 03.11.06.
Juarez Guillermo A.	Deus ubique totus est per essentiam, et in sanctis habitat per gratiam: Estudio histórico-sistemático de la doctrina del Comentario a las Sentencias de Santo Tomas de Aquino sobre la omnipresencia, la inhabitación y sua mutua relación – 20.12.06.
Keltyka Robert	Der Umgang mit Wachkoma-Patienten. Ein moraltheologischer Beitrag zu einer aktuellen Debatte – 28.11.06.
Luhumbu Shodu Emmanuel	La mémoire des origines chrétiennes selon Justin martyr – 18.12.06.
Minassian Marie-Dominique	La spiritualité de frère Christophe, moine de Tibhirine: éléments d'une théologie du Don – 26.06.07.
Muanda Muana Futi Innocent	Le collège des consultants (Can. 502 du CIC 1983). Profil juridique et mise en place dans les Eglises locales de Milan et Boma – 20.06.07.
Nawracala Tomasz	L'Eglise comme nouveau paradis – 27.04.07.
Neuhold David	Religion und Freiheit – Franz Kardinal König (1905-2004). Versuch eines theologischen und politischen Profils – 19.06.07.
Stewen Martin	Wenn Gott zu Wort kommt. Ein methodologischer Beitrag für die Krankenseelsorge – 29.01.07.
Therrien Michel P.	Law, Liberty and Virtue: A Thomistic Defense for the Pedagogical Character of Law – 24.05.07.
Wulf Claudia Marièle	Schuld – ins Wort gebracht. Ein phänomenologischer Beitrag zur Kommunikation über Schuld – 22.11.06.

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

2.2.3.2. Thèses de doctorat – Faculté de droit / Dissertationen – Rechtswissenschaftliche Fakultät

Bersheda Vucurovic Tetiana	Civil Liability of Company Direction and Creditor Protection in the vicinity of Insolvency. Comparative Analysis based on the Swiss and English Legal System – 07.11.2007.
Bondallaz Stéphane	La protection des personnes et de leurs données dans les télécom-munications. Analyse critique et plaidoyer pour un système en droit suisse – 07.11.2007.
Casutt von Batemberg Friedrich	Der Rechtsstatus des Laien im katholischen Kirchenrecht – 27.06.2007.
Chappuis Benoît	Le moment du dommage. Analyse du rôle du temps dans la détermination et la réparation du dommage – 27.06.2007.
Civi Ali	Die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer familienrechtlicher Entscheidungen in der Türkei. Unter besonderer Berücksichtigung der türkisch-schweizerischen Verhältnisse – 07.11.2007.
Felder Andreas	Die Beihilfe im Recht der völkerrechtlichen Staatenverantwortlichkeit – 27.06.2007.
Flückiger Silvan	Art. 66bis StGB / Art. 54f. StGBneu – Betroffenheit durch Tatfolgen. Straf-tatfolgen als Einstellungsgrund und Strafersatz – 22.11.2006.
Forster Peter	AHV-Beitragsrecht. Materiell- und verfahrensrechtliche Grundlagen; Ab-grenzung zwischen selbständig und unselbständig erwerbstätigen Personen – 07.11.2007.
Frehner Sebastian	Die zivilrechtliche Unzulässigkeit von Wettbewerbsabreden. Eine rechtshistorische und rechtsvergleichende Untersuchung – 27.06.2007.
Gross Dominique	Das gemeinschaftsrechtliche Genehmigungsverfahren bei der Freisetzung und dem Inverkehrbringen gentechnisch veränderter Organismen – 22.11.2006.
Ivanov Daniela	Die Harmonisierung des Baupolizeirechts unter Einbezug der übrigen Baugesetzgebung. Aktuelle Rechtslage und Lösungsansätze – 22.11.2006.
Kaufmann-Mohi Emese	La responsabilité du vendeur pour le défaut de conformité des biens mobiliers aux informations publicitaires. Etude comparative de la directive européenne 1999/44/CE sur certains aspects de la vente et des garanties des biens de consommation et des art. 197 ss CO – 07.11.2007.
Kuonen Nicolas	La responsabilité précontractuelle – 07.11.2007.
Mavromati Despina	The new legal framework for payments in the internal market. The proposal for an EC Directive on Payment Services – 27.06.2007.
Meier Annekathrin	Der Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Union – Impli-kationen für die Schweiz – 07.11.2007.
Meier Cornelia	Die Lebensgefährdung – 22.11.2006.
Morand Pierre-André	Le contrat de maintenance en droit suisse – 27.06.2007.
de Poret Ombline	Le statut de l'animal en droit civil. Questions choisies de droits réels et de droit successoral – 22.11.2006.
Pradervand-Kern Maryse	La valeur des servitudes foncières et du droit de superficie – 07.11.2007.
Schaaf Bernhard	Die Entwicklung der wirtschaftlichen Freiheit in der Schweiz während des Französischen Zeitalters (Helvetik und Mediation 1798–1813). Im Vergleich zu Frankreich vor und während der Revolution – 27.06.2007.
Schneider Adrian	Der angemessene Ausgleich für erhebliche Planungsvorteile nach Art. 5 Abs. 1 RPG – 22.11.2006.
Theuerkauf Sarah	Parteiverbote und die Europäische Menschenrechtskonvention. Analyse der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte unter Berücksichtigung der Rolle politischer Parteien in Europa – 22.11.2006.
Venturi-Zen-Ruffi Marie-Noëlle	La résiliation pour justes motifs des contrats de durée – 07.11.2007.

2.2.3.3. Thèses de doctorat – Faculté des sciences économiques et sociales / Dissertationen – Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Acklin Muji Duny	Langue à l'école: quelle politique pour quelle Suisse? Analyse du débat public sur l'enseignement des langues à l'école obligatoire – 10.11.06.
Beer Michael	Hedonic Elementary Price Indices. Axiomatic Foundation and Estimation Techniques – 12.10.07.
Ben Hamida Lamia	Inward Foreign Direct Investment and Intra-Industry Spillovers: The Swiss Case – 12.10.07.
Benjamin Levi Kiruba Jeyaseeli	Entry Strategies of Foreign Companies in Indian Telecom-munications Market – 10.11.06.
Bottà Laura	Saggio politico-economico sulla sviluppo del sistema dei Trasporti in Italia, tra condizionamenti storici, imposizioni politico-istituzionali ed economia – 10.11.06.
Brechbühler Peshkova Marie	Internationalization of Swiss SMEs: State, Performance & Influencing Factors – 10.11.06.
Cerratti Roberto	Testing Homogeneity and Symmetry in a Dynamic Import Allocation Model: an Empirical Study Applied to Switzerland – 10.11.06.
Erat Andreas	Management der Automatisierung von Multi-Channel Kommunikation – 12.10.07.
Graf Alexander	Erfolgsbeeinflussende Faktoren von Wirtschaftsverbänden – dargestellt am Beispiel Schweizer Wirtschaftsverbände – 10.11.06.
Guery Iris	Bewertungsmethoden und Erfolgsfaktoren von Public Relations als Organi-sationsfunktion in Unternehmen und deren Einfluss auf den Unternehmenserfolg – 12.10.07.
Haymoz-Pasquier Marilyne	Le département des ressources humaines comme partenaire clé dans le management stratégique – 12.10.07.
Karagök Yavuz	Methoden zur Berechnung des Nukleolus Kooperativer Spiele mit einer Anwendung für die Schweiz – 10.11.06.
Kowalski Yvan	Aide à la décision par l'analyse sémantique et la simulation des interactions dans l'organcube, modèle qualitatif général d'audit pour les entreprises – 10.11.06.
Liechti Valérie	Du capital humain au droit à l'éducation; analyse théorique et empirique d'une capacité – 12.10.07.
Luc Thi Thu Huong	Web Branding at Vietnamese Manufacturing Enterprises – 12.10.07.
Müller Ralf Oliver	Diversifikationsstrategien von Stromversorgungsunternehmen: Handlungsempfehlungen an schweizerische Stromversorgungsunternehmen auf der Basis einer empirischen Analyse des liberalisierten deutschen Strommarktes – 10.11.06.

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Nguyen Quynh Mai	Planing in Software Project Management. An Empirical Research of Software Companies in Vietnam – 10.11.06.
Phan Thi Thuc Anh	Knowledge Acquisiton from Foreign Parents in International Joint Ventures in Vietnam – 12.10.07.
Pitum Sandra	Kulturspezifische Wahrnehmungsweisen von Gewaltdarstellungen im japanischen Film. Eine experimentelle Untersuchung am Beispiel von Audition – 12.10.07.
Schelker Mark	Making Auditors Effective: Theory, Evidence, Perspectives – 12.10.07.
Schlienger Thomas	Informationssicherheitskultur in Theorie und Praxis. Analyse und Förderung soziokultureller Faktoren der Informationssicherheit in Organisationen – 10.11.06.
von Schnurbein Georg	Nonprofit Governance in Wirtschaftsverbänden – Eine qualitativ-empirische Analyse am Beispiel schweizerischer Wirtschaftsverbände – 12.10.07.
Schumacher Pascal	Die Wirkung formaler Ausgestaltungsvariablen von Product Placement auf die bewusste und unbewusste Informationsverarbeitung von Rezipienten – 10.11.06.
Steinert Martin	UMTS – The Lagging Adoption of a Network System Innovation. A hypothesis generating empirical study, exploring which factors influence European companies' usage and investment behaviour towards packet switched mobile data services – 10.11.06.
Wittmann Frank	Konflikt, Informalität und Plurimedialität. Die Entwicklung des Ethno-grafischen Ansatzes der Medienkulturwissenschaft am Beispiel der senegalesischen Presse – 12.10.07.

2.2.3.4. Thèses de doctorat – Faculté des Lettres / Dissertationen – Philosophische Fakultät

de Abreu Ricarte Junghans Lanz Helza	Flexible Persistenz. Dezentralisierung und Hand-lungsrationaltät in Brasilien – 22.10.06.
Albrecht Pierre-Yves	Tranes et prodiges. Le symbolisme et l'opérativité des trois feux hermétiques – 03.09.07.
Boller Boris Gregor	Drogen und Öffentlichkeit in der Schweiz. Eine sozialanthropolo-gische Analyse der drogenpolitischen Kommunikation der 1990er Jahre – 03.12.07.
Castelletti Cristiano	Porfirio „Sullo Stige“. Edizione, traduzione, commento – 30.12.06.
Cré Marleen	The Medieval Translator. Vernacular Mysticism in the Charterhouse – 22.11.06.
Deplazes Adrian	Inneres Sprechen. Vom Handeln zum sprachlichen Denken. Fallanalysen – 05.09.06.
Diaconescu Adriana	Terminologie religieuse roumaine. Comparaison avec les autres langues de la Romania – 08.10.07.
Durham Mercedes	English in Switzerland: Inherent variation in a non-native speech community – 04.10.07.
Folini Christian	Katharinenthal und Töss. Zwei mystische Zentren in sozialgeschichtlicher Perspektive – 20.05.07.
Fournier Alexia	Enseignement à distance supporté par les NTIC au Sénégal: Vers l'accession d'un public nouveau à l'enseignement supérieur? – 13.09.07.
Frigerio Sayilir Cornelia Angela	Zweisprachig aufwachsen - zweisprachig sein. Erwerb zweier Erstsprachen aus der handlungstheoretischen Sicht der Kooperativen Pädagogik – 25.05.07.
Galley Nicolas	De l'original à l'excentrique: l'émergence de l'individualité artistique au nord des Alpes – 25.10.06.
Ganz Ulrike-Dorothea	Neugier und Sammelbild. Rezeptionsästhetische Studien zu ge-malten Sammlungen in der niederländischen Malerei - ca. 1550 – 1650. Neugier und Sammelbild – 16.06.06.
Germann Sibylle	Vom Greis zum Senior. Bezeichnungs- und Bedeutungswandel vor dem Hintergrund der „Political Correctness“ – 13.09.07.
Giudicetti Lovaldi Tania	Realtà e invenzione. Piero Chiara e l'internamento in Svizzera negli anni 1944 – 1945 – 18.10.06.
Haeberlin Matthias	Bedrohte Schweizer Seegrenzen im Zweiten Weltkrieg – 12.07.07.
Hänggi Yves	Online Prävention. Am Beispiel des online Elterntrainings zur Bewältigung von Familienstress – 02.05.07.
Haenni Hoti Andrea	Dominanz und Diskriminierung. Nationalismus und Ausländerfeind-lichkeit unter Schweizer Jugendlichen – 30.10.06.
Hüsser Linus	Johann Nepomuk Schleuniger (1810-1874) – 22.02.07.
Huser Ester	Wahnsinn ergreift mich - ich rase! Die Wahnsinnsszene im Operntext – 28.06.06.
Kämpfer Ines	Chinese Traditional values and human rights. An empirical study among Students in Shanghai – 15.01.07.
Lamontagne Louis	Les attitudes envers l'intégration scolaire d'élèves en situation d'handi-cap et l'attitude envers les personnes en situation d'handicap – 26.10.07.
Lanners Romain	Evaluation der Pflegebedürftigkeit beim Kind im Vorschulalter – 23.10.07.
Lugon-Moulin Sophie	Naissance et mort de l'artiste. Recherche sur les Vies de Vasari – 25.01.07.
Maiello Carmine	Messung und Korrelate von Religiosität – 01.05.07.
Masdonati Jonas	La transition entre école et monde du travail. Préparer les jeunes à l'entrée en formation professionnelle – 15.08.07.
Maspoli Geneteli Silvia	Il Filosofo e le Grottesche. La pluralità dell'esperienza estetica in Montaigne, Lomazzo e Bruno – 26.02.07.
Mertens Fleury Katharina	Leiden Lesen. Bedeutungen von Compassio um 1200 und die Poetik. Des Mit-Leidens im ‚Parzival‘ Wolframs von Eschenbach – 21.12.06.
Michel Gisela	Sympton reporting. Exploration of situational and individual predictors – 18.08.06.
Modestini Georg	Ketzer in der Stadt. Der Prozess gegen die Strassburger Waldenser von 1400 – 29.10.07.
Montini Lirgg Patrizia	Interventions „approfondissantes“ lors d'un entretien initial - Une étude expérimentale et analogue de différentes formes d'interventions – 25.06.06.
Moretti Antonietta Eugenia Elisabeth	Da Feudo a Baliaggio. La comunità delle Pievi della Val Lugano nel XV e XVI secolo – 22.10.06.
Parrat Etienne	Nature et fonction de la normativité sémantique – 18.09.07.
Pavanello Agnese	Il „concerto grosso“ romano. Questioni di genere e nuove prospettive storiografiche – 29.09.06.
Praz Anne-François	De l'enfant utile à l'enfant précieux – 19.12.06.

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

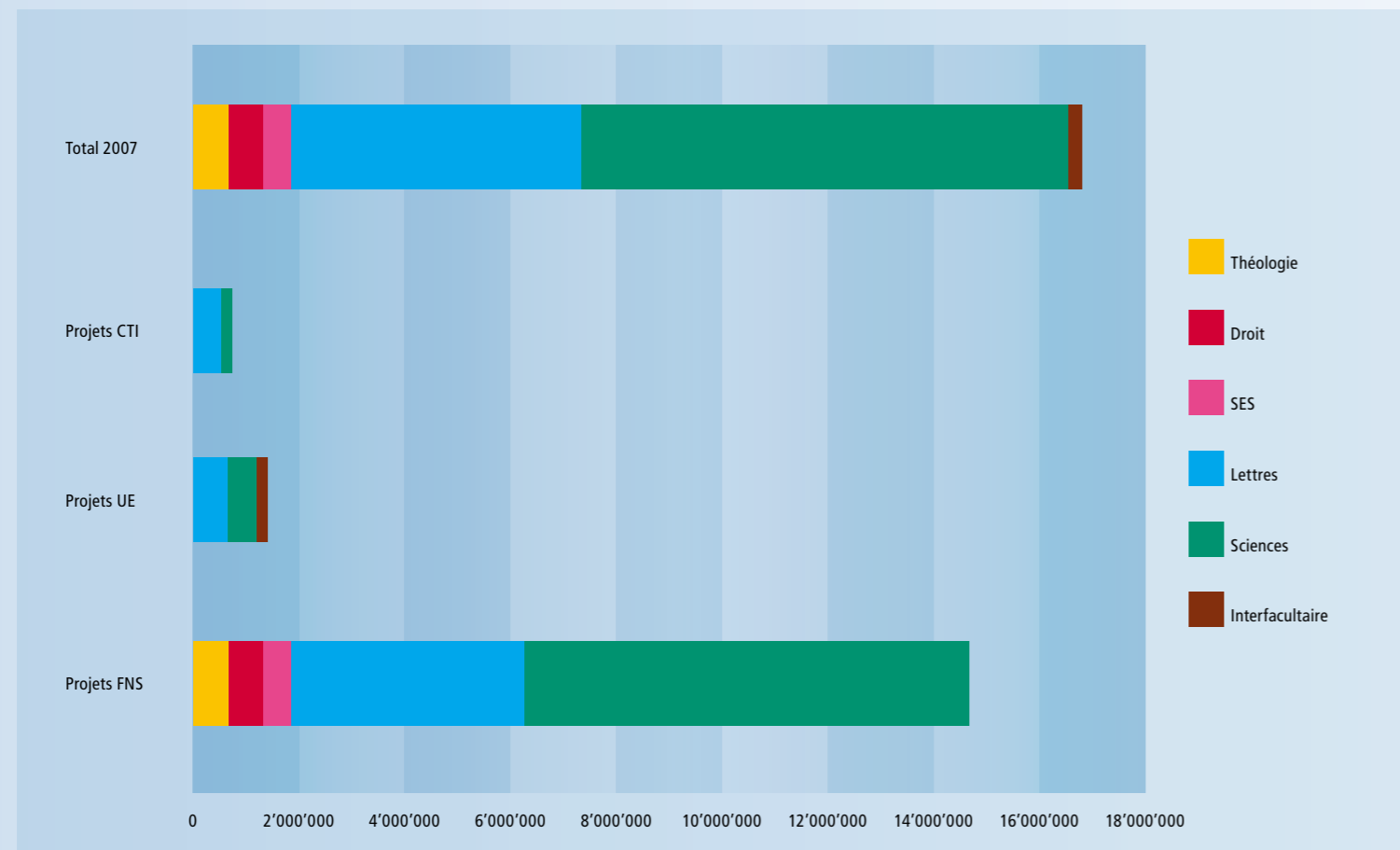
Renz Jörg	Wahrnehmung und Auswirkungen von Arbeitsplatzunsicherheit – 14.11.06.
Rey-Stocker Irm	Anfang und Ende des menschlichen Lebens – 16.08.06.
Rupf Schreiber Marianne	Identifikation und Vertrauen in Organisationen. Eine empirische Untersuchung in der Bankenbranche – 03.07.06.
Schneuwly-Purdie Mallory	Être Musulman en Suisse. Une enquête qualitative sur le rôle du référent religieux dans la construction identitaire – 20.12.06.
Sebastiani Daniel	Jean-Marie Musy (1876-1952), un ancien conseiller fédéral entre réno- vation nationale et régimes autoritaires – 24.10.07.
Senti-Schmidlin Verena	Rhythmus und Tanz in der Malerei. Zur Bewegungsästhetik im Werk von Ferdinand Hodler und Ludwig von Hofmann – 25.09.07.
Siegfried Schnider Ines	Die Verzerrung des verzerrten Bildes. Studien zu Alfred Lichtensteins Kuno-Kohn-Zyklus – 21.12.06.
Skilton St John	The Survey of Scottish Gaelic in Australia and New Zealand – 17.01.07.
Soldini Nicola	Nec spe nec metu. La Gonzaga residenza del governatore nella Milano di Carlo V – 15.08.07.
Tejel Gorgas Jordi	Le mouvement kurde de Turquie en exil. Continuités et discontinuités du nationalisme kurde sous le mandat français en Syrie et au Liban (1925-1946) – 19.12.06.
Troxler Walter	Ein Aussenseiter der Geschichtsschreibung: Johannes Janssen 1829-1891. Studien zu Leben und Werk eines katholischen Historikers – 12.07.07.
Yota Elisabeth	Le tétraévangile Harley 1810 de la British Library. Contribution à l'étude de l'illustration des tétraévangiles du Xe au XIIIe siècle – 21.06.07.
2.2.3.5. Thèses de doctorat – Faculté des Sciences / Dissertationen – Math.-Naturwissenschaftliche Fakultät	
Aebischer Olivier	Controlling the supramolecular assembly of perfluorinated poly-condensed aromatic hydrocarbons by side chain engineering – 12.11.07.
Baettig Pio	First principles predictions of Bi-containing multiferroic and piezoelectric perovskites – 06.07.06.
Balog Sandor	Scattering and propagation of light in mesoscopic random media – 24.07.07.
Bashir Shadid	Rehabilitation of stroke and cerebellar patients – 19.12.06.
Behera Arhendu	A Visual Signature-based Identification Method of Low-resolution Document Images and its Exploitation to Automate Indexing of Multimodal Recordings – 12.12.06.
Birbaum Frédéric	Etude de l'approche photochimique de la réaction de métathèse, et photo-cycloadditions intramoléculaires d'oallénylbenzaldéhydes – 19.12.07.
Bonnet Cécile	Interactions between tectonics and surface processes in the Alpine foreland: Insights from analogue model and analysis of recent faulting – 23.04.07.
Bosson Régine	GPI Anchor remodeling in Saccharomyces cerevisiae – 07.09.06.
Botta Francesca	B2-adrenergic receptor influence on dendritic cell-based cancer vaccines – 18.12.07.
Bouzaïdi-Tiali Nabile	Mitochondrial biogenesis in Trypanosoma brucei: tRNA targeting and identification of peptide deformylases – 28.12.06.
Braillard Luc	Morphogenèse des vallées sèches du Jura tabulaire d'Ajoie (Suisse): rôle de la fracturation et étude des remplissages quaternaires – 23.10.06.
Camici Giovanni G.	Regulation of Tissue Factor Expression. Implications for Coronary Artery Disease – 19.12.06.
Cappe Céline	Intégration multisensorielle et motrice chez le primate non humain: ap-proches anatomique, comportementale et électrophysiologique – 02.10.07.
Cerantola Vanessa	Sphingolipid biosynthesis from acyl-CoA dependent ceramide synthases and reverse ceramidases – 06.11.07.
Chanez Anne-Laure	Division of the single mitochondrion in Trypanosoma brucei and its impact on the cell cycle – 22.12.06.
Charrière Fabien	Mitochondrial tRNA import in the parasitic protozoon Trypanosoma brucei and its consequences on mitochondrial translation – 30.11.06.
Chassot Céline	Cuticular defects or wounding lead to full immunity to a major plant pathogen – 06.09.06.
Clara Rahola Joaquim	Elasticity and Dynamics of Weakly Aggregated Colloidal Systems – 10.09.07.
Colomb Julien	The Chemosensory System of Drosophila Larvae: Neuroanatomy and Behaviour – 18.12.06.
Cottier Valérie	Yeast Growth Selection System for the Identification of Cell-Active Inhibitors of Human Cytomegalovirus Protease – 17.10.06.
Dietsch Hervé	Nanoparticle Hybrid Systems Synthesis of a Tailored Composite Model – 27.02.07.
Djapic Nina	Chlorophyll catabolism in higher plants – 20.03.07.
Duvvuru Muni Raja Sekhara	Molecular genetics of the arbuscular mycorrhizal symbiosis in a new model system: Petunia hybrida – 03.10.07.
El Hannani Asmaa	ext-independent Speaker Verification Based on High-level Infor-mation Extracted with Data-driven Methods – 17.10.07.
Eschen René	Creation of grassland habitat on ex-arable land – 20.07.06.
Fabbro Thomas	The Evolution of Plasticity – 02.11.06.
Francia Maria	Endocrine disruption studied by compiling transcription and wnt signalling cross-talk of alpha and beta estrogen receptor isoforms – 31.08.06.
Goyette-Pernot Joëlle	L'Ambroisie: Analyse Statistique et Modélisation Numérique de sa Trajectoire Aérobiologique – 22.12.06.
Haesler Jacques	Construction of a New Forward and Backward Scattering Raman Optical Activity Spectrometer and Graphical Analysis of Measured and Calculated Spectra for (R)-[2H1, 2H2, 2H3]- Neopentane – 12.09.06.
Hesse Elze	Life history variation and population dynamics of natural Veratrum album populations – 23.11.06.
Hild Thierry	Cusped hyperbolic orbifolds of minimal volume in dimensions less than 11 – 25.07.07.
Hofer Adrian	Spectroscopic, time-resolved, and Stark effect studies of alkali atoms and exciplexes in solid 4He – 30.11.07.

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Kasturi Prasad	MOG-3 links Sex determination to GLP-1/Notch Signaling in Caenorhabditis elegans – 08.11.06.
Keiser Martin	Habitat occupation strategies and breeding behaviour in reed buntings* (Emberiza schoeniclus) – 29.06.07.
Knecht Markus	Construction of compatible Finsler structures on locally compact length spaces – 25.07.06.
Köffel René	Eukaryotic sterol homeostasis: Steryl ester hydrolases in Saccharomyces cerevisiae – 02.11.06.
Kolss Munjong	Constraints on the evolution of learning ability in Drosophila melanogaster – 10.07.07.
Kühni Joël	Systèmes photochromiques de type diéthényléthène connecté à des complexes de ruthénium (II) – 23.07.07
Lage Robles Jaime	Libération contrôlée photochimiquement de divers groupes fonctionnels, et cycloadditions [4+2] stéréospécifiques d'ortho-quinodiméthanés générés photochimiquement – 16.10.07.
Lorenzo Ronny	Sources and Characteristics of Fine and Ultrafine Particles in Ambient Air – 18.10.07.
Maffioletti Sergio	UbiDev: A Homogeneous Service Framework for Pervasive Computing Environments – 22.12.06.
Mainieri Davide	A role for skeletal muscle stearyl-CoA desaturase 1 in the adipose-specific control of thermogenesis – 17.10.06.
Marazzi Ivan	Mechanisms of NF-kB activity, regulation and interaction with chromatin – 28.11.06.
Matzinger Kuno	Evolution of Metal Catalyst during CVD Synthesis of Carbon Nanotubes – 08.08.06.
Mekhaldi Dalila	A Study on Multimodal Document Alignment: Bridging the Gap between Textual Documents and Spoken Language – 29.08.06.
Moret Lionel	Physics of Information Filtering – 07.12.06.
Muster Ludwig	Towards [On] Paracyclophanes as Templates for the Synthesis of Nanotubes – 13.02.07.
Olivari Tilola Silvia	EDEM1, EDEM2 and EDEM3 as ER-Associated Degradation Regulators – 22.10.07.
Oulevey Cathérine	Functional study of the Arabidopsis plasma membrane t-SNARE, AtSyp122 – 20.12.06.
Penka Fowe Emmanuel	DFT methods for chemical bonding analysis in transition metal complexes and charge transfer analysis on mixed valence compounds – 12.12.07.
Pirkenseer Claudius	Foraminifera, Ostracoda and other microfossils of the Southern Upper Rhine Graben – 03.12.07.
Poffet-Fasel Martine	Thermal runaway of the dried sewage sludge in the storage tanks: from molecular origins to technical measures of smouldering fire prevention – 12.12.07.
Rivino Laura	Dissecting the human CD4+T cell memory pool – 21.02.07.
Roost Beatrice	Solitonlösungen des mittleren Krümmungsflusses – 16.11.06.
Saric Mirko	Nanoparticle Hybrid Systems: Structure, Interaction and Stability – 09.11.06.
Schneuwly Cesar	Computing in Valuation Algebras – 12.07.07.
Schubarth Christian	La parole à l'oeuvre. Les discours de la prospective territoriale face à l'étalement urbain – 12.12.06.
Shalkevich Andrey	A study of cluster formation and phase transitions in suspensions of platelet-like clay particles using scattering techniques – 13.12.07.
Shkilnyy Andriy	Synthesis and characterization of hydrogels based on polyamines – 28.11.06.
Spiegelberger Thomas	Land use, soil nutrient availability and conservation of biodiversity on mountain grasslands – 06.11.06.
Stotzer Sylvain	Phonographic record sound extraction by image processing – 14.11.06.
Summermatter Serge	Mechanisms underlying glucose redistribution from skeletal muscle to adipose tissue during catch-up growth: a high risk factor for later metabolic syndrome – 23.07.07.
Szlachetko Jakub	X-ray resonant Raman scattering in light elements and Relative detection efficiency of Charge Couplet Devices – 26.09.07.
Theodossiou Aspasia	Liberation of carboxylic acids by photoactivation of amides and esters – 30.11.07.
Tresch Jonas	History of a Middle Berriasian transgression (Switzerland, France, and southern England) – 01.05.07.
Ulzega Simone	Theoretical and experimental study of the Stark effect in the ground state of alkali atoms in helium crystals – 24.08.06.
Védrine Stéphanie	High-frequency palaeoenvironmental changes in mixed carbonate-siliciclastic sedimentary systems (Late Oxfordian, Switzerland, France, and southern Germany) – 26.11.07.
Vonlanthen Pierre	EBSD-based investigations of upper mantle xenoliths, snowball garnets and advanced ceramics – 10.05.07.
Wakeling Joseph R.	Physics-based approaches to the dynamics of learning, brains and socioeconomic systems – 22.12.06.
Zhang Yue	Identification of differentially expressed target genes of human nucleosome remodelling Mi-2 orthologue LET-418 in C.elegans – 30.10.06.

2.3. Projets de Recherche / Forschungsprojekte

2.3.1. Dépenses 2007 pour des projets de recherche Fonds National, Union européenne et CTI / Ausgaben 2007 für Forschungsprojekte Nationalfonds, Europäische Union und KTI



2.3.2. Projets Fonds National / Nationalfondsprojekte

De plus amples Informations sur les projets de recherche à l'Université de Fribourg se trouvent sous: www.unifr.ch/futura / Weiterführende Informationen zu den Forschungsprojekten an der Universität Freiburg unter: www.unifr.ch/futura

Responsable du projet / Projektverantwortlich	Nom du projet / Projektbezeichnung	Début / Beginn	Durée / Dauer	Montant / Betrag
Albrecht Martin	Homogeneous Oxidation Catalysts Based on Transition Metal Complexes with Unusual Carbene Ligands.	dès 01.05.2005	25 mois	109,504.00
Albrecht Martin	Homogeneous Oxidation Catalysts Based on Transition Metal Complexes with Unusual Carbene Ligands.	dès 01.05.2007	24 mois	113,654.00
Albrecht Martin	Probing molecular electronics with organometallic components: From molecular switches to electronic devices.	dès 01.10.2004	24 mois	124,176.00
Albrecht Martin	Probing molecular electronics with organometallic components: From molecular switches to electronic devices.	dès 01.10.2006	24 mois	132,872.00
Albrecht Martin	Cooperatively operating hierarchically organised materials for spintronics.	dès 01.02.2006	36 mois	186,168.00
Albrecht Urs	Die innere Uhr, transkriptionelle Regulation und Altern.	dès 01.04.2004	36 mois	405,875.00
Albrecht Urs	Adaptation mechanisms of the circadian clock to light and temperature.	dès 01.04.2007	36 mois	475,312.00
Albrecht Urs	A study of the clock gene expression.	dès 01.09.2006	2 mois	7,250.00
Allan Michael	Chemical and Physical Processes from Electron-Molecule Interactions.	dès 01.10.2004	24 mois	281,196.00
Allan Michael	Chemical and Physical Processes from Electron-Molecule Interactions.	dès 01.10.2006	24 mois	303,096.00
Babalian Alexandre	Mechanisms of synaptic interactions in the superior olivary complex of the guinea pig: an in vitro whole brain study.	dès 01.05.2006	36 mois	246,152.00
Baeriswyl Dionys	Competing instabilities in strongly correlated many-body systems.	dès 01.10.2006	24 mois	303,790.00
Baeriswyl Dionys	Cooperative behaviour in strongly correlated electron systems.	dès 01.10.2004	24 mois	305,052.00
Bally Thomas	Reactive intermediates: Spectro-sopic and Kinetic Investigations, and Quantum Chemical Modelling.	dès 01.10.2004	24 mois	265,739.00
Bally Thomas	Reactive intermediates: Spectro-sopic and Kinetic Investigations, and Quantum Chemical Modelling.	dès 01.10.2006	24 mois	277,532.00
Bedouelle Guy	La réception du Concile Vatican II par les théologiens suisses.	dès 12.05.2006	3 mois	6,000.00
Beelte-Henkenmeier U	Die Verwendung altorientalischer Bilder bei der Interpretation von Genesis 2-3 (Erschaffung des Menschen und Vertreibung aus dem Paradies).	dès 01.10.2004	22 mois	81,326.00
Belser Peter	Metallkomplexe als Bausteine für molekulare elektronische Elemente und «Spin-crossover Schalter».	dès 01.10.2006	24 mois	197,589.00
Belser Peter	Mono-and polynuclear metal complexes as building blocks for «Molecular Switches» and «Molecular Electronic Circuits».	dès 01.10.2004	27 mois	202,850.00
Beniston Martin	CyanoClim: Health implications of changes in cyanobacterial outbreaks in Swiss surface waters under warmer climatic conditions.	dès 01.04.2006	6 mois	134,780.00

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Beniston Martin	NCCR Climate – Climatic Extremes : Simulation and Impact Assesments; Second Chance: Socio Economic Consequences Due to Changing Climate and Extreme Events	dès 01.04.2001	66 mois	628,000.00
Berger Jean-Pierre	Paleontology and stratigraphy of the South Rhine Graben during the Paleogene: a key-study for the relationships between Rift system, Alpine orogeny and Paleoclimate.	dès 01.10.2005	24 mois	116,230.00
Berger Jean-Pierre	Les paléosystèmes terrestres à grands mammifères de l'Oligocène inférieur au Miocène inférieur : biogéochimie et événements biotiques/abiotiques.	dès 01.04.2007	24 mois	93,834.00
Bernhard Christian	Pulsed laser deposition (PLD) system for the growth of thin films, multilayers, and heterostructures from oxides and hydrides.	dès 01.07.2006	12 mois	250,000.00
Bernhard Christian	Interplay of magnetic correlations with electronic transport and superconductivity in oxides with strongly correlated charge carriers and subsequent multilayers.	dès 01.04.2006	24 mois	497,060.00
Bernhard Christian	NCCR MANEP «Low-energy muon-spin-rotation studies of oxidebased – superconductor / ferromagnet (SC/FM) multilayers».	dès 01.07.2006	24 mois	
Bernig Andreas	Invariants of singular spaces.	dès 01.03.2007	48 mois	1,277,062.00
Berrendonner Alain	Macro-syntaxe des insertions parenthétiques.	dès 01.20.2006	36 mois	266,196.00
Berrut Jean-Paul	Interpolation sinc sur l'intervalle et applications.	dès 01.06.2007	24 mois	fr 15,000.00
Bersier Louis-Félix	NCCR-Plant Survival/NE – Überlebenserfolg von Pflanzen in naturnahen und landwirtschaftlichen Ökosystemen.	dès 01.03.2006	36 mois	
Bersier Louis-Félix	Biodiversity in agroecosystems: a multitrophic approach to metacommunities.	dès 01.01.2007	36 mois	377,000.00
Bersier Louis-Félix	NCCR-Plant Survival. Überlebenserfolg von Pflanzen in naturnahen und landwirtschaftlichen Ökosystemen.	dès 01.03.2006	36 mois	7,000.00
Berthele Raphael	Psycholinguistische Grundlagen einer rezeptiven Grammatik des Deutschen.	dès 01.09.2005	48 mois	1,023,982.00
Besson Samantha	Project for a European Philosophy of European Law (PEOPEL).	dès 01.10.2004	48 mois	1,204,038.00
Besson Samantha	Phylosophy of international Law.	dès 01.02.2007	3 mois	10,000.00
Billerbeck Margarethe	Stephanos von Byzanz, Ethnika (Abschluss von Band II).	dès 01.10.2005	12 mois	45,240.00
Bochet Christian	Selective photochemical control of organic reactions.	dès 01.11.2002	48 mois	1,384,361.05
Bochet Christian	Développement de nouvelles réactions sélectives contrôlées par le réactif.	dès 01.11.2003	48 mois	198,937.00
Bodenmann G./ Perrez M.	NCCR SESAM Menschliche Entwicklung und seelisches Gesundheitverstehen.	dès 01.10.2005	48 mois	797,000.00
Bodenmann Guy	Weiterführende Analysen von Datensätzen bei Depressiven und Ihren Partnern.	dès 01.10.2005	12 mois	70,760.00
Bosshart-Pfluger Catherine	1. Schweizerische Geschichtstage.	dès 01.03.2007	3 mois	10,000.00
Brown Clive Martin	Adverse cardiovascular effects of soft drinks in humans Contributions of added fructose, caffeine and the interaction with a high-fat-meal.	dès 01.07.2006	24 mois	141,954.00
Brugger Laurence	Corpus des voussures du Moyen-Age gothique (1140-1280).	dès 01.10.2006	12 mois	153,820.00
Brugger Laurence	Corpus des voussures du Moyen-Age gothique (1140-1280).	dès 01.10.2002	48 mois	564,295.00

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Bruggisser Philippe	La passion des martyrs d'Agaune selon Eucher de Lyon. Edition commentée avec introduction et traductions française et allemande.	dès 01.04.2006	12 mois	87,198.00
Celio Marco	Functional role of the lateral tuberal nucleus of the hypothalamus.	dès 01.03.2007	24 mois	131,300.00
Christen Helen	Gesprochene Standardsprache im Deutschschweizer Alltag.	dès 01.10.2005	49 mois	236,046.00
Clavien Alain	L'affrontement entre la «Gazette de Lausanne» et le «Journal de Genève» (1890-1975).	dès 01.01.2004	54 mois	203,000.00
Clavien Alain	Edmond Gilliard et la vie culturelle romande d'un après-guerre à l'autre (1920-1950): portrait d'un groupe avec maître.	dès 01.11.2005	36 mois	353,309.00
Conzelmann Andreas	Biosynthesis, remodeling and intracellular transport of GPI anchored proteins in yeast.	dès 01.04.2002	60 mois	1,008,333.00
Conzelmann Andreas	Biosynthesis, remodeling and intracellular transport of GPI anchored proteins in yeast.	dès 01.04.2007	36 mois	605,000.00
Darms Georges	Grundlagen der Grammatik des Rumantsch Grischun.	dès 01.10.2004	24 mois	285,737.00
Dasen Véronique	Secrets de familles, familles secrètes : mémoire et identité. 5th Roman.	dès 01.06.2007	3 mois	10,000.00
Daul Claude	Chimie Comptuationnelle: Méthodes et Applications.	dès 01.04.2005	26 mois	166,537.00
De Virgilio Claudio	Nutrient-regulated protein kinases and cell proliferation control in Christentums and Islams.	dès 01.08.2005	24 mois	691,986.00
Delgado Mariano	Der Antichrist – Zur Wirkungsgeschichte eines apokalyptischen Motivs des Judentums.	dès 01.06.2007	3 mois	10,000.00
Delgado Mariano	Liberale Katholische und der Kulturkampf - eine Untersuchung des wirtschaftlich-sozialen, politischen und religiösen Hintergrundes liberaler Katholiken im solothurnischen Schwarzbubenland	dès 01.04.2006	30 mois	104,400.00
Denoth Madlen	Genetic Introgression: Effects in Native Populations of Arable Weeds.	dès 01.08.2004	24 mois	185,415.00
Djonov Valentin	Vascular growth and remodeling by intussusception.	dès 01.04.2007	36 mois	86,667.00
Dousse Jean-Claude	Y-Ray and Atomic InnerShell Processes.	dès 01.05.2007	24 mois	315,352.00
Dousse Jean-Claude	Y-Ray and Atomic InnerShell Processes.	dès 01.05.2005	24 mois	385,371.00
Dreyer Jean-Luc	Psychostimulantinduced Plasticity in the mesolimbic dopaminergic Pathway.	dès 01.04.2007	36 mois	197,000.00
Dreyer Jean-Luc	Psychostimulantinduced Plasticity in the mesolimbic dopaminergic Pathway.	dès 01.08.2003	44 mois	240,956.00
Dubey Bernard	La fonction des règles de mise en oeuvre en droit économique - L'exemple du droit de la concurrence dans l'Union européenne et en Suisse.	dès 01.07.2005	24 mois	150,000.00
Dulloo Abdul	Mechanisms by which suppressed thermogenesis in skeletal muscle to adipose tissue during catch-up growth – a determinant dor later obesity.	dès 01.10.2003	36 mois	214,669.90
Dulloo Abdul	Mechanisms by which suppressed thermogenesis in skeletal muscle predispose to insulin resistance and hypertension.	dès 01.10.2006	36 mois	335,669.00
Engel Norbert	Abbau der Chlorophylle: Oxidative Spaltungs Reaktionen.	dès 01.10.2004	30 mois	152,877.89
Engel Norbert	Chlorophyllkatabolismus: Abbau und Synthesen.	dès 01.04.2007	13 mois	35,259.00

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Epiney Astrid	Europa- und völkerrechtliche Vorgaben im Bereich des Datenschutzes: Rechtliche Tragweite und Implikationen für die Schweiz.	dès 01.01.2005	28 mois	156,712.00
Epiney Astrid	Naturschutzrecht in der Europäischen Union: zum Rechtsregime der „besonderen Schutzgebiete“ im Sinne der FFH-Richtlinie.	dès 01.01.2007	24 mois	224,957.00
Flueeler Christoph	Die politische Philosophie von Peter von Auvergne.	dès 01.07.2005	30 mois	230,796.00
Flueeler Christoph	Neue Wege der Editionswissenschaft und der Deutung mittelalterlicher Texte.	dès 01.09.2006	3 mois	25,000.00
Flueeler Christoph	La politica come scienza Medioevo ed età moderna (secoli XIII-XVII).	dès 01.09.2006	3 mois	
Fromm Katharina	Low dimensional functional materials based alkali and alkaline earth metal compounds.	dès 01.06.2003	47 mois	1,255,307.40
Fromm Katharina	Neue antibakterielle Oberflächen auf Implantat-Materialien.	dès 01.10.2006	24 mois	143,775.00
Fromm Katharina	Grundlagenforschung und Anwendung: von Ionenkanälen porösen Festkörpern über schaltbare Moleküle zu Biomaterialien.	dès 01.04.2007	36 mois	542,225.00
Giordano Christian	Trust, co-operation and integration in agrarian society in Bulgaria.	dès 01.11.2005	36 mois	72,000.00
Goex Robert Friedric	Fifth Accounting Research Workshop.	dès 01.06.2007	3 mois	10,000.00
Gonzales Martinez Esther	Scientific Practice as Ordinary Action: An International Workshop on Scientists at Work.	dès 01.03.2007	3 mois	6,000.00
Gossauer Albert	Use of nanometer-sized supramolecules for nanofabrication.	dès 01.10.2003	34 mois	208,250.00
Gossauer Albert	Template-directed synthesis of multiporphyrin arrays on gold surfaces by columnar self-assembly of a macrocyclic porphyrin hexamer.	dès 01.10.2005	10 mois	46,014.00
Gugler Philippe	NCCR – Multilateral rules on Trade and Investment.	dès 01.09.2005	48 mois	170,000.00
Gugler Philippe	Conférence annuelle de l'European international business Academy (EIBA).	dès 01.12.2006	3 mois	10,000.00
Gugler Philippe	NCCR Multilateral rules on Trade and Investment.	dès 01.09.2005	48 mois	170,000.00
Haerberlin Urs	Lehrlingsselektion in kleinen und mittleren Betrieben – Integration und Ausschluss beim Übergang von der Schule in die Berufslehre.	dès 01.12.2003	39 mois	288,450.00
Hallensleben Barbara	Die theologische Grundlegung der sozialpolitischen Beiträge der Russischen Orthodoxen Kirche im europäischen Einigungsprozess seit 1989 auf der Basis offizieller Publikationen.	dès 01.04.2006	36 mois	130,868.00
Hallensleben Barbara	«Das Geheimnis ist meins». Walter Nigg - eine wissenschaftliche Biographie und Werkmonographie.	dès 01.04.2006	30 mois	225,295.00
Hauser Claude	Les relations culturelles internationales de la Suisse (1945-1990).	dès 01.10.2006	30 mois	100,000.00
Hauser Martin	Are there essential differences between East and West? South East and Western Europe in a comparative framework.	dès 01.08.2006	36 mois	89,800.00
Hayoz Nicolas	Social sciences in changing contexts: The Georgian case.	dès 01.08.2006	24 mois	100,000.00
Hayoz Nicolas	Eastern Europe Day 2008.	dès 01.06.2007	1 mois	8,500.00
Hayoz Nicolas	Scientific Cooperation between Eastern Europe and Switzerland. Civil society, trust and democratisation in Russia.	dès 01.10.2005	24 mois	48,000.00

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Helmig Bernd	Interessenkonflikte zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden in Nonprofit-Organisationen: Eine dyadische Analyse.	dès 01.06.2006	40 mois	133,234.00
Hermann P. Irène	De la science historique à la conscience démocratique. Usages, perceptions et répercussions politiques du passé en Suisse (1798-1998).	dès 01.11.2005	48 mois	948,094.00
Huber Oswald	6th International Summer School on Humor and Laughter: Theory, Research and Application.	dès 01.07.2006	3 mois	10,000.00
Huber Oswald	Dynamisches Risikomanagement im Entscheidungsprozess: Aktive Suche nach Risikoentschärfungsoperatoren.	dès 01.04.2005	24 mois	266,461.00
Huber Oswald	Dynamisches Risikomanagement im Entscheidungsprozess: Aktive Suche nach Risikoentschärfungsoperatoren.	dès 01.04.2007	24 mois	276,345.00
Hug Werner	Vibratorische optische Aktivität.	dès 01.04.2006	24 mois	102,058.00
Hungerbuehler Norbert	Topics in real and complex partial differential equations.	dès 01.04.2005	24 mois	275,213.00
Hungerbuehler Norbert	Topics in real and complex partial differential equations.	dès 01.04.2007	24 mois	421,294.00
Hungerbuehler Ruth (Widmer Jean)	Langues, médias et différences d'identités politiques.	dès 01.04.2006	24 mois	197,907.00
Jenny Titus	Rational synthesis of monodispersed oriented single walled carbon nanotubes.	dès 01.10.2005	24 mois	113,095.00
Jenny Titus	One dimensional supramolecular organic conductors.	dès 01.06.2006	24 mois	135,570.00
Kawacki Tadeuz	Evolutionary biology of learning in drosophila.	dès 01.08.2006	36 mois	479,000.00
Kawecki Tadeuz	Evolutionary biology of learning ability in Drosophila.	dès 01.05.2003	39 mois	418,164.67
Keel Othmar	Geschichte des Stempelsiegel-Amuletts in Palästina/Israel von den Anfängen bis in die Perserzeit und Edition eines Corpus.	dès 01.10.2003	38 mois	350,721.00
Keel Othmar	Edition eines Corpus aller in kontrollierten Ausgrabungen bis in die Perserzeit und die Geschichte dieser Denkmälertypen.	dès 01.12.2006	36 mois	438,223.00
Kellerhals Ruth	Aspects of Singular Spaces.	dès 01.10.2006	24 mois	352,786.00
Kellerhals Ruth	Groups and Geometry.	dès 01.10.2004	24 mois	361,996.00
Kloekener Martin	Edition «Dokumente zur Erneuerung der Liturgie» 1993-2003.	dès 01.01.2006	24 mois	200,480.00
Kohlbas Jürg	Inference and Deduction: Concepts of Information and Knowledge.	dès 01.01.2006	24 mois	347,515.00
Krummenacher Joseph	Selective visual processing: An integrative neurocognitive account based on psychological based on psychological research methods.	dès 01.10.2006	36 mois	1,135,088.00
Krummenacher Joseph	Theoretical and empirical integration of process-and parameter-based accounts of visual perception.	dès 01.10.2006	36 mois	144,368.00
Krummenacher Joseph	Mechanismen der menschlichen Wahrnehmung: Selektion, Integration, Kontrolle, Lernen und Gedächtnis.	dès 01.10.2006	36 mois	369,042.00
Kurmann Peter	Zwischen Spätgotik und Renaissance. Die Freiburger Plastik aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts: Form, Funktion, Werkstattbetrieb und Produktionsbedingungen.	dès 01.09.2005	31 mois	381,053.00
Lavenex Pierre	Postnatal development of the hippocampal formation: neuroanatomical studies in the monkey.	dès 01.08.2005	48 mois	1,504,384.00

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Loffing Johannes	Regulation of sodium transport in the aldosterone-sensitive distal nephron: mechanism controlling ENaC abundance/activity in the luminal membrane.	dès 01.10.2004	35 mois	260,000.00
Loffing-Cueni Dominique	Role of the renal IGF-I system for regulation of ion transport in the kidney.	dès 01.10.2005	18 mois	128,717.00
Lutz Eckart Conrad	NCCR Mediality. Texte und Bilder - Bildung und Gespräch: Mediale Bedingungen und Funktionale Interferenzen.	dès 01.10.2005	48 mois	424,000.00
Macho Siegfried	Integrating von Item- und Schema-spezifischer Information im Quellengedächtnis.	dès 01.04.2005	30 mois	11,960.00
Maeder Ueli	Sozialhilfe in der Schweiz: Integration und Ausschluss durch Segmentierung von KlientInnen.	dès 01.05.2004	30 mois	
Maggetti Marino	Les manufactures de faïence de Fribourg.	dès 01.10.2005	18 mois	108,516.00
Mauch Felix	Genetic and functional analysis of novel defense signaling pathways controlling disease resistance against the comycete plant pathogen Phytophthora.	dès 01.09.2002	55 mois	463,466.00
Métraux Jean-Pierre	Constitutive and innate Plant immunity.	dès 01.05.2004	60 mois	981,075.00
Métraux Jean-Pierre	NCCR - Plant Survival in Natural and Agricultural Oecosystems – Pattern and long-term changes in pasture-woodlands: Complex plant-herbivore interactions in a traditional type of agro-forestry.	dès 01.09.2001	81 mois	170,000.00
Mezzenga Raffaele	Templating nano- and meso-structured functional materials via self-assembly of polymeric colloidal systems.	dès 01.01.2005	48 mois	1,044,584.00
Monbaron Michel	Holzanatomie und Geomorphologie: Kalibration und Verifikation von Wachstumsreaktionen in Bäumen als Folge einer Störung durch geomorphologische Prozesse.	dès 01.10.2003	30 mois	244,101.00
Montani Jean-Pierre	Clock genes: involvement in the control of blood pressure.	dès 01.10.2004	34 mois	167,000.00
Montani Jean-Pierre	Obesity-induced Hypertension and Weight Cycling: the Contributory Role of Progressive Vascular Dysfunction.	dès 01.10.2003	48 mois	202,938.00
Mosar Jon	The Eastern Great Caucasus: geodynamics of an active mountain belt at the cross-road in Europe.	dès 01.01.2006	36 mois	72,360.00
Mosar Jon	The Eastern Great Caucasus: geodynamics of an active mountain belt at the cross-road of Europe, Middle-East and Asia.	dès 01.01.2006	36 mois	72,360.00
Mueller Fritz	Molecular and genetic analysis of the NuRD complex in the nematode C. elegans.	dès 01.10.2005	36 mois	377,000.00
Mueller Heinz	Plant tolerance to disease in Senecio, vulgaris: selection history fitness costs and trade-off with resistance.	dès 01.10.2001	49 mois	335,000.00
Müller Heinz	Checklist of alien and invasive plants of Georgia.	dès 01.01.2006	36 mois	72,000.00
Müller Heinz	NCCR Plant Survival in Natural and Agricultural Öcosystems Pattern and long-term changes in pasture-woodlands: Complex plant-herbivore interactions in a traditional type of agro-forestry.	dès 01.04.2001	81 mois	
Nida-Rümelin Martine	Philosophical Interpretation of Color Vision Science.	dès 01.04.2006	24 mois	175,842.00
Nida-Rümelin Martine	Can reasons be seen?	dès 01.01.2007	12 mois	97,933.00
Niggli Marcel	Rechtsextremismus – Ursachen und Gegenmassnahmen.	dès 01.09.2005	21 mois	178,071.00
Niggli Marcel	Rechtsextremismus – Ursachen und Gegenmassnahmen.	dès 01.09.2006	21 mois	178,071.00
Nitsche-Ultes Ulrich	E.PROVE – Efficient PROperty VERification.	dès 01.05.2005	36 mois	124,099.00

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Nitsche-Ultes Ulrich	VeriNeC(2): verified network configuration (successor).	dès 01.07.2005	24 mois	180,680.00
Nollert Michael	Normalarbeitsverhältnis und atypische Erwerbsformen - Integrations- und Ausschlusswirkungen des Arbeitsrechts.	dès 01.09.2003	38 mois	287,239.00
Nollert Michael	Normalarbeitsverhältnis und atypische Erwerbsformen – Integrations – und Ausschlusswirkungen des Arbeitsrechts.	dès 01.09.2003	38 mois	287,239.00
Ogay Barka Tania	L'Education en contexte pluriculturel : La recherche entre bilan et prospectives.	dès 01.06.2007	3 mois	6,000.00
Oser Fritz	AME 2006 Getting Involved: Global Citizenship Development and Sources of Moral Values.	dès 01.07.2006	3 mois	10'000.00
Oser Fritz	Weshalb Kinder und Jugendliche Werte-Allianzen mit ihren Grosseltern bilden und Werte-Konflikte mit ihren Eltern haben: Eine Doppel-Team-Theorie.	dès 01.10.2003	51 mois	203,098.00
Oser Fritz	Prävention von Rechtsextremismus und ethnischer Gewalt an Schulen. Eine Interventionsstudie zur Evaluation von Lehrerfortbildungsmassnahmen in der Schweiz.	dès 01.02.2004	51 mois	305,420.00
Oser Fritz	Fehlerkultur und Negatives Wissen in der Familie. Untersuchungen zur Entwicklung und zur Aufrechterhaltung von Sozialer Ordnung und zum Umgang mit Norm- und Regelverstössen in Familiensystemen.	dès 01.12.2005	31 mois	176,757.00
Oser Fritz	Prävention von Rechtsextremismus und ethnischer Gewalt an Schulen. Eine Interventionsstudie zur Evaluation von Lehrerfortbildungsmassnahmen in der Schweiz.	dès 01.02.2004	32 mois	305,420.00
Oser Fritz	Zur Entwicklung der politischen Kognition.	dès 01.06.2004	49 mois	54,579.00
Pallotta Vincenzo	uMove: Interaction through motion for ubiquitous computing systems.	dès 01.04.2007	36 mois	140,856.00
Perrez Meinrad Reicherts Michael	NCCR Affective Sciences - Proj. 5. Individual and social regulation of emotions in the family. Le rôle de l'émotion dans le comportement individuel et dans les processus sociaux.	dès 01.09.2005	48 mois	821,903.00
Perrez Meinrad	Wertschätzung und empathische Akkuratheit als beziehungsstützende Faktoren im Kontext der Mehrfachbelastung berufstätiger Eltern mit Vorschulkindern.	dès 01.10.2005	31 mois	157,590.00
Perrez Meinrad Reicherts Michael	NCCR Affective Sciences – Proj. 5. Individual and social regulation of emotions in the family.	dès 01.09.2005	48 mois	821,903.00
Petrovski Delacrétaç	FASLAV: Towards Fully Automated Spoken Language Acquisition, Understanding and Speaker Verificatio by Machines.	dès 01.04.2005	21 mois	89,439.00
Pichonnaz Pascal	Common Core: Set off (compensation) in Europe. Convergence and diversity through cas defined.	dès 01.10.2006	24 mois	169,201.00
Pichonnaz Pascal	Mariage, divorce, régimes matrimoniaux et concubinage: un système en mutation.	dès 01.04.2005	18 mois	78,355.00
Piérart Marcel	Commentaire philologique et historique, archéologique et topographique du livre II de la Description de la Grèce de Pausanias (Corinthe et Argolide).	dès 01.01.2007	6 mois	52,434.00
Piérart Marcel	Epigraphy in the context of the renovation of historical studies in Russia: the new corpus of Greek and Roman inscriptions of the Black Sea region and the development of the Russian Epigraphic School.	dès 01.11.2005	36 mois	72,000.00
Piérart Marcel	Epigraphy in the context of the renovation of historical studies in Russia: the new corpus of Greek and Roman inscriptions of the Black Sea region and the development of the Russian Epigraphic School.	dès 01.11.2005	36 mois	72,000.00
Poglia Miletta France	L'usage social de l'argent au sein du couple comme révélateur sociologique du processus de construction conjugale.	dès 01.04.2007	12 mois	41,922.00
Puoti Alessandro	Control of cell fate by the fem-3 3'untranslated region in the nematode Caenorhaditis elegans.	dès 01.04.2002	66 mois	377,000.00
Python Francis	Patrimoine sonor fribourgeois (1935-1985) Entre mentalité et idéologie, identité et représentations.	dès 01.05.2003	36 mois	142,956.00

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Python Francis	Une frontière entre la guerre et la paix. Contacts, échanges et représentations dans l'arc jurassien (1939–1950).	dès 01.05.2003	42 mois	388,338.00
Reinhardt Didier	Genetic analysis of the arbuscular mycorrhizal symbiosis in Petunia.	dès 01.03.2004	48 mois	206,141.00
Reinhardt Didier	NCCR 7 Plant Survival. Überlebenseffort von Pflanzen in naturnahen und landwirtschaftlichen Ökosystemen, Mycorrhiza Development and Functioning, and its effect on soil structure.	dès 01.07.2005	48 mois	267,620.00
Retschitzki Jean	Les jeux de semelles: Nouvelles perspectives.	dès 01.09.2006	3 mois	10,000.00
Retschitzki Jean	Analyse et modélisation des stratégies des experts du jeu de «warri».	dès 01.04.2004	36 mois	242,973.00
Revaz Françoise	Formes et fonctions de la narration journalistique.	dès 01.10.2005	36 mois	397,713.00
Rossari Corinne	Perspectives contrastives et phénomènes de grammaticalisation.	dès 01.10.2006	3 mois	5,000.00
Rossari Corinne	Typologie sémantique et classification des emplois des connecteurs pragmatiques du français.	dès 01.11.2005	24 mois	571,850.00
Rouiller Eric	Recovery of motor control after cortical lesion and polysensory-motor integration in the primate.	dès 01.10.2005	36 mois	605,000.00
Ruegg François	Nomads and parliamentarians. The influence of mobility and religious affiliation on identity building and on the development of integration social policies. Roma people in Northern, Eastern Romania and the Republic of Moldova.	dès 01.11.2005	36 mois	70,200.00
Ruegg Jean	Vidéosurveillance et risques dans l'espace à usage public: représentations des risques, régulation sociale et liberté de mouvement.	dès 01.01.2004	34 mois	81,088.00
Rumo-Jungo Alexandra	Kinder vor Gericht.	dès 01.09.2006	24 mois	230,534.00
Rusconi Alessandro	Molecular Responses to Estrogenic Endocrine disrupters.	dès 01.02.2002	60 mois	252,185.00
Rusconi Alessandro	Molecular Responses to Estrogenic Endocrine disrupters.	dès 01.02.2002	60 mois	252,185.00
Samankassou Elias	Climate reconstruction using 44/40Ca and 88/86r isotopes in annually banded reef corals.	dès 01.01.2007	36 mois	192,536.00
Samankassou Elias	The marine record of past environmental changes: The reconstruction of seawater composition from the Devonian to Permian using CA isotopes.	dès 01.10.2005	24 mois	77,060.00
Schamp Jacques	Parfums de Rose: Prokopios, Chorikios et l'école rhétorique de Gaza aux 5ème/6ème siècles de notre ère.	dès 01.03.2005	36 mois	276,492.00
Scheffold Frank	Laser Speckle Imaging.	dès 01.05.2006	21 mois	188,593.00
Scheffold Frank	Laser Speckle and Photonics: Scattering and propagation of light in mesoscopic random media.	dès 01.10.2005	24 mois	216,030.00
Schenker Adrian	L'histoire la plus ancienne du texte de la Bible hébraïque: le cas des livres de Samuel.	dès 01.10.2005	36 mois	290,340.00
Schlaepfer Carl-Wilhelm	Crosslinked linear polyethyleneimine, a basic and coordinating hydrogel.	dès 01.04.2005	30 mois	75,028.00
Schmid Mast Marianne	The Perception-Behavior Link: How Social Perception Affects Interpersonal Interaction.	dès 01.03.2006	7 mois	327,070.00
Schmidt Hans-Joachim	Verhandlungen auf den Konzilen von Basel und Ferrara-Florenz: Lateinische und griechische Christen im interkulturellen Kontakt.	dès 01.01.2006	36 mois	132,168.00

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Schmidt Hans-Joachim	Mittelalterliche Konzepte zur Erziehung. Analysen von Fürstenspiegel und Schulliteratur.	dès 01.01.2004	36 mois	261,168.00
Schneider André	Mitochondrial biogenesis in Trypanosoma brucei: tRNA import and mitochondrial fission.	dès 01.01.2006	36 mois	425,000.00
Schneiter Roger	Lipid homeostasis in yeast.	dès 01.07.2006	24 mois	684,749.00
Schork Jutta	Die Rolle der Schule im Prozess der Spracherhaltung einer Minderheitssprache: Einfluss eines zweisprachigen Unterrichtsmodells auf die Wahrnehmungen von Sprachen und die Einstellungen zur Zwei- und Mehrsprachigkeit.	dès 01.11.2005	18 mois	79,460.00
Schurtenberger Peter	Dynamical Arrest in Soft Matter.	dès 01.10.2005	24 mois	644,133.00
Schwaller Beat	Knock-out mice for the calcium-binding proteins parvalbumin and calbindin D-28K; models for muscle and brain diseases.	dès 01.07.2003	39 mois	161,990.00
Schwaller Beat	Knock-out mice for the calcium-binding proteins parvalbumin and calbindin D-28K; models for muscle and brain diseases.	dès 01.07.2007	36 mois	296,000.00
Serneels Vincent	La pierre ollaire: un artisanat alpin. Matériaux, Technologie, Economie et Histoire.	dès 01.11.2004	56 mois	268,454.00
Sitter-Liver Beat	Hirnforschung und Menschenbild – Neurowissenschaften im interdisziplinären Gespräch.	dès 01.10.2006	3 mois	10,000.00
Skenderovic Damir	Rechtspopulistische Parteien und Migrationspolitik in der Schweiz.	dès 01.03.2006	39 mois	134,540.00
Skenderovic Damir	Rechtspopulistische Parteien und Migrationspolitik in der Schweiz.	dès 01.03.2006	34 mois	234,729.00
Skenderovic Damir	Rechtspopulistische Parteien und Migrationspolitik in der Schweiz.	dès 01.02.2004	39 mois	134,540.00
Skenderovic Damir	Sprache und Identitätspolitik.	dès 01.03.2006	34 mois	234,729.00
Soldati Gianfranco	Analytic Phenomenology: Experience, Imagination and Normativity.	dès 01.10.2004	36 mois	172,117.00
Spezzaferri Silvia	Foraminifera as paleoenvironmental tracers.	dès 01.10.2004	36 mois	168,079.00
Spezzaferri Silvia	The Nature of the Mediterranean – Black Sea Connections.	dès 01.11.2006	36 mois	183,368.00
Spieser Jean-Michel	Recherches sur l'iconographie funéraire de l'Antiquité tardive: des «païens» aux chrétiens.	dès 01.04.2005	36 mois	261,560.00
Sprumont Dominique	Réglementation de la recherche impliquant des êtres humains: de l'auto-régulation à la loi.	dès 01.07.2005	24 mois	343,169.00
Stamm Margrit	Schulabsentismus in der Schweiz. Ein Phänomen und seine Folgen.	dès 01.09.2005	24 mois	284,675.00
Stamm Margrit	Early Career Development of Precocious Readers and Mathematicians.	dès 01.03.2007	24 mois	95,633.00
Steinauer Paul-Henri	Stabilité et évolution des règles fondamentales du droit privé suisse.	dès 01.08.2005	29 mois	221,213.00
Steinger Thomas	Quantitative genetics and costs of induced plant resistance to herbivory.	dès 01.04.2002	57 mois	167,000.00
Stocker Reinhard	The Drosophila larva as a chemosensory model system.	dès 01.10.2004	36 mois	479,000.00

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Stoffel Walter	Mise en oeuvre des droits des actionnaires dans les sociétés ouvertes au public.	dès 01.11.2006	36 mois	276,739.00
Stoichita Victor	NCCR Mediality. «Medienwandel - Medienwechsel - Medienwissen. Historische Perspektiven»/ «Repères pour une histoire de la représentation de la chair dans l'art occidental».	dès 01.10.2005	48 mois	170,520.00
Stoichita Victor	Haut, Farbe und Medialität. Oberfläche im Werk von Jean-Etienne Liotard (1702-1789).	dès 01.02.2006	36 mois	302,667.00
Strasser Andreas	Palaeoecology, palaeoclimate, sea-level changes, and sediment fluxes in mixed carbonate-siliciclastic systems.	dès 01.10.2005	36 mois	318,130.00
Strasser Andreas	Sequence stratigraphy and palaeogeography: tools to investigate potential oil and gas resources in Georgia (Caucasus).	dès 01.01.2006	36 mois	65,185.00
Strasser Andreas	Sequence stratigraphy and palaeogeography: tools to investigate potential oil and gas resources in Georgia (Caucasus).	dès 01.01.2006	36 mois	65,185.00
Suarez-Nani Tiziana	Francesco de Marchia: le Quaestiones sul II° libro delle Sentenze. Edizione critica e analisi dottrinale.	dès 01.10.2005	41 mois	289,340.00
Suarez-Nani Tiziana	Die Intellekttheorie im 13. Jahrhundert: Albertus Magnus, Thomas von Aquin und Siger von Brabant zwischen Aristotelesrezeption und dem Mythos des «lateinischen Averroismus».	dès 01.10.2004	24 mois	77,156.00
Surdez Muriel	Identifier, s'identifier - Faire avec, faire contre. Transformations identitaires et mobilisations dans l'espace public.	dès 01.12.2006	3 mois	10,000.00
Thali Johanna	Literatur und Region. Buchkultur und literarische Beziehungen des Benediktinerinnenklosters St. Andreas Engelberg	dès 01.12.2006	38 mois	298,530.00
Trappe Véronique	Non-equilibrium arrested states in attractive colloidal systems.	dès 01.05.2006	24 mois	152,002.00
Turchetti Mario	Edition critique bilingue des « Six livres de la République » de Jean Bodin (1530-1596) présentant en regard le texte français et sa traduction latine par l'auteur lui-même.	dès 01.04.2007	24 mois	105,069.95
Turchetti Mario	Edition critique bilingue des «Six livres de la République» de Jean Bodin (1530-1596) présentant en regard le texte français et sa traduction latine par l'auteur lui-même.	dès 01.04.2005	24 mois	83,640.00
Uehlinger Christoph	Iconography of Deities and Demons in the Biblical World (IDD).	dès 01.05.2005	36 mois	409,493.03
Viada-Aehle	Studying Algebraic Points on Curves.	dès 01.11.2006	24 mois	222,200.00
Wannier Thierry	Does a BDNF treatment protect corticospinal and rubrospinal neurons from the secondary damages in spinalized monkey and add to the functional recovery obtained with an anti-nogo treatment?	dès 01.08.2004	36 mois	248,300.00
Weichlein Siegfried	Institutionalisation of scientific networks and scholarly activities for the promotion of cross-cultural and inter-disciplinary approaches on nationalism in the Europe of small nations.	dès 01.10.2005	36 mois	100,000.00
Weis Antoine	Développement d'un magnétomètre optique pour la cardiographie foetale.	dès 01.10.2006	12 mois	131,110.00
Weis Antoine	Spectroscopy and ultrafast dynamics of atomic bubbles and exciplexes in quantum solids.	dès 01.04.2006	24 mois	147,690.00
Weis Antoine	Development of an optical magnetometer for fetal cardiology.	dès 01.10.2004	24 mois	192,735.00
Weis Antoine	Optical magnetometry for a new neutron EDM experiment.	dès 01.04.2006	24 mois	365,844.00
Weis Antoine	Tunable frequency locking of a diode laser to atomic resonance lines using atomic vapor nanolayers.	dès 01.11.2005	36 mois	72,000.00
Weis Antoine	Tunable frequency locking of a diode laser to atomic resonance lines using atomic vapor nanolayers.	dès 01.11.2005	36 mois	72,000.00
Wermelinger Otto	Edition critique de Vita Christiana pseudo-augustinien.	dès 01.04.2004	36 mois	154,302.00

2. Chiffres et Statistiques / Zahlen und Statistiken

Widmer Jean	Les biotechnologies et la médecine de reproduction en débat. Analyse sociologique des débats en Suisse.	dès 01.08.2003	36 mois	153,056.00
Wilhelm Peter	Ambulatory Assessment.	dès 01.06.2007	3 mois	153,056.00
Yang Zhihong	Endothelial dysfunction in metabolic syndrome (insulin resistance syndrome): Role of Rho/Rho-kinase pathway and protective effect of HDL/ApoA-1.	dès 01.10.2004	42 mois	296,000.00
Zhang Yi-Cheng	Statistical Physics of Information - An interdisciplinary study of socio-economic systems.	dès 01.10.2004	24 mois	227,092.00
Zhang Yi-Cheng	Statistical Physics of Information - An interdisciplinary study of socio-economic systems.	dès 01.10.2006	24 mois	239,064.00
Zoppelli Luca	Musique des Monastères Suisses - Musik aus Schweizer Klöstern.	dès 01.10.2005	36 mois	420,000.00
Zurbuchen Simone	Staatsbürgerliche Integration in der liberalen Demokratie: historische Voraussetzung und normative Orientierung.	dès 01.04.2003	49 mois	1,008,110.00
Zurbuchen Simone	Einwanderung und globale Gerechtigkeit.	dès 01.04.2007	12 mois	82,468.00
Züttel Andreas	Modelling of Structure and Stability of Complex Hydrides.	dès 01.07.2006	12 mois	47,654.00

2.3.3. Projets Programmes cadres de recherche UE / Projekte EU-Forschungsrahmenprogramm

Responsable du projet / Projektverantwortlich	Nom du projet / Projektbezeichnung	Début / Beginn	Durée / Dauer	Montant / Betrag
Albrecht Martin	ERA-Chemistry: Cooperatively operating hierarchically organised materials for spintronics.	01.02.2006	36 mois	€ 124,112.00
Albrecht Urs	EUCLOCK: Entrainment of the Circadian Clock.	01.01.2006	60 mois	€ 517,377.00
Belser Peter	MAGMANET: Molecular approach to nanomagnets and Multifunctional materials.	01.05.2005	48 mois	€ 156,283.00
Charlier Bernadette	PALETTE: Pedagogically sustained Adaptive Learning Through the exploitation of Tacit and Explicit knowledge.	01.02.2006	36 mois	€ 1,017,559.00
Füger Helen	EUMENT-NET: Building a European Network of Academic Mentoring Programmes for WomenScientists	01.01.2007	21 mois	€ 514,761.00
Hauser Martin	WAVE: Welfare and Values in Europe: Transitions related to Religion, Minorities and Gender.	01.02.2006	36 mois	€ 61,400.00
Hennebert Jean	BIOSECURE: Biometrics for Secure Authentication.	01.06.2004	40 mois	€ 173,500.00
Scheffold Frank	GMTS: Glassy Materials: Temporal and spatial heterogeneities close to dynamical arrest.	01.11.2006	24 mois	€ 173,264.00
Schurtenberger Peter	ARRESTED MATTER: Dynamical Arrested State of Soft Matter and Colloids.	01.01.2004	60 mois	€ 390,000.00
Schurtenberger Peter	SOFTCOMP: Soft Matter Composites - An approach to functional materials.	01.06.2007	12 mois	€ 24,000.00
Züttel Andreas	NESSHY: Novel efficient solid storage for hydrogen.	01.01.2006	60 mois	€ 380,000.00

De plus amples Informations sur les projets de recherche à l'Université de Fribourg se trouvent sous: www.unifr.ch/futura / Weiterführende Informationen zu den Forschungsprojekten an der Universität Freiburg unter: www.unifr.ch/futura

2.4. Personnel / Personal

2.4.1. Corps enseignant au 31.12.2007 / Lehrkörper am 31.12.2007

Personnes engagées selon la fonction et la faculté / Beschäftigte Personen nach Funktion und Fakultät

Fonction / Funktion	Faculté de théologie / Theologische Fakultät		Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät		Faculté des SES / Wi.-So. Fakultät		Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät		Faculté des Sciences / Mathemat.-Naturwiss. Fakultät		Total	
Professeur-e-s ordinaires et extraordinaires / Ordentliche und Ausserordentliche Professorinnen und Professoren	11	(11.00)	27	(26.40)	26	(26.00)	47	(47.05)	26	(26.05)	137	(136.50)
Professeur-e-s associé-e-s / Assoziierte Professorinnen und Professoren	10	(9.35)	4	(2.75)	11	(10.00)	27	(22.37)	30	(28.83)	82	(73.30)
Chargé-e-s de cours / Lehrbeauftragte	10	(1.21)	37	(6.62)	44	(8.13)	117	(18.25)	55	(7.44)	263	(41.65)
Maîtres de didactique / Didaktiklehrer und -lehrerinnen	-	-	-	-	-	-	33	(3.13)	-	-	33	(3.13)

Le premier chiffre indique le nombre de personnes effectivement engagées et le chiffre entre parenthèses indique le nombre de postes en équivalent plein-temps (quelle que soit l'origine des fonds qui assurent la rémunération). Pour les chargés de cours, un enseignement de six heures hebdomadaires pendant toute l'année est considéré comme un équivalent plein-temps.

Die erste Zahl gibt die Anzahl der angestellten Personen, die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Vollzeitstellen an (ohne Berücksichtigung der Finanzierungsquelle). Bei den Lehrbeauftragten wird ein Pensum von sechs Stunden pro Woche als eine Vollzeitstelle berechnet.

**2.4.2. Collaborateurs et collaboratrices scientifiques au 31.12.2007 /
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 31.12.2007**

Personnes engagées selon la fonction et la faculté / Beschäftigte Personen nach Funktion und Fakultät

Fonction / Funktion	Faculté de théologie / Theologische Fakultät		Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät		Faculté des SES Wi.-So. Fakultät		Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät		Faculté des Sciences / Mathemat.- Naturwiss. Fakultät		Total	
Maîtres d'enseignement et de recherche / Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen	2	(0.50)	–	–	2	(1.50)	19	(13.61)	11	(9.00)	34	(24.61)
Maîtres-assistant-e-s / Oberassistenten und –assistentinnen	6	(2.80)	2	(1.40)	7	(4.90)	20	(11.98)	29	(24.18)	65	(45.26)
Lecteurs-Lectrices / Lektoren und Lektorinnen	1	(0.50)	18	(6.47)	5	(2.60)	61	(37.38)	1	(0.33)	86	(47.28)
Assistant-e-s docteur-e-s et de recherche / Doktor- und Forschungsassistenten und -assistentinnen	13	(3.85)	7	(2.05)	8	(1.88)	48	(14.65)	71	(31.23)	147	(53.66)
Assistant-e-s diplôm-é-es / Diplomassistenten und –assistentinnen	22	(8.25)	66	(27.17)	82	(36.23)	134	(49.61)	221	(68.72)	525	(189.98)
Bibliothécaires scientifiques / Wissenschaftliche Bibliothekare und Bibliothekarinnen	–	–	1	(1.00)	3	(1.50)	8	(2.75)	1	(0.80)	13	(6.05)
Sous-assistant-e-s / Unterassistenten und assistentinnen*	2	(0.25)	20	(4.83)	19	(4.06)	30	(5.78)	7	(1.12)	78	(16.04)

Le premier chiffre indique le nombre de personnes effectivement engagées et le chiffre entre parenthèses indique le nombre de postes en équivalent plein-temps (quelle que soit l'origine des fonds qui assurent la rémunération). Pour les chargés de cours, un enseignement de six heures hebdomadaires pendant toute l'année est considéré comme un équivalent plein-temps / Die erste Zahl gibt die Anzahl der angestellten Personen, die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Vollzeitstellen an (ohne Berücksichtigung der Finanzierungsquelle). Bei den Lehrbeauftragten wird ein Pensum von sechs Stunden pro Woche als eine Vollzeitstelle berechnet

*) N'appartiennent pas, selon les statuts de l'Université, à la catégorie des collaborations scientifiques / sind gemäss den Universitätsstatuten nicht der Kategorie der wissenschaftlichen Mitarbeitenden an.

**2.4.3. Personnel administratif et technique au 31.12.2007 /
Administratives und technisches Personal am 31.12.2007**

Personnes engagées selon la fonction et la faculté / Beschäftigte Personen nach Funktion und Fakultät

Fonction / Funktion	Faculté de théologie / Theologische Fakultät		Faculté de Droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät		Faculté des SES Wi.-So. Fakultät		Faculté des Lettres / Philosophische Fakultät		Faculté des Sciences / Mathemat.- Naturwiss. Fakultät		Services centraux et Rectorat / Zentrale Dienste und Rektorat		Total	
Personnel administratif / Administratives Personal	17	(5.57)	53	(31.63)	49	(29.9)	120	(66.78)	61	(32.98)	174	(127.19)	474	(294.05)
Apprenti-e-s et auxiliaires / Lernende und Hilfspersonal	1	(0.15)	1	(1)	3	(1.75)	7	(3.55)	22	(22)	6	(4.6)	40	(33.05)
Personnel technique et de Laboratoire / Technisches und Labor-Personal	–	–	3	(1.5)	4	(2.85)	104	(80.51)	31	(28.60)	31	(28.60)	146	(116.21)
Personnel de nettoyage / Reinigungspersonal	–	–	–	–	–	–	–	–	1	(0.2)	50	(35.9)	51	(36.1)
Personnel de sport/Sportpersonal	–	–	–	–	–	–	5	(1.5)	–	–	65	(18.91)	70	(20.41)
Personnel de bibliothèques / Bibliothekspersonal	5	(3.1)	6	(3.1)	9	(4.95)	16	(7.13)	4	(3.8)	1	(0.5)	41	(22.58)

Le premier chiffre indique le nombre de personnes effectivement engagées et le chiffre entre parenthèses indique le nombre de postes en équivalent plein-temps (quelle que soit l'origine des fonds qui assurent la rémunération). / Die erste Zahl gibt die Anzahl der angestellten Personen, die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Vollzeitstellen an (ohne Berücksichtigung der Finanzierungsquelle).

3. Documentation – Dokumentation

3.1. Organes universitaires / Universitätsorgane

3.1.1. Organes centraux / Zentrale Organe

3.1.1.1. Sénat / Senat

Représentants de l'Etat / Vertreter des Staates:

Jean-Pierre Dorand, président
Nicolas Bürgisser
Françoise Eisenring
Nadine Gobet
Franz Marty
Claude Roch
Martin Tschopp

Représentants de l'Université / Vertreter der Universität:

Prof. Marco Borghi, vice-président
Robert Fr. Goex
Titus Jenny (bis 11. Mai 2007)
Martin Klöckener (ab 11. Mai 2007)
Stéfan Bodo Wuerffel
Collaborateurs et collaboratrices scientifiques:
Patrick Bonvin
Michael Langner (bis 5. März 2007)
Liliane Sticher (ab 5. März 2007)
Etudiant-e-s:
Maurus Achermann, Michèle Renaud

3.1.1.2. Rectorat / Rektorat

Recteur / Rektor: Prof. Guido Vergauwen
Vice-rectrice / Vize-Rektorin: Prof. Astrid Epiney
Vice-recteurs / Vize-Rektoren: Prof. Jean-Luc Gurtner, Prof. Fritz Mueller, Prof. Jacques Pasquier

Secrétaire général / Generalsekretär:

Daniel Schoenmann

Directeur académique / Akademischer Direktor:

Lukas Bucher

Directrice administrative / Verwaltungsdirektorin:

Monique Bersier

3.1.1.3. Assemblée plénière / Plenarversammlung

Président: Prof. Pascal Pichonnaz
Membres: Les membres du corps professoral et, par faculté, deux représentant-e-s des collaborateurs et collaboratrices scientifiques, deux représentant-e-s des étudiant-e-s et un-e représentant-e du personnel technique et administratif facultés, et deux représentant-e-s du personnel technique et administratif des services centraux.

3.1.1.4. Commission de recours / Rekurskommission

Président: Reinold Raemy, président de Tribunal
Président suppléant: Hubert Bugnon, président de Tribunal
Assesseur-e-s: Proff.: Maurizio Vanetti, Walter Leimgruber
Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Cyrill Rieder, Yvonne Wampfler
Etudiant-e-s: Isabelle Käppeli, Stéphanie Murenzi
Proff.: Barbara Hallensleben, Heiner Kleinewefers
Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Wossenyeleh Aregay, Nils Kapferer
Etudiant-e-s: Patrick Rey, Daniel Urech

3.1.2. Doyens des Facultés / Dekane der Fakultäten

Doyen Faculté de théologie / Dekan Theologische Fakultät: Prof. Max Küchler
Adjointe au décanat / Dekanatsadjunktin: Nicole Giroud
Doyen Faculté de droit / Dekan Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Nicolas Queloz
Adjoint au décanat / Dekanatsadjunkt: Marco Bowald
Doyen Faculté des sciences économiques et sociales / Dekan Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Prof. Philippe Gugler
Adjointe au décanat / Dekanatsadjunktin: Sylvia Wolz
Doyen Faculté des lettres / Dekan Philosophische Fakultät: Prof. Jean-Michel Spieser
Adjoint au décanat / Dekanatsadjunkt: Joel Gapany
Doyen Faculté des sciences / Dekan Math.-naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Titus Jenny
Adjoint au décanat / Dekanatsadjunkt: Sylvain Debot

3.1.3. Services centraux / Zentrale Dienste

3.1.3.1. Services rattachés Rectorat / Rektoratsdienststellen

Service Communication & Marketing / Dienst für Kommunikation & Marketing: Laure Schönenberger
Service de l'Evaluation et de la gestion qualité / Dienst für Evaluation und Qualitätsmanagement: Désirée Donzallaz
Service juridique / Rechtsdienst: Nora Seravalli & Sophie Zbinden
Coordination Fundraising / Fundraisingkoordination: Sabine Baeriswyl
Service des relations internationales / Dienststelle für internationale Beziehungen: Marielle de Dardel
Adjoint au vice-recteur Recherche / Adjunkt Vizerektor Forschung: Roger Pfister
Service promotion recherche / Dienst für Forschungsförderung: Claudia Vollichard
Service de la formation continue / Weiterbildungsstelle: Annette Enz

3. Documentation – Dokumentation

3.1.3.2. Direction académique / Akademische Direktion

Service d'admission et d'inscription / Dienststelle für Zulassung und Einschreibung: Anne Grossrieder & Anja Gruber-Thum
Service de conseil social et subsides d'études / Dienststelle für Sozialberatung und Studienbeihilfen: Gérald Zbinden
Conseil psychologique aux étudiant-e-s / Psychologische Studierendenberatung: Rita Raemy
Service de l'égalité entre femmes et hommes / Dienststelle für die Gleichstellung von Frau und Mann: Helen Fueger
Aumônerie des étudiant-e-s / Universitätsseelsorge: Aumôniers catholiques: Gilles Gay-Crossier, Philippe de Roten
Felix Strässle, Mariéle Wulf
Aumônière universitaire protestante: Estelle Zbinden di Pasquale

3.1.3.3. Direction administrative / Verwaltungsdirektion

Service du Personnel / Personaldienst: Christian Gobet
Finances et Comptabilité / Finanzen und Rechnungswesen: Gérard Python
Développement informatique et statistique / Statistik- und Informatikentwicklung: Jean-Pierre Gauch (jusqu'au 31.7.2007)
Alain Cochard (dès le 1.8.2007)
Bâtiments / Gebäude: Paul Lagast
Equipements et logistique / Ausrüstungen und Logistik: Vitus Dietrich
UniPrint: Marius Fasel
Service informatique (SIUF) / Informatikdienst (IDUF): Jean-François Descloux
Institut du sport / Institut für Sport: Andreas Hurni

3.1.4. Commissions universitaires / Universitätskommissionen

3.1.4.1. Commission locale de recherche du Fonds national suisse / Lokale Forschungskommission des Schweizerischen Nationalfonds

Présidente: Prof. Barbara Hallensleben
Vice-président: Prof. Paul-Henri Steinauer
Membres: Ex officio, un représentant du Rectorat: Prof. Fritz Müller, vice-recteur
Les deux représentants de l'Université au Conseil de fondation: Proff.: Jean-Pierre Montani, Marcel Pierart
Deux représentant-e-s par faculté: Proff.: Thomas Bally, Eva-Maria Belser, Gérard Bless, Philippe Deschamp, Françoise Revaz, Olivier Tschannen, Benedict Viviano, Antoine Weiss;
Christoph Riedo, collaborateur scientifique;
Comptable: Gérard Python
Secrétaire: Eveline Jungo Spiess

3.1.4.2. Commission de l'égalité entre femmes et hommes / Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann

Présidente: Prof. Samantha Besson
Membres: Prof. Astrid Epiney, Vize-Rektorin, Proff. Monica Budowski, Bénédet Bujo, Volker Grossmann; Silvia Spezzaferri; Lukas Bucher, Akademischer Direktor; Dienststelle für die Gleichstellung von Frau und Mann: Helen Füger
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Claire Blanc
Etudiant-e-s: Isabell Zinn
Administratives und Technisches Personal: Heimke Peiry

3.1.4.3. Commission de l'informatique / Informatik-Kommission

Président: Prof. Jacques Pasquier
Membres: Proff.: Claude Daul, Robert Friedrich Göx, Marcel Niggli, Luc-Thomas Somme, Marc-Henri Soulet, Ulrich Ultes-Nitsche;
Monique Bersier, directrice administrative
Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Paul Bovens, Marius Roth
Etudiant-e-s: Samuel Crausaz
Personnel administratif et technique: Mustapha Obbad-Balsiger
Invités: Jean-François Descloux, Alain Cochard, Bruno Vuillemin

3.1.4.4. Commission de la formation continue / Weiterbildungskommission

Président: Prof. Jean-Luc Gurtner, vice-recteur
Membres: Proff.: Bernadette Charlier, Robert Kretz, Robert Purtschert, Franz Werro, N.N.; Service de la formation continue: Annette Enz
Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Claudius Luterbacher
Etudiant-e-s: N.N.

3.1.4.5. Commission de l'Aumônerie évangélique réformée / Kommission für Evangelisch-reformierten Seelsorge

Présidente: Anna Burger, Eglise réf. fribourgeoise
Membres: Domique Genuin, Peter Andreas Schneider (Conseil synodal); Lukas Bucher, Akademischer Direktor
Estelle Di Pasquale-Zbinden, Seelsorgerin
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Ansgar Joedicke
Etudiant-e-s: N.N.
Administratives und Technisches Personal: Brigitte Hirschi Lizzola

3.1.4.6. Commission de l'Aumônerie catholique / Kommission der Katholischen Seelsorge	
Président:	Prof. Franz Mali
Membres:	Prof. Francis Python; Florian Joos (Eglise locale); Philippe de Roten, Gilles Gay-Crosier, Felix Strässle, Mariéle Wulf, aumôniers; Lukas Bucher, directeur académique Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Marie-Bernadette Schoenenberger Etudiant-e-s: Marie-Madeleine Bless, Marc Bayard Personnel administratif et technique: Christiane Gaeumann
3.1.4.7. Commission des relations internationales / Kommission für internationale Beziehungen	
Président:	Prof. Jacques Pasquier, vice-recteur
Membres:	Proff.: Pier V. Aimone, Jean-Pierre Berger, Eric Davoine, Pascal Pichonnaz, Victor Stoichita; Service des Relations Internationales: Marielle de Dardel Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Patricia Kohler Etudiant-e-s: Aline Schär
3.1.4.8. Commission de conseil social et subsides d'études / Kommission für Sozialberatung und Studienbeihilfen	
Président:	Prof. Francis Python,
Membres:	Proff. Pierre Sprumont, Paul-Henri Steinauer; Lukas Bucher, Akademischer Direktor; Service de conseil social et subsides d'études: Gérald Zbinden Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Franziska Metzger Etudiant-e-s: Stephanie Wider
3.1.4.9. Commission du sport / Sportkommission	
Présidente:	Monique Bersier, directrice administrative
Membres:	Proff. José Hurtado Pozo, Eric Rouiller Institut du sport: Andreas Hurni Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Martin Steinert Etudiant-e-s: N.N. Personnel administratif et technique: Marcel Tortorella
3.1.4.10. Commission du Centre estudiantin / Kommission des Studierendenzentrums	
Président:	Lukas Bucher, directeur académique
Membres:	Aumôniers: Felix Strässle, Service de conseil social et subsides d'études: Gérald Zbinden Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: N.N. Etudiant-e-s: Irène Kobler Un représentant de l'équipe du Centre estudiantin

3.1.4.11. Commission pour la promotion de la recherche / Forschungsförderungs-Kommission	
Président:	Prof. Fritz Müller, Vizerektor
Membres:	Proff.: Urs Albrecht, Thomas Probst Max Kuechler, Michael Reicherts, Reiner Wolff; Barbara Hallensleben; Service Promotion Recherche: Claudia Vollichard Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Philippe Hugo Etudiant-e-s: Anna Bürgi
3.1.4.12. Commission du bilinguisme / Kommission für Zweisprachigkeit	
Président:	Prof. Jean-Luc Gurtner, vice-recteur
Vize-Président:	Michael Langner, CERLE/LeFoZeF
Mitglieder:	Proff.: Franz Mali, Alexandra Rumo-Jungo, Edward Swiderski, Stefanie Teufel Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Patricia Kohler Studierende: Diego Bigger Administratives und Technisches Personal: Joël Gapany
3.1.4.13. Commission de l'enseignement / Kommission Lehre	
Président:	Prof. Jean-Luc Gurtner, vice-recteur
Membres:	Proff.: Pier V. Aimone, Bernadette Charlier, Rolf Ingold, Vincent Serneels, Fritz Staub, Henri Torriane, Maurizio Vanetti, Siegfried Weichlein; Lukas Bucher, directeur académique; Service d'évaluation et gestion qualité: Désirée Donzallaz; Centre NTE: Gérald Collaud Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Michael Langner, Hervé Platteaux Etudiant-e-s: Olivier Fasel, N.N.
3.1.5. Corps universitaires / Universitäre Körperschaften	
3.1.5.1. Comité de l'Association du corps professoral / Vorstand des Vereins der Körperschaft der Professorinnen und Professoren	
Président:	Prof. Pascal Pichonnaz
Membres:	Proff.: Georges Darms, Laurent Donzé, Philippe Lefèbre, Christian Bochet
3.1.5.2. Comité de l'Association du corps des collaborateurs et collaboratrices scientifiques / Vorstand des Vereins der Körperschaft der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
Président:	Odiло Huber
Mitglieder:	Camila Gross, Gisela Kilde, Didier Marti, David Neuhold, Christoph Riedo, David Stadelmann, Liliane Sticher, Thierry Wannier

3.1.5.3. Comité de l'Association générale des étudiants de l'Université de Fribourg (AGEF) / Vorstand der Studierendenschaft der Universität Freiburg (AGEF)	
Président:	Jacques Eltschinger
Mitglieder:	Alexandre Elsig, Demirel Erhan, Anita Gall, Kunzi Georges Lukuni, Hamed Sekandary,
3.1.5.4. Comité de l'Association du personnel administratif et technique / Vorstand des Vereins des administrativen und technischen Personals	
Présidente:	Sophie Zbinden
Vice-présidente:	Jean-Luc Schenker
Membres:	Sabine Baeriswyl, Marielle de Dardel, Philippe Froidevaux, Christiane Gäumann, Michel Joye, Ingrid Kramer
3.1.6. Instituts interfacultaires /	
3.1.6.1. Conseil de l'Institut de recherche dans le domaine de la famille / Institutsrat für Familienforschung und -beratung	
Présidente:	Prof. Alexandra Rumo-Jungo
Membres:	Représentant du Rectorat: Prof. Jacques Pasquier, vice-recteur Représentant-e-s du Directoire: Proff. Guy Bodenmann (directeur), Meinrad Perrez, Représentant-e-s des facultés: Proff. Christian Giordano, Benezet Bujo Membre extérieur: Dr. Lucrezia Meier-Schatz Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: Benoît Renevey, Etudiant-e-s: Marcel Schär
3.1.6.2. Conseil de l'Institut d'éthique et des droits de l'homme / Institutsrat für Ethik und Menschenrechte	
Président:	Prof. Jean-Jacques Friboulet
Membres:	Représentant du Rectorat: Prof. Jacques Pasquier, vice-recteur Représentants des facultés: Proff. Marco Borghi, Adrian Holderegger, Jean-Claude Wolf Collaborateurs et collaboratrices scientifiques: N.N., N.N., N.N., Bernhard Schumacher, Isabelle Wienand Etudiant-e-s: Karin Gallandat, Vanessa Rüegger, Julien Peissard Membres externes: Christophe Golay, Christoph Stückelberger, Madeleine Viviani

3.1.6.3. Conseil de l'Institut de l'Europe orientale et centrale / Institutsrat für Ost- und Ostmitteleuropa	
Président:	Prof. Nicolas Hayoz
Vice-Président:	Prof. Edward Swiderski
Membres:	Représentant du Rectorat: Prof. Jacques Pasquier, vice-recteur Représentant-e-s de la direction: Proff. Barbara Hallensleben, N.N. Représentant-e-s des collaborateurs et collaboratrices scientifiques: N.N., Michael Derrer Représentant-e-s des étudiant-e-s: Xhemal Schütz, N.N.

3. Documentation – Dokumentation

3.2. Autorités et organes en relation avec l'Université / Behörden und Organe mit Beziehung zur Universität

3.2.1. Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport (DICS) / Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS)

Directrice:	Isabelle Chassot, conseillère d'Etat
Suppléant:	Pascal Corminboeuf, conseiller d'Etat
Cheffe de service des affaires universitaires:	Barbara Vauthey

3.2.2. Conseil de l'Université / Hochschulrat

Présidente:	Elisabeth Regamey, Villars-sur-Glâne
Vice-présidente:	Thérèse Meyer-Kaelin, Estavayer-le-Lac
Questeur:	Urban Fink, Solothurn,
Membres:	Renata Jungo Brüngger, Horgen; Mireille Kurmann, Luzern; Pierre-Yves Maillard, Givisiez; Giuseppe Nay, Valbella; Agnell Rickenmann, Fribourg; Mario Slongo, Tafers; Urs Schwaller, Tafers; Willy Volonté, Lugano; Guido Wolfinger, Balzers/FL
Administratrice déléguée:	Anne-Véronique Wiget-Piller
Secrétaire:	Elisabeth Krattinger (jusqu'au 15 novembre 2007) Renate Schneider Liengme (dès le 16 novembre 2007)

3.2.3. Commission de la Bibliothèque cantonale et universitaire / Kommission der Kantons- und Universitätsbibliothek

Président:	Michel Ducrest, Fribourg
Vice-présidente:	Prof. Astrid Epiney, vice-rectrice (dès le 1er mai 07)
Membres:	Représentants de l'Université: Proff. Thomas Bally, Martin Kloeckener, René Pahud de Mortanges, Volker Reinhardt, Hans-Ulrich Steymans, Olivier Tschannen Représentant-e-s du canton: Antoinette Badoud, Le Pâquier; Beat Hayoz, Düdingen; Claudine Lerf-Vonlanthen, Murten; Représentant de la BCU: Martin Good, Directeur Délégué de la DICS: Gérald Berger, chef de service

3.2.4. Comité de l'Association des amis de l'Université / Komitee des Hochschulvereins

Présidente:	Mireille Kurmann-Carrel, Luzern
Vice-présidents:	Robert Bürcher, Engelberg; Philippe Gugler, Bourguillon
Membres:	Markus Ackermann, Leutwil; Hans Ambühl, Sursee; Heinrich Bortis, Villars-sur-Glâne; Jean Bourgnicht, Fribourg; Christoph Caviezel, Zug; Fabien Crelrier, Fribourg; Christine Gabella, Fribourg; Iria Guth-Rickenmann, Luzern; Roberto Induni, Zürich; Alois Lustenberger, Luzern; Franco Pedrazzini, Locarno; Dominik Scherrer, Rorschach; Willy Sieber, Füllinsdorf; Alessandro Simoneschi, Lugano; Kurt Stulz, St Antoni

Administratrice déléguée:	Anne-Véronique Wiget-Piller
Secrétaire:	Monique Monney-Vix

3.2.5. Commission pour le dimanche universitaire / Kommission für den Hochschulsonntag

Président:	Alois Lustenberger, Luzern
Membres:	Markus Arnold, Oberrieden; Monique Bersier, Marly; Nicolas Betticher, Fribourg; Philippe Chèvre, Berne; Pierre Gauye, Sion; Bruno Holtz, Fribourg; Pierre-Yves Maillard, Givisiez; Arnold B. Stampfli, Rieden; Guido Vergauwen, Fribourg

Administratrice déléguée:	Anne-Véronique Wiget-Piller
Secrétaire:	Monique Monney-Vix

3.2.6. Conférence universitaire suisse (CUS) / Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK)

Représentante du Canton:	Isabelle Chassot, conseillère d'Etat
--------------------------	--------------------------------------

3.2.7. Conférence des Recteurs des Universités Suisses – CRUS / Schweizerische Hochschulrektorenkonferenz – SHKL

Représentant de l'Université:	Prof. Guido Vergauwen, recteur
-------------------------------	--------------------------------

3.2.8. Commission de planification et de coordination (CPC-CRUS) / CRUS-Kommission für Planung und Kooperation (KPK-CRUS)

Représentante de Fribourg:	Prof. Astrid Epiney, vice-rectrice
----------------------------	------------------------------------

3.2.9. Conseil de fondation SWITCH / Stiftungsrat SWITCH

Représentant du canton:	Prof. Rolf Ingold
Représentant de l'Université:	Prof. Ulrich Ultes-Nitsche

3.2.10. Conférence universitaire de Suisse Occidentale (CUSO)

Représentante du canton:	Isabelle Chassot, conseillère d'Etat
Représentant de l'Université:	Prof. Guido Vergauwen, recteur

3.2.11. Commission de coordination de Suisse Occidentale

Représentante du canton:	Barbara Vauthey, cheffe de service DICS
Représentant de l'Université:	Prof. Jacques Pasquier, vice-recteur

3.2.12. Conférence des Secrétaires généraux des Hautes Ecoles suisses / Konferenz der Hochschulsekretäre

Représentant-e-s de l'Université:	Monique Bersier, directrice administrative; Lukas Bucher, directeur académique; Daniel Schönmann, secrétaire général
-----------------------------------	--

3.2.13. Conseil de fondation du Fonds national suisse / Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds

Représentant de l'Université:	Prof.: Fritz Müller, vice-recteur
-------------------------------	-----------------------------------

3. Documentation – Dokumentation

3.2.14. Conseil de recherche du Fonds national suisse / Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds

Représentant-e-s de l'Université:	Prof.: Monika Budowski, Astrid Epiney, Beat Hirsbrunner, Jean-Pierre Métraux, Meinrad Perrez, Thomas Probst, Eric Rouiller, Peter Schurtenberger, Andreas Strasser, Gianfranco Soldati
-----------------------------------	--

3.2.15. Commission fédérale des bourses pour étudiants étrangers / Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende

Représentante de l'Université:	Prof. Tiziana Suarez-Nani
--------------------------------	---------------------------

3.2.16. Apartis (Fondation pour le logement des étudiant-e-s) / (Stiftung für studentisches Wohnen)

Représentant de l'Université:	Prof. Marc Amstutz
Délégué du Rectorat:	Prof. Pierre Sprumont

3.3. Sénateurs honoraires, membres d'honneur et docteurs honoris causa / Ehrensenatoren, Ehrenmitglieder und Ehrendoktoren und -doktorinnen

3.3.1. Sénateurs honoraires / Ehrensenatoren

	depuis / seit		depuis / seit
Max Aebischer, Fribourg	1978	Josef Wolf, Vaduz	1995
Fritz Brechbühl, Murten	1984	Michel Corpataux, Fribourg	2001
Marius Cottier, Fribourg	1993	Urs C. Reinhardt, Feldbrunnen	2004

3.3.2. Membres d'honneur / Ehrenmitglieder

Paul Margue	1989	Emile "Yoki" Aebischer	1993
Auguste Barras	1990	Günter Tesch	1993
Jean-Claude Gauthier	1990	Piera Fleiner	1996
Madeleine Schwaller-Dietrich	1990	Bluette Nordmann	2000
Ramon Sugranyes De Franch	1990	Gerhard Schuwey	2004
Rudolf Schneider	1990		

3.3.3. Docteurs honoris causa / Ehrendoktoren

3.3.3.1. Faculté de théologie / Theologische Fakultät

Peter Brown	1974	Gustavo Gutierrez	1998
Lukas Vischer	1977	Mgr Desmond Tutu	1999
Alois Haas	1978	Klaus Demmer	1999
Pierre Bonnard	1979	Boris Bobrinskoy	2000
Enrique Dussel	1981	Angelus A. Häussling	2000
CharlesLohr	1981	Norbert Mette	2002
Bernard Outtier	1984	Michael Sabbah	2002
Anna-Maria Höchli	1985	Dave Brubeck	2004
Roman Bannwart	1988	Klaus Leisinger	2004
Wim Wenders	1995	Mgr Ivo Fürer	2005
Julio Cabrera Ovalle	1997	Mario Botta	2006
Liliane Juchli	1997	Ulrich Luz	2007

3.3.3.2. Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät

Wilfried Martel	1978	Georges A. Bergmann	2000
Denise Bindschedler-Robert	1982	Jean Pradel	2001
Karl Huber	1982	Patrick Glenn	2002
Duri Prader	1987	Margrith Bigler-Eggenberger	2003
Klaus Tiedemann	1989	Hans Wiprächtiger	2004
Cyril Hegnauer	1991	Wolfgang Schäuble	2005
Werner Hauck	1994	Vlad Constantinesco	2006
Olé Lando	1998	Jean Zermatten	2007
Philippe Malinvaud	1999		

3. Documentation – Dokumentation

Table listing faculty members for '3.3.3.3. Faculté des sciences économiques et sociales / Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät', '3.3.3.4. Faculté des lettres / Philosophische Fakultät', and '3.3.3.5. Faculté des sciences / Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät'. Columns include names, birth years, and other details.

3.4. Corps enseignant de l'Université de Fribourg / Lehrkörper der Universität Freiburg

Table listing faculty members for '3.4.1. Faculté de théologie / Theologische Fakultät' and '3.4.1.2. Professeur-e-s ordinaires / Ordentliche Professoren und Professorinnen'. Columns include names, titles, and other details.

3. Documentation – Dokumentation

Table listing faculty members for '3.4.1.4. Anciens professeurs titulaires / Ehemalige Titularprofessoren', '3.4.1.5. Maîtres d'enseignement et de recherche / Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen', and '3.4.1.6. Chargé-e-s de cours / Lehrbeauftragte'. Columns include names, titles, and other details.

Table listing faculty members for '3.4.1.7. Privat-docent-e-s / Privatdozenten und -dozentinnen', '3.4.1.8. Maîtres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen', '3.4.1.9. Lecteurs et lectrices / Lektoren und Lektorinnen', '3.4.2. Faculté de droit / Rechtswissenschaftliche Fakultät', and '3.4.2.3. Professeur-e-s ordinaires / Ordentliche Professoren und Professorinnen'. Columns include names, titles, and other details.

3. Documentation – Dokumentation

Rohrbasser Claude, Chimie.	Roost Béatrice, Mathematik.
Rousset Bénédicte, Géosciences.	Ruegg François, Biologie.
Ruffieux Dominique, Géosciences	Salomon Cavin Joëlle, Géosciences.
Samankassou Elias, Sédimentologie.	Savoy Jacques, Médecine.
Sommaruga Mosar Anna, Géosciences.	Sprumont Dominique, Droit de la santé.
Stiefel Friedrich, Medizin.	Stoffel Markus, Biologie.
Stucki David, Informatik.	Vanoirbeek Christine, Génie multimedia.
Winkler Justin, Geowissenschaften.	Zeht Christine Ursula, Mathematik.
Zuettel Andreas, Physik.	

3.4.5.9. Privatdocent-e-s / Privatdozenten und -dozentinnen

Abrecht Jürgen (12.3.49) von Langnau BE	Dr. rer. nat. – PD WS 91 (Lb WS 90) – Erdwissenschaften.
Baltensperger Richard (1.5.72) von Brütten ZH	Dr. rer. at. – PD SS 06 – Mathematik.
Bankoul Sergeï (24.11.57) von Unterehrendingen AG	Dr. med. – PD WS 96 – Anatomie.
Bernig Andreas (7.2.74) von Deutschland	Dr. rer. nat. – PD WS 05 – Mathematik.
Buchala Antony Joseph (31.10.46) de Grande-Bretagne	Ph. D. – PD SH 87 – Biologie botanique et phytochimie.
Dulloo Abdul G. (17.7.55) des Iles Maurices	Dr. rer. nat. – PD SE 01 – Physiologie.
Engel Norbert G.H. (24.1.48) von Deutschland	Dr. rer. nat. – PD WS 01 – Organische Chemie.
Grabs Detlev (29.10.60) von Deutschland	Dr. rer. nat. – PD WS 99 – Anatomie und Zellbiologie.
Hammer Thomas (15.4.62) de Zurich et Bremgarten AG	Dr. rer. nat. – PD SH 98 – Géographie humaine.
Kasas Sandor (14.6.60) de Saicourt (BE)	Dr. med. – PD SH 97 – Histologie et embryologie générale.
Kawecki Tadeusz (01.09.66) von Polen	Dr. rer. nat. – PD WS 03 – Ökologie und Evolution.
Loquet Gérard (5.6.72) de France	Dr. rer. nat. – PD SH 06 – Neurophysiologie.
Meylan Francine (29.5.54) de Le Chenit VD	Dr. rer. nat. – PD SH 99 – Mathématiques.
Mosar Jon (23.04.59) du Luxembourg	Dr. rer. nat. – PD SH 03 – Géologie et paléontologie.
Nesvadba Petr (21.3.54) von der Tschechischen Republik und Schweiz.	Dr. rer. nat. – PD HS 07 – Chemie
Prevot Anne (16.9.69) de France	Dr. ph. D. – PD SA 07 – Physiologie.
Reinhardt Didier (3.7.64) von Basel	Dr. rer. nat. – PD WS 06 – Pflanzenbiologie.
Samankassou Elias (31.07.64) du Cameroun	Dr. rer. nat. – PD WS 03 – Géologie et paléontologie.
Scheffold Frank (28.5.69) von Deutschland	Dr. rer. nat. – PD WS 03 – Experimentalphysik.
Spezzaferri Bremner Silvia (29.03.61) d'Italie	Dr. rer. nat. – PD SH 04 – Géologie et paléontologie.
Züttel Andreas (22.08.63) von Müntschemier BE	Dr. rer. nat. – PD SS 04 – Experimentalphysik.

3.4.5.10. Maitres d'enseignement et de recherche / Lehr- und Forschungsräte und -rätinnen

Auderset Claude, Mathématiques.	Bergmann Mathias, Anatomie.
Buchala Antony Joseph, Biologie végétale.	Courant Hirsbrunner Michèle, Informatique.
Drenhaus Ulrich, Anatomie.	Dulloo Abdul G., Physiologie.
Engel Norbert, Organische Chemie.	Mosar Jon, Géologie.
Puoti-Moser Alessandro, Biologie générale.	Reinhardt Didier, Allgemeine Biologie.
Sancho Oliver Sara, Histologie.	Spezzaferri Bremner Silvia, Micropaléontologie.
Stoffel Markus, Biologie.	Trappe Véronique, Physique.

3.4.5.11. Maitres-assistant-e-s / Oberassistenten und -assistentinnen

Ade Damilano Manuele, Histologie.	Antic Vladan, Physiologie.
Babalian Alexandre, Physiologie.	Bacher Sven, Biologie.
Bovet Lucien, Biologie.	Brunschwig Karin, Biologie.
Caprani Isabelle, Géographie.	Challet Damien Cyrille, Physique.
Ciobanu Radomirovic Laura, Mathématiques.	Collaud Claude, Géographie.
Courant Hirsbrunner Michèle, Informatique.	Delaloye Reynald, Géographie.
Drews Alan John, Physique	Dulloo Abdul Ghafoor, Physiologie.
Ghanaat Patrick, Mathematik.	Goyette Stéphane, Géographie.
Grabs Detlev, Anatomie.	Haag-Liautard Christoph, Biologie.
Hennebert Jean, Informatique.	Heuberger Martine, Géosciences.
Jazwinska Müller Anna, Médecine.	Kakebeeke Tanja Heleen, Physiologie.
Kawecki Tadeusz, Ökologie.	Knowles Paul, Physique.
Lalanne Denis, Informatique.	Puoti-Moser Alessandro, Biologie générale.
Reinhardt Didier, Biologie.	Ripperger Jürgen, Biologie moléculaire.
Scotti Mòri Alessandra, Médecine.	Solinas Giovanni, Médecine.
Steinger Thomas, Biologie.	Sticher Siu Liliane, Biologie végétale.
Stoffel Markus, Biologie.	Stradner Anna, Physik.
Wannier Thierry, Physiologie.	Wicky Collaud Chantal, Biologie.
Zeier Jürgen, Biologie.	

3.4.5.12. Lecteurs et lectrices / Lektoren und Lektorinnen

Bader Peter, Mathematik.	Flegel Volker, Medizin.
--------------------------	-------------------------

3.5. Décès / Todesfälle

26.08.2006	Marie-Dominique Philippe OP, professeur émérite de la Faculté de théologie
28.08.2006	Edgar Heilbronner, Dr.h.c. der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
20.09.2006	Armin Jordan, membre d'honneur
06.10.2006	Katja Annika Breitenmoser, Studentin an der Philosophischen Fakultät
04.11.2006	Hans Kende, Dr.h.c. der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
05.11.2006	Josi Meier, Dr.h.c. der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
21.11.2006	Gion Condrau, ancien professeur titulaire de la Faculté des lettres
12.12.2006	Alfred Pletscher-Gericke, Dr.h.c. der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
04.02.2007	Kurt Schubert, Dr.h.c. der Theologischen Fakultät
13.02.2007	Jean Widmer, professeur ordinaire de la Faculté des SES
09.02.2007	Rüdiger Bubner, Dr.h.c. der Theologischen Fakultät
30.03.2007	Samuel Bouverat, étudiant, Faculté des lettres
15.06.2007	Daniele Planzi, étudiant, Faculté de droit
23.06.2007	Denis Barrelet, professeur titulaire de la Faculté des SES
25.06.2007	Chanoine Georges Bavaud, anc. chargé de cours (1970-1993) de la Faculté de théologie
12.07.2007	Jean-Baptiste Bavarel, étudiant, Faculté de droit
30.10.2007	Gonzague Pillet, professeur titulaire à la Faculté des SES et Faculté des sciences

IMPRESSUM

Editeur :

Université de Fribourg, rectorat

Rédaction :

Rectorat et Service Communication & Marketing

Layout :

Service Communication & Marketing

Imprimerie :

St-Canisius, Fribourg

Crédit photographique :

Charly Rappo

SCM Université de Fribourg

Fribourg, avril 2008